

**Wir gestalten eine saubere Zukunft  
– jetzt –  
für alle.**

**Integrierter  
Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht  
der  
oekostrom AG  
energy group**



# Inhalt

I

Vorwort des  
Vorstandes

5

1.

Kennzahlen

22

5.

Die oekostrom  
AG-Aktie

33

II

Die oekostrom AG  
auf einen Blick

7

2.

Ziele

24

6.

Die Struktur der  
oekostrom AG-Gruppe

39

III

Geschäftsfelder  
der oekostrom AG

19

3.

Stakeholder

29

7.

Produktion

43

IV

Das Jahr 2024  
im Überblick

20

4.

Engagement

31

8.

Handel

47

# Inhalt

---

9.

Vertrieb

51

10.

Konzernlagebericht  
des Vorstandes

57

11.

Konsolidierte  
Bilanz

70

12.

Konsolidierte Gewinn-  
und Verlustrechnung

72

13.

Eigenkapital  
und Entwicklung

74

14.

Konzern-  
Kapitalflussrechnung

75

15.

Anhang

76

16.

Bestätigungs-  
vermerk

88

17.

Bericht des  
Aufsichtsrates

92

      
Aufsichtsrat

96

      
Impressum

98

A professional photograph of two men standing outdoors in front of a dense green tree background. The man on the left is Dr. Jan Häupler, and the man on the right is Dr. Ulrich Streibl. Both are smiling and wearing dark blue blazers over light-colored shirts. The lighting is bright and natural, suggesting a sunny day.

**Dr. Jan Häupler**  
Mitglied des Vorstandes

**Dr. Ulrich Streibl**  
Sprecher des Vorstandes

# Vorwort des Vorstandes

## Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde der oekostrom AG,

die oekostrom AG ist 25 Jahre alt geworden! Vor einem Vierteljahrhundert wurde unser Unternehmen aus der Anti-Atom- und Klimaschutz-Bewegung heraus gegründet, mit einer klaren Vision: die Energiewende voranzutreiben, die alten Strukturen im Energiemarkt aufzubrechen und eine gerechte, nachhaltige Zukunft zu gestalten. Heute können wir mit Stolz sagen: Wir haben das System herausgefordert, verändert und Energie neu gedacht. Unser Anspruch ist klar: Teilhabe, Innovation und unternehmerische Initiative für eine gerechte, sichere und saubere Energiezukunft für alle.

Mit der Liberalisierung der Energiemärkte in den 2000er-Jahren bekamen die Menschen die Möglichkeit, bewusst zu entscheiden, woher ihr Strom kommt. Tausende ergriffen diese Chance und sagten: „Ja, wir wollen echte saubere Energie! Ja, wir wollen eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen!“ Wir haben dabei gegen Widerstände gekämpft, diskutiert, kooperiert und nach vorne gedacht – und wir haben gewonnen.

Die Einführung des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) 2021 war ein wichtiger Schritt, aber Gesetze allein bewirken keine Wende. Die Umsetzung bleibt schleppend, und während wir diskutieren, verlieren wir wertvolle Zeit. Jede Krise – seien es die Energiepreiskrise, der Ukraine-Krieg oder weltweite Klimakatastrophen – zeigt uns: Wir müssen handeln. Stillstand ist keine Option, denn er bedeutet Rückschritt. Aber wir gestalten Zukunft.

2024 war für uns ein Jahr des Handelns und der Innovation. Wir haben unsere Mission klar definiert: „Wir gestalten die Zukunft – jetzt – für alle.“ Mit der größten Kampagne in unserer Geschichte feierten wir 25 Jahre oekostrom AG und führten mit smartSparen eine Innovation ein, die unseren Kund:innen hilft, Energie bewusster zu nutzen und die Energiewende voranzutreiben. Immer mehr Men-

schen haben sich uns angeschlossen und entschieden, eine Zukunft ohne fossile und atomare Abhängigkeiten zu gestalten. Unser Wachstum zeigt: Die Energiezukunft ist erneuerbar, dezentral, demokratisch – und sie ist nicht aufzuhalten!

Und es geht weiter. Wir bauen neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte, treiben Partnerschaften voran und werden nicht müde, für eine faire, saubere Energieversorgung einzutreten. Doch wir wissen: Es genügt nicht, nur das zu tun, was heute möglich erscheint – wir müssen das Unvorstellbare denken und kraftvoll umsetzen. Unsere Vision ist eine Welt, in der saubere Energie ein Grundrecht für alle ist, in der sie selbstverständlich wird und der Unternehmergeist für schnellen Fortschritt sorgt.

Unsere Zukunft gehört den kommenden Generationen. Deshalb fragten wir uns, wie sich Kinder die Welt von morgen vorstellen. Ihre Antworten in Form von Kunstwerken inspirierten und bestärkten uns in unserer Mission. Sie zeigten uns kreative Visionen und Hoffnung auf eine erneuerbare, gerechte und nachhaltige Zukunft. Doch diese Zukunft passiert nicht von allein. Sie braucht uns alle. Sie braucht Mut. Sie braucht Entschlossenheit. Sie braucht uns jetzt.

Lasst uns gemeinsam weitergehen und die Energiezukunft gestalten – für uns, für unsere Kinder, für eine lebenswerte Welt!

Mit voller Energie nach vorn!

  
Ulrich Streibl

  
Jan Häupler

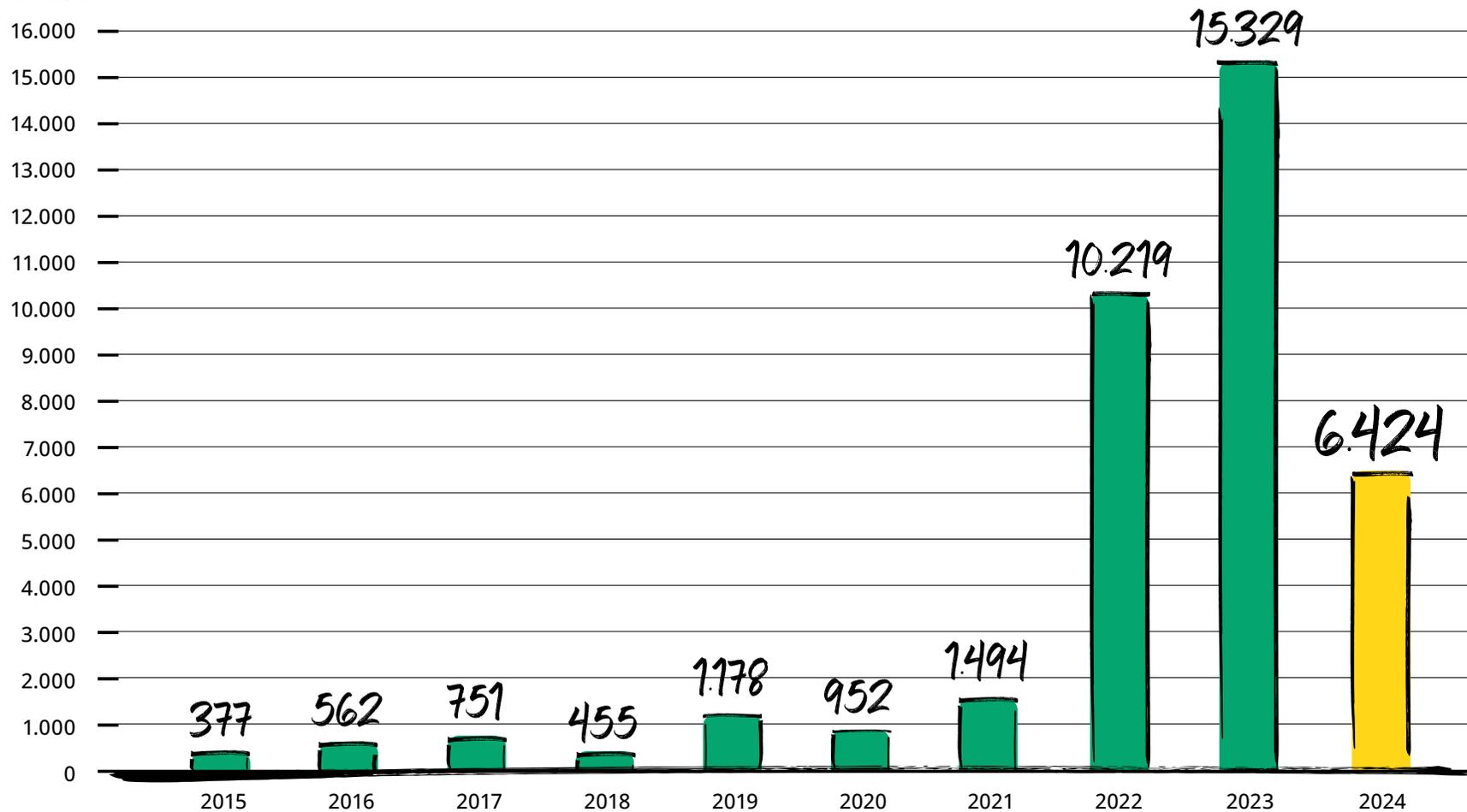


Cataleya (1b)

„Es scheint die Sonne, wir haben viel Grün  
und Windräder, die Strom machen.“

# Konzernergebnisse der oekostrom AG

Konzernergebnis ohne Fremdanteile  
in TEUR



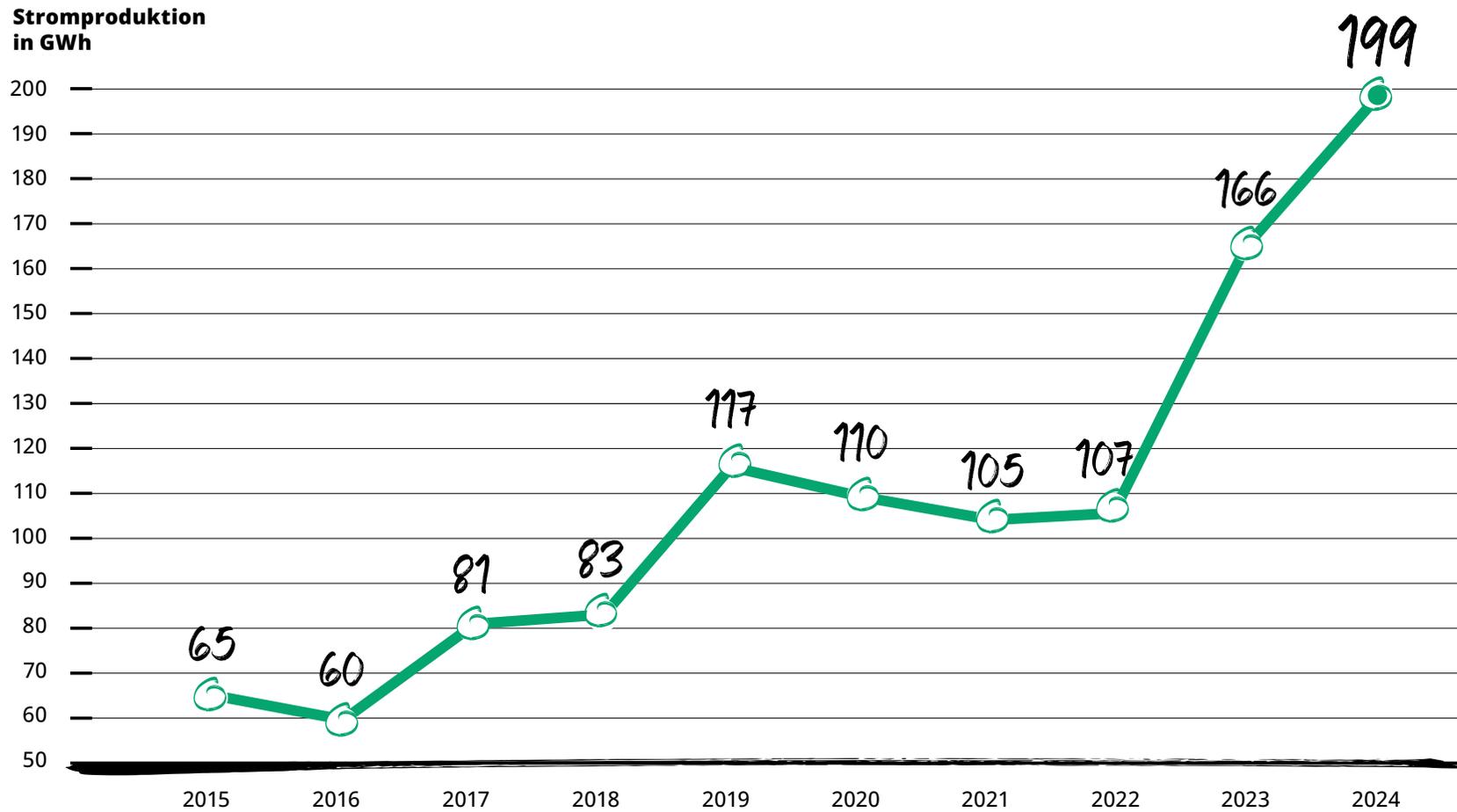


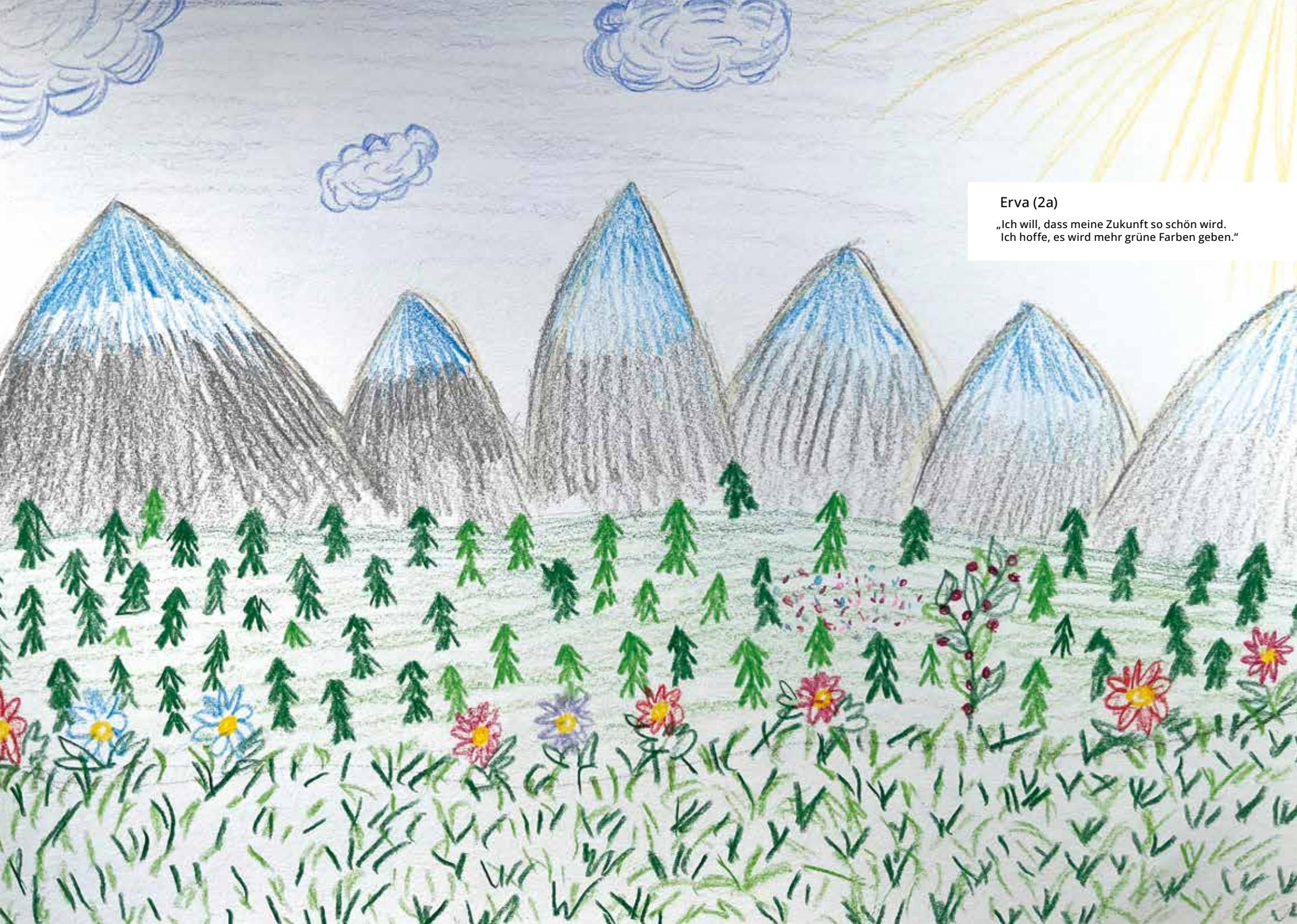
Rayan  
14/2/2025  
2050

Rayan (3b)

„In Zukunft werden Autos schon fliegen und wir Menschen haben auch mal einen Roboterarm.“

# Stromproduktion der oekostrom AG



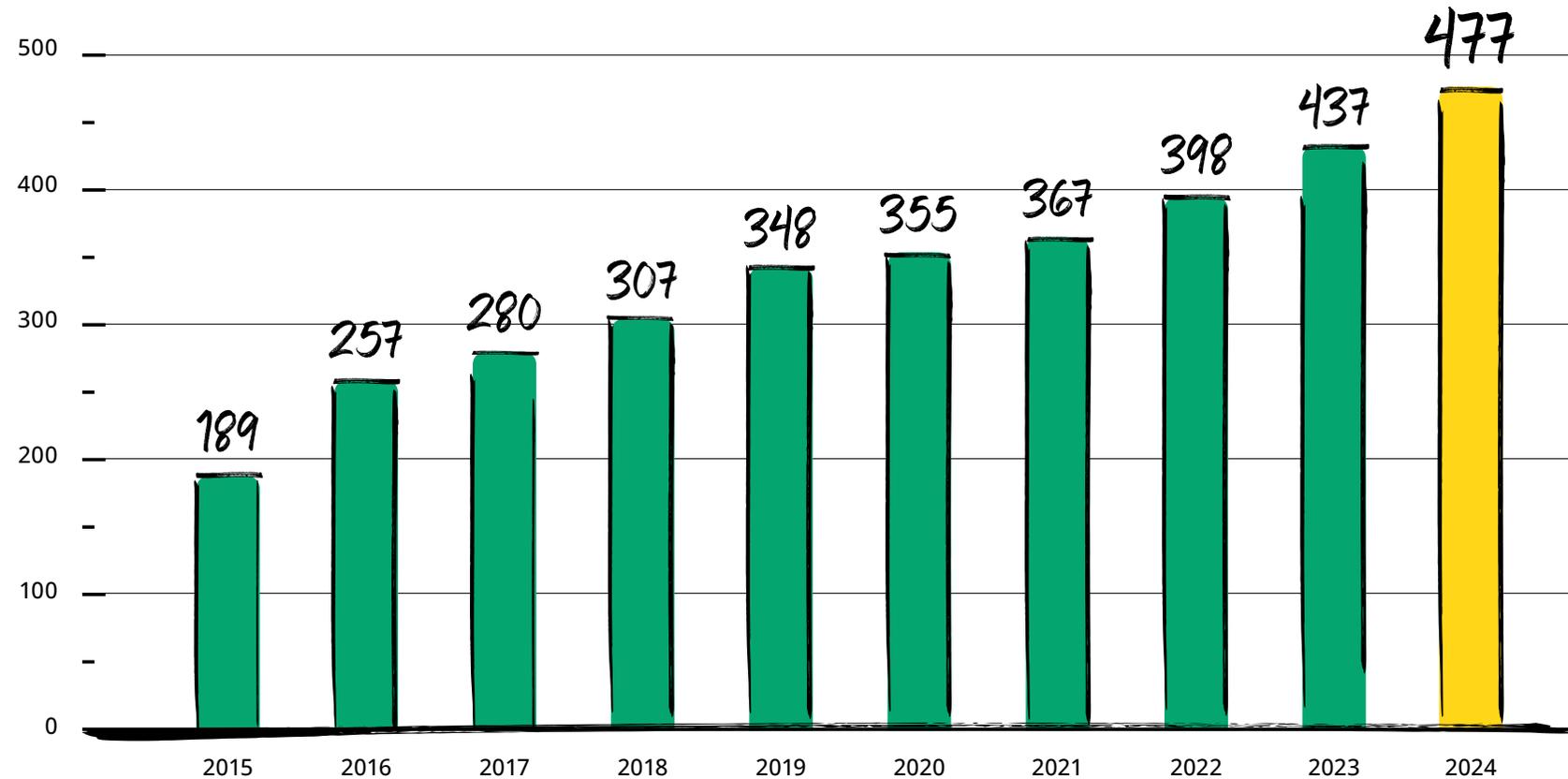


Erva (2a)

„Ich will, dass meine Zukunft so schön wird.  
Ich hoffe, es wird mehr grüne Farben geben.“

# Energieverkauf an Endkund:innen der oekostrom AG

Energieverkauf  
in GWh



# KLIMAWANDEL

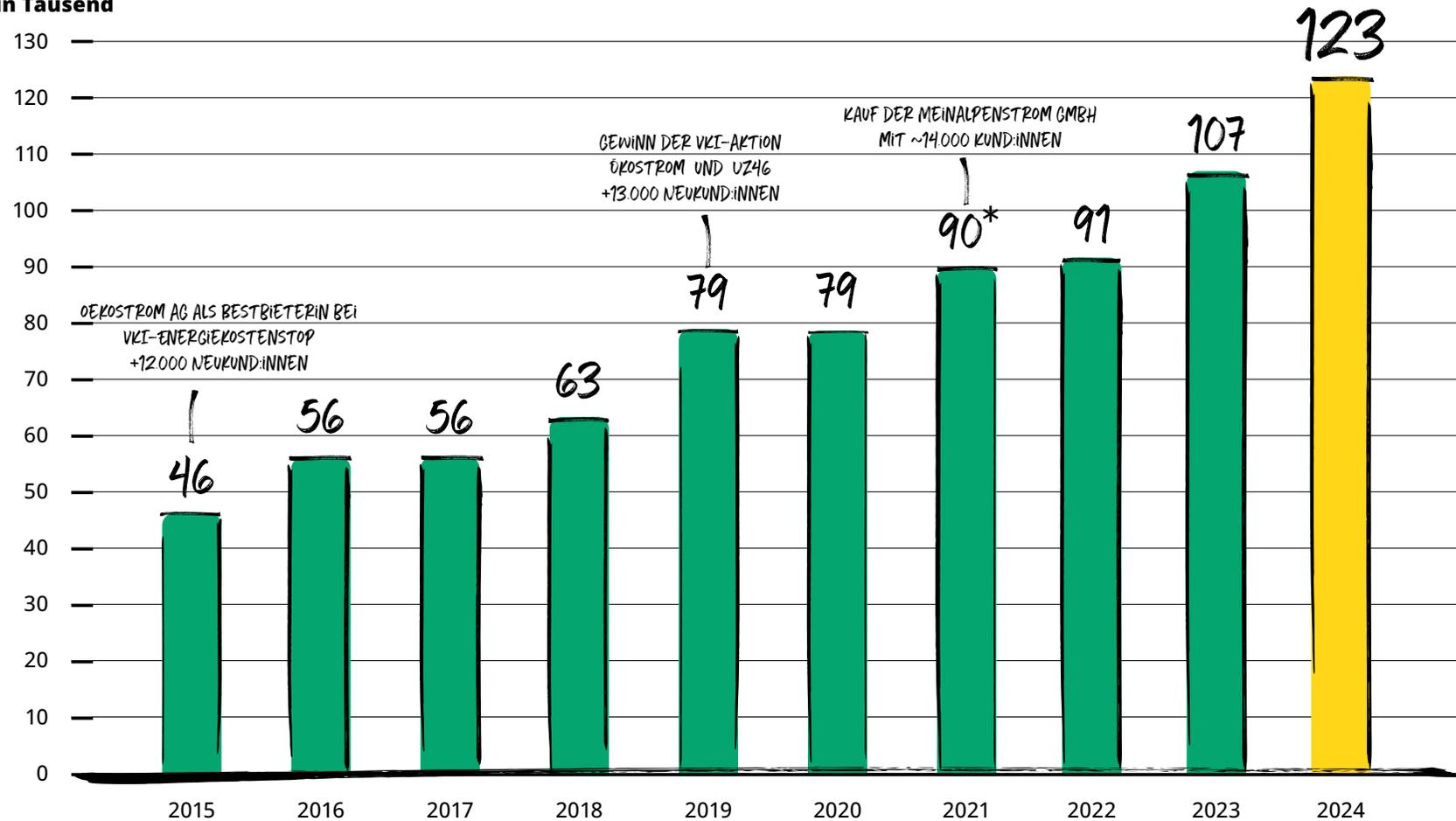


Leila (2b)

„Die Sanduhr zeigt, wie uns die Zeit davonläuft und wir untergehen könnten.“

# Kund:innenentwicklung der oekostrom AG

Zählpunkte  
in Tausend



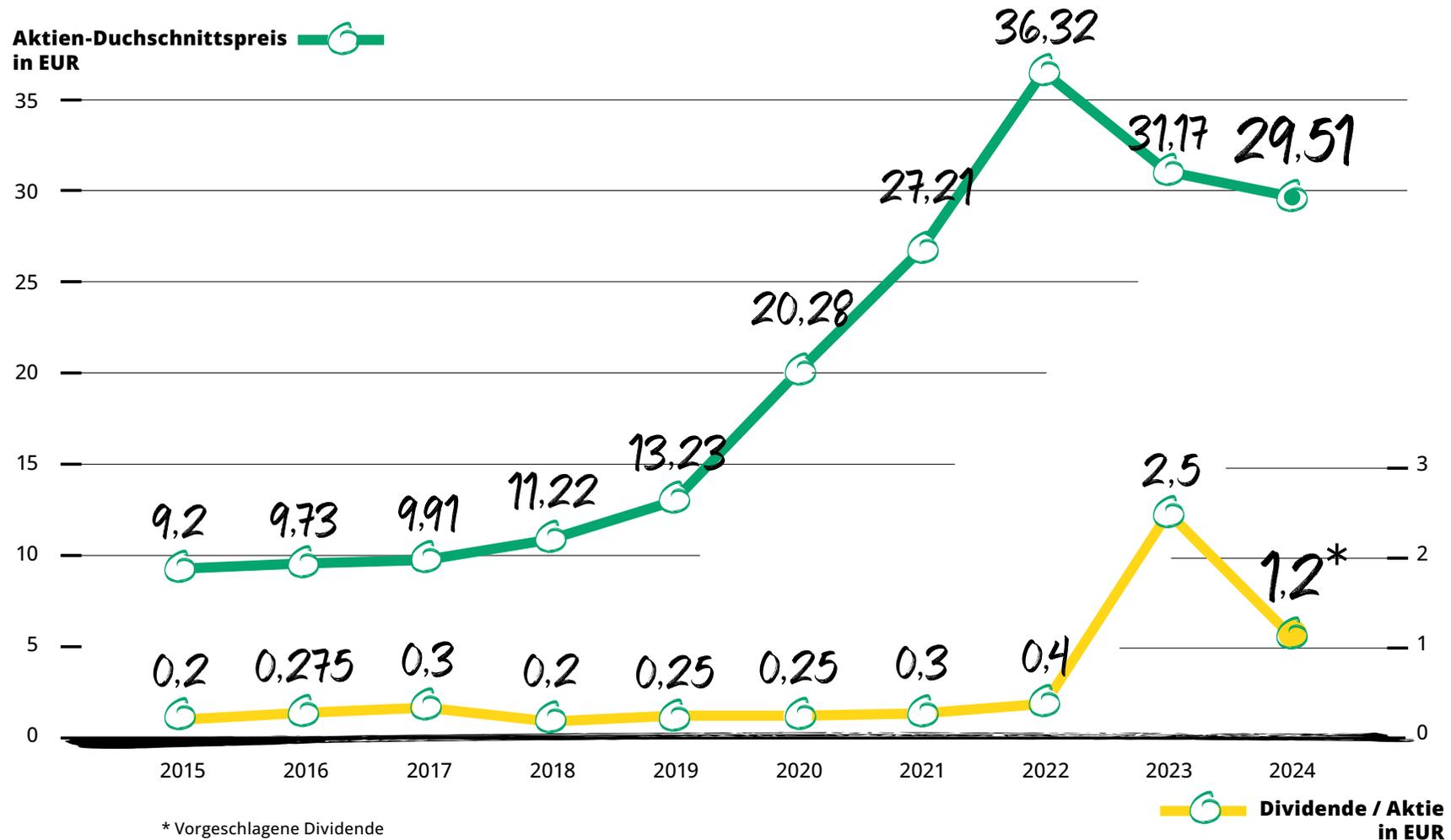
\* Enthält ~14.000 Kund:innen der MeinAlpenstrom GmbH, die seit 01.01.2022 Teil der oekostrom AG-Gruppe ist.



Hatice (2b)

„Ich mag in der Natur leben. Direkt vor meinem Haus gibt es einen Brunnen für frisches Wasser.“

# Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG

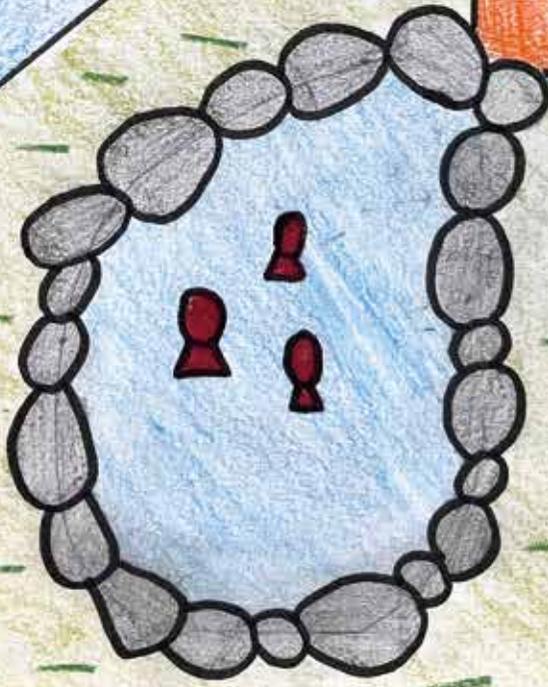


Um die Tiere  
sich kümmern

Wenn ich mich habe?  
die Regel halte  
wind die Welt  
sauber bleiben

Müll in  
den Müllsack  
wegwerfen

Keine  
Gewalt



Die  
Flaschen  
(Plastik und  
Glas) in Geschäft  
Zurück geben

Recycling

Elektronische  
Sachen nicht  
wegwerfen

Auf die  
Welt schauen

Olivia (2b)  
„Wir müssen uns an die Regeln halten,  
damit die Welt sauber bleibt.“

# Sozialkennzahlen der oekostrom AG

101

MITARBEITER:INNEN

78 Vollzeit  
20 Teilzeit  
3 Karenz

46%

FRAUENANTEIL

im  
Unternehmen  
ohne Vorstand

13%

FRAUEN

in  
Führungspositionen  
inkl. Vorstand



Sophia (4a)

„Es gibt viel Grün und wir haben moderne  
Häuser mit viel Glas und Pflanzen.“

Stu

# Geschäftsfelder der oekostrom AG



## PRODUKTION

Wir errichten und betreiben Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zur Nutzung klimafreundlicher Energiequellen.

## HANDEL

Beschaffung und Absatz von Energie für und von Partner:innen, Preissicherung und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen

## VERTRIEB

Wir bieten Verbraucher:innen die Möglichkeit, auf zukunftsfähige Energie umzusteigen, erarbeiten Modelle zur effizienten Energienutzung und bieten Lösungen für E-Mobilität an.

### Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Wir sind nicht nur ein Teil der Energiezukunft. Wir treiben den Umbau der Energieversorgung bereits seit 1999 aktiv als Vorreiterin voran. Aus der Anti-Atom- und Klimaschutzbewegung heraus gegründet, sind wir eines der bedeutendsten unabhängigen Energieunternehmen in Österreich.

Wir kennen unser Ziel: Wir wollen eine saubere Energiezukunft. Und wir wollen sie jetzt! Daher gehen wir voran und setzen uns seit unserer Gründung bis heute mit gleicher Kraft für eine ökologische Energieversorgung ein. Vereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen sind gut, aber wir wollen

viel mehr. Wir erzeugen 100 % sauberen Strom aus Windkraft- und Sonnenenergie-Anlagen. Wir liefern 100 % Strom aus österreichischer Erzeugung an unsere Kund:innen und setzen uns aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein – sorgfältig, schonend und im Kreislauf. Für uns gibt es keine Alternative zu sauberer Energie. Das macht das Bild erst rund, und nur das bedeutet für uns 100 % öko. Eine klimaneutrale Welt muss auch eine gerechtere sein. Daher agieren wir immer und zu jedem Zeitpunkt transparent, partnerschaftlich und fair. Fair zum Planeten, zur Gesellschaft, fair gegenüber unseren Kund:innen und Aktionär:innen. Nur das bedeutet für uns 100 % fair.

### Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kund:innen und Aktionär:innen

Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen und weist seit mehr als einer Dekade kontinuierlich steigende Ergebnisse aus. Die klare Haltung, das Richtige im Sinne einer sauberen Energiezukunft zu tun, haben wir stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus. Wir verstehen uns dabei auch als Anbieterin vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für eine saubere Energiezukunft leisten wollen: Sei es als Kund:in, Aktionär:in, Produzent:in oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kund:innenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.

# DAS JAHR 2024 IM ÜBERBLICK



## JÄNNER

- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Blaz Gasparini, Klimaphysiker: Dürfen wir mit Geoengineering das Klima verändern?
- Das oekostrom Virtual Power Plant (VPP) hat nun alle relevanten erneuerbaren Technologien im Portfolio (Wind, PV, Wasser, Biogas) und kann all diese Technologien flexibel steuern.



## FEBRUAR

- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Markus Hoyos, Obmann der Land&Forst Betriebe Niederösterreich: Wie verändert die Klimakrise unsere Wälder?



## MÄRZ

- oekostrom AG am Campus „Nichts zu lachen? Humor in Zeiten der Klimakrise“ mit Kabarettistin Antonia Stabinger
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Armand Colard, Geschäftsführer von ESG Plus: Grünes Geld – nachhaltige Investments fürs Klima
- Verkauf des neuen Produkts oeko Flow 1.0 startet



## APRIL

- Pressekonferenz 25 Jahre oekostrom AG
- Forderungspapier Solarhighways
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Sithara Pathirana und Claudius Schulze, Künstlerische Leitung der 1. Klima Biennale Wien: „Mit Kunst das Klima retten“



## MAI

- Neues Vorstandsmitglied Jan Häupler
- Philipp Rehulka neuer Geschäftsführer der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- CCA Venus Bronze für unsere 25 Jahre Kampagne
- Die Inbetriebnahme des Business Process Centers von Virtimo, eines Datencenters im Handel, revolutioniert die Datenlogistik im Handel.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Katharina Gangl, Wirtschaftspsychologin: Es braucht mehr Gerechtigkeit im Klimaschutz



## JUNI

- Wahl des neuen Aufsichtsrats mit Wolfgang Anzengruber als AR-Vorsitzendem
- Ulrich Streibl, Sprecher des Vorstandes, spricht bei den Impact Days.
- oekostrom AG ist Testsieger bei ÖGVS
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Daniel Fügenschuh, Architekt und Präsident der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen: Kann Bauen nachhaltig sein?



7

## JULI

- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Barbara Laa, Verkehrswissenschaftlerin: Wissenschaft vs. Realpolitik: Schaffen wir die Mobilitätswende?
- Start des internen Newsletters für Mitarbeiter:innen

8

## AUGUST

- Ulrich Streibl, Sprecher des Vorstandes, beim European Forum Alpbach
- Erwerb eines fertig entwickelten und genehmigten Windparks bestehend aus sechs Windkraftanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 21,6 MW südlich von Köln.
- Erwerb der vier operativen Windkraftanlagen „Vantage“ in den Bundesländern Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen mit einer Gesamtnennleistung von 10 MW

9

## SEPTEMBER

- Sponsoring Impuls Award / Kommunal Verlag mit exklusivem Stromangebot für Gewinnergemeinden
- Halbjahresbericht 2024
- Kununu: Top Company 2024 + Employer Branding Profil Start
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Stefan Kainz, Gründer von klimja: Vom Investmentbanker zum Klimaschützer
- Genehmigung der PV-Projekte St. Veit und Parndorf
- Marktlaunch der Strommarkt-Info-Plattform Power2Market

10

## OKTOBER

- Produktlaunch oeko Spot+ und smartSparen
- Pressegespräch in Pressbaum zum Produktlaunch
- Ulrich Streibl bei der Börsianer Roadshow (Investmentstory)
- Betriebsausflug Müritzal PV-Anlage und Bad Blumau
- oekostrom AG am Campus „Suppen-Attacke und Klima Biennale: Wie Kunst das Klima retten soll“
- Eröffnung Büro in Bratislava
- Meilenstein: 121.000 Kund:innen
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Laila Kriechbaum, Pressesprecherin Fridays for Future Österreich: Die Zukunft der Klimabewegung
- Kauf von drei in Betrieb befindlichen PV-Anlagen in der Slowakei

11

## NOVEMBER

- Top-Ranking beim Stromanbietercheck
- Ulrich Streibl bei 25 Jahre Green Planet Energy in Hamburg
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Kurt Weinberger, Vorstand der Österreichischen Hagelversicherung: Klimawandel und die Landwirtschaft
- mehr als 800 GWh Verkaufsmengen aus Kraftwerken für das Lieferjahr 2025 unter Vertrag genommen
- Zuschlag EAG-Förderung PV St. Veit

12

## DEZEMBER

- Launch neues Videoformat: oekostrom AG googelt
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Florian Maringer, Geschäftsführer der IG Windkraft: Schublade auf, Mut raus: Zeit für die Energiewende
- Neuer Rekordwert: 123.337 Zählpunkten, also ein Zuwachs von 16.655
- Start des Intraday-Handels über Autotrader an der Strombörse NordPool

# 1. Kennzahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Konzernumsatzerlöse in EUR	133.640.027	129.121.444	85.195.460	48.346.683	46.789.250
Konzern-EBITDA in EUR	17.157.711	26.504.779	14.181.183	5.271.953	4.389.459
Konzern-EBIT in EUR	11.833.420	21.787.516	11.293.194	2.736.987	1.829.367
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	6.423.878	15.329.439	10.218.909	1.493.504	952.480
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % <sup>(1)</sup>	11,53	28,34	25,80	8,69	8,01
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Konzernbilanzsumme in EUR	173.278.489	153.340.751	132.179.172	50.584.996	34.757.432
Netto-Finanzverbindlichkeiten in EUR	22.714.721	25.688.345	15.237.813	12.930.229	6.455.802
Konzerneigenkapitalquote in %	35	36	31	36	38
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR	3,46	8,26	5,51	1,03	0,77
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR	1,2	2,50	0,40	0,30	0,25
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	35	30	7	29	32
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR	29,51	31,17	36,32	27,21	20,28
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	4,1	8,0	1,1	1,1	1,2
Anzahl der Aktien	1.855.812	1.855.812	1.855.812	1.443.474	1.244.210
Marktkapitalisierung in EUR <sup>(2)</sup>	54.765.012	57.845.660	67.403.092	39.276.928	25.232.579

	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>					
Energieerzeugung in GWh	199	166	107	105	110
Energieverkauf in GWh	477	437	398	367	355
Energiehandel in GWh	629	623	221	212	291
<b>Umweltkennzahlen</b>					
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieerzeugung in to <sup>(3)</sup>	68.424	57.077	36.791	36.103	37.036
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieverkauf in to <sup>(3)</sup>	164.012	150.258	136.848	126.189	119.670
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energiehandel in to <sup>(3)</sup>	216.276	214.212	75.989	72.894	100.062
<b>Soziale Kennzahlen</b>					
Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2024	101	88	61	38	37
Frauenanteil am 31.12.2024 ohne Vorstand und AR in %	46	38	44	50	51
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR in %	31	35	41	50	42
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	44	50	67	67	67

(1) Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremdanteile

(2) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie

(3) Auf Basis CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E 2015

# 2. Ziele

Die positiven Umweltauswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit sind ein konkreter Beitrag zu einer erneuerbaren Energiezukunft. Um diesen Beitrag zu erhöhen, setzen wir uns jedes Jahr entsprechende Teilziele.

## 2.1. Ziele für das Jahr 2024 und umgesetzte Maßnahmen

### Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- ✓ Im Frühjahr 2024 wurde unser 750 kWp starkes Agri-PV-Projekt Sonnberg im Mürztal in der Steiermark in Betrieb genommen. Hier wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.
- ✓ Im ersten Halbjahr konnte die oekostrom AG die Standortanalysen für neue Anlagen in Oberösterreich, der Steiermark und Niederösterreich abschließen und die Flächensicherung einleiten.
- ✓ Im August 2024 kaufte die oekostrom AG vier in Betrieb befindliche Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 10 MW und einer Erzeugungsmenge von 20 GWh in Deutschland.

- Vollständige Genehmigung unseres ersten eigenentwickelte Agri-PV-Kraftwerks > 5 MW
- ✓ Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurden die drei ersten selbstentwickelten Agri-PV-Projekte St. Veit, Parndorf und Herbstheim erfolgreich fertig entwickelt. Sie umfassen eine Gesamtnennleistung von rund 32 MWp.
- Planung von Hybridkraftwerken mit dem Ziel, bestehende Windparks um PV-Kraftwerke zu erweitern, um die Netzanschlusskapazitäten bestmöglich zu nutzen
- ✓ Im Geschäftsjahr 2024 wurde unser erstes Hybrid-Kraftwerk PV Parndorf mit einer Leistung von 17 MW fertig genehmigt. Bei diesem Kraftwerk handelt es sich um ein Agri-PV-Kraftwerk.
- Verbesserung der Prozesse in Hinblick auf die Zufriedenheit der Bestandskund:innen. Weiteres Wachstum bei den Endkund:innen.
- ✓ Die Kund:innenbasis konnte 2024 auf 123.337 Zählpunkte gesteigert werden.
- ✓ Im Zuge der Weiterentwicklung der Digitalisierung im Kund:innenservice wurde das Kund:innenportal um zusätzliche Funktionen erweitert, was zu einer höheren Nutzung der digitalen Services und damit zu einer Effizienzsteigerung im Kund:innenmanagement beitrug.

- ✓ Eine flexible Beschaffungsstrategie ermöglichte es der oekostrom AG die Preise für rund 30.000 Bestandskund:innen unter das Marktniveau zu senken, während die Tarife für Neukund:innen wettbewerbsfähiger gestaltet wurden.
- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite mindestens auf dem durchschnittlichen Niveau der fünf Vorjahre
- ✓ Im Jahr 2024 konnten wir eine Eigenkapitalrendite von 11,53 % erzielen. Wir liegen damit unter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (16,88 %).

Mit Ausnahme der Eigenkapitalrendite sehen wir die ökonomischen Ziele als erreicht an.

### Ökologische Ziele

- Umsetzung von Photovoltaik-Projekten mit Doppelnutzen oder auf technisch vorbelasteten Flächen. Diese Maßnahmen haben wir im Hinblick auf dieses Ziel im Geschäftsjahr 2024 gesetzt:
- ✓ Im niederösterreichischen Marchegg konnten wir bereits im Frühling 2024 das 6 MW starke PV-Kraftwerk auf zwei alten Deponiestandorten fertig genehmigen.
- ✓ Ebenfalls im Frühjahr 2024 ging die Agri-PV-Anlage Sonnberg im Mürztal in der Steiermark ans

Netz und spendete Schafen im Sommer den sehr begehrten Schatten.

- ✓ Genehmigung unseres ersten Hybrid-Kraftwerks PV Parndorf mit einer Leistung von 17 MW, bei dem es sich ebenfalls um ein Agri-PV-Kraftwerk handelt.
- ✓ Genehmigung zweier Agri-PV-Kraftwerke im Innviertel: das PV-Kraftwerk St. Veit im Innkreis mit 7 MW und das PV-Kraftwerk Herbstheim mit 8 MW.
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit und Vorantreiben von Themen einer sauberen Energiezukunft: Dies wollen wir über unsere Veranstaltungsreihe, Podcast, Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.
- ✓ Weiterführung unseres Podcast-Formats „Freitag in der Arena“ mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Klimabewegung
- ✓ Regelmäßige Veröffentlichung von Social-Media-Beiträgen und Blogbeiträgen zur allgemeinen Situation am Energiemarkt sowie zu Strompreisen und Maßnahmen von Bund und Ländern.

Wir sehen die ökologischen Ziele als erreicht an.

## Gesellschaftliche Ziele

- Laufende Weiterentwicklung unserer Kommunikationsformate zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- ✓ Start unserer Informationskampagne „Mythen aufgedeckt“, in der Expert:innen der oekostrom AG mit verbreiteten Wind- und PV-Mythen aufklären, um aktiv gegen Fake News und gezielte Desinformation vorzugehen.
- Regelmäßige Unterstützung gesellschaftspolitischer Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
- ✓ Auch 2024 war die oekostrom AG gesellschaftspolitisch aktiv und hat sich intensiv an der Gestaltung einer CO<sub>2</sub>-freien Energiezukunft, dem Schutz und der Wiederherstellung natürlicher Lebensräume und einer Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beteiligt. Neben eigenen Veranstaltungs- und Informationsformaten haben sich die Mitglieder des Vorstands bei Netzwerken wie CEOs FOR FUTURE, verschiedenen Podiumsdiskussionen und mit Vorträgen, aber auch im Rahmen von Medieninterviews in den öffentlichen Diskurs eingebracht.
- Messbar hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes

Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten

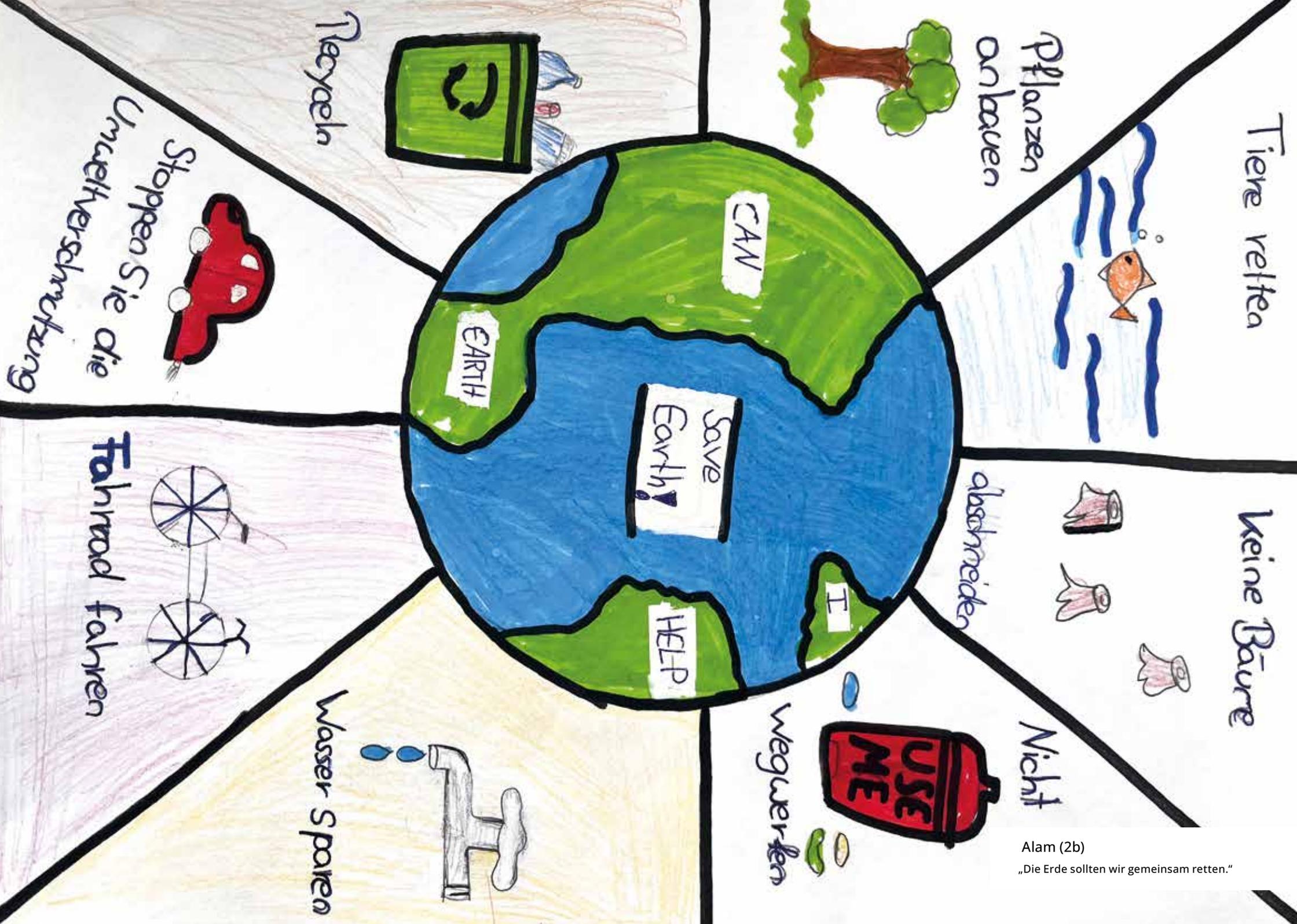
- ✓ Eine Mitarbeiter:innenbefragung hat 2024 eine hohe Zufriedenheit ergeben. Das oekostrom AG-Team identifiziert sich stark mit dem Unternehmen und seinen Werten und ist mit den Rahmenbedingungen und der Kultur der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Die Mitarbeiter:innen schätzen vor allem die positive Arbeitsatmosphäre, den wertschätzenden Umgang sowie die Autonomie und Gestaltungsmöglichkeiten, die das Unternehmen bietet.

Wir sehen die gesellschaftlichen Ziele als erreicht an.

## 2.2. Ziele für das Jahr 2025

### Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- Effizientere Nutzung vorhandener Netzanschlusspunkte und Weiterentwicklung von Repowering-Maßnahmen
- Erweiterung der Planung von Hybridkraftwerken sowie Batteriespeichern, um den begrenzten Netzzugangskapazitäten begegnen zu können



Alam (2b)  
 „Die Erde sollten wir gemeinsam retten.“

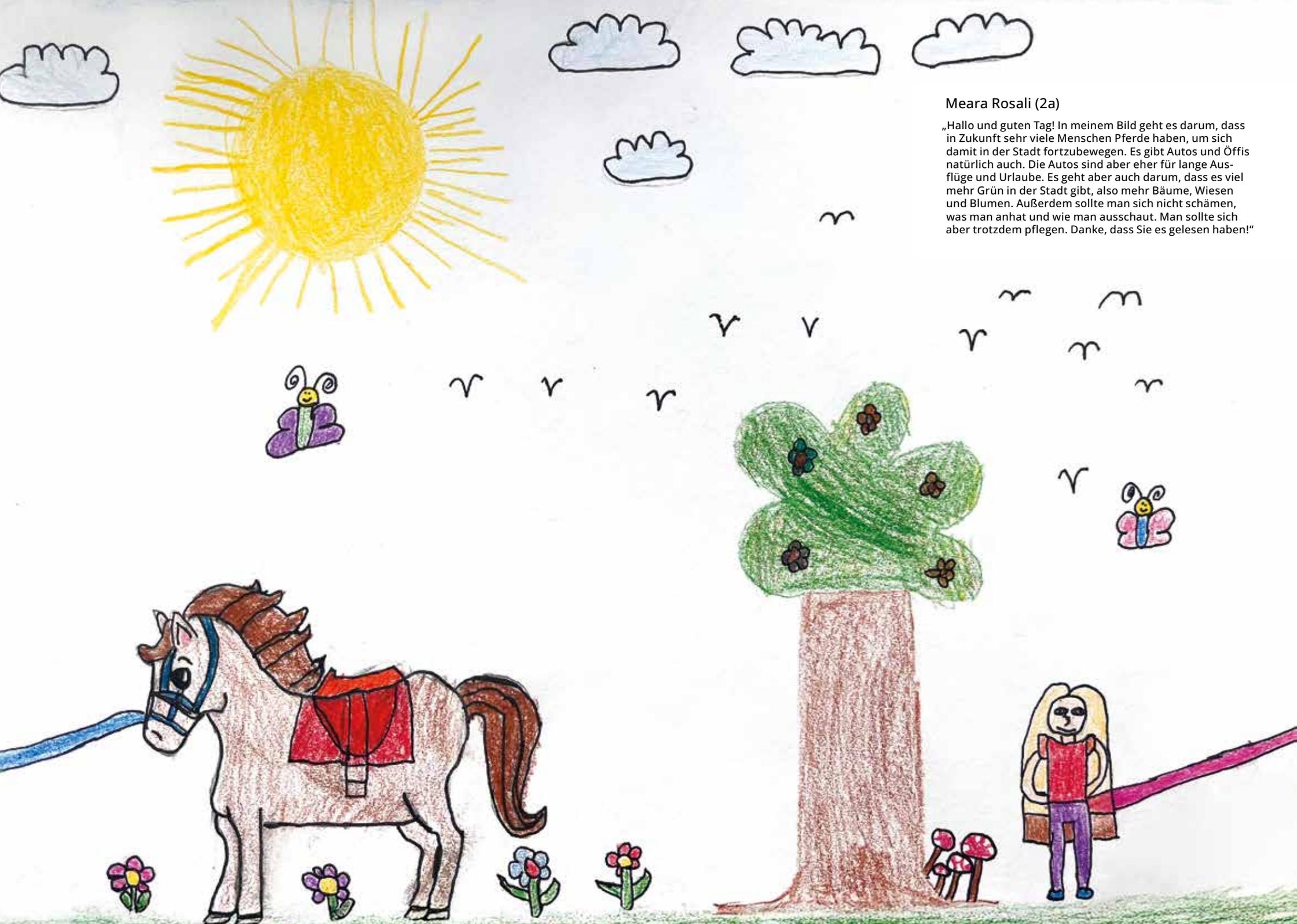
- Baustart unseres Agri-PV-Kraftwerks in St. Veit im Innkreis mit einer Leistung von 7 MWp – mit dem Ziel, die ersten sauberen kWh bis Ende des Jahres von dieser Anlage zu erzeugen
- Einreichung des PV-Projekts PV Humertsham mit 18 MWp zur Genehmigung
- Laufende Prüfung der Möglichkeit eines Repowerings bei all unseren Kraftwerken
- Fortsetzung der Flächensicherung für Windkraftanlagestandorte in unseren Kernmärkten Österreich, Tschechien und der Slowakei
- Sicherung von Standorten im Zuge der Zonierungen in den Bundesländern zur Erfüllung der RED III der EU
- Umsetzung von Kaufprojekten, die neben eigenentwickelten Projekten mit langen Planungs- und Genehmigungszeiten zu unserem schnelleren Kapazitätswachstum beitragen sollen
- Weiterer Ausbau der Digitalisierungsmaßnahmen im Vertrieb
- Stärkung der Marktposition durch transparentere Preisgestaltung und innovative Tarifoptionen
- Weiteres Kund:innenwachstum entlang unseres Zielpfades bis 2030
- Nutzung von Opportunitäten an den Kurzfristmärkten und am Regelenenergiemarkt durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten
- Steigerung der gestützten Markenbekanntheit um 2 %
- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite in der Größenordnung des Vorjahres

### Ökologische Ziele

- Angebote zur direkten Beteiligung von Bürger:innen an einer sauberen Energiezukunft (Beteiligungsmodelle, regionale Kraftwerkstarife)
- Weiterführung unserer inhaltlichen Arbeit zu den Themen einer sauberen Energiezukunft: Dies wollen wir über unsere Veranstaltungsreihe, Podcast, Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.

### Gesellschaftliche Ziele

- Laufende Weiterentwicklung unserer Kommunikationsformate zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- Regelmäßige Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
- Weiterhin hohe messbare Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein wertschätzendes, flexibles und individuell gestaltbares Arbeitsumfeld



Meara Rosali (2a)

„Hallo und guten Tag! In meinem Bild geht es darum, dass in Zukunft sehr viele Menschen Pferde haben, um sich damit in der Stadt fortzubewegen. Es gibt Autos und Öffis natürlich auch. Die Autos sind aber eher für lange Ausflüge und Urlaube. Es geht aber auch darum, dass es viel mehr Grün in der Stadt gibt, also mehr Bäume, Wiesen und Blumen. Außerdem sollte man sich nicht schämen, was man anhat und wie man aussieht. Man sollte sich aber trotzdem pflegen. Danke, dass Sie es gelesen haben!“

# 3. Stakeholder-Kommunikation

Die oekostrom AG kommuniziert klar, transparent und authentisch und führt einen offenen Umgang sowie einen vertrauensvollen Dialog mit Kund:innen, Aktionär:innen, Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen, der Politik und NGOs.

## 3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner:innen

Im Blog finden sich Antworten auf zentrale Fragen des gesellschaftlichen Alltags. In unserer vielfältigen Themenwelt widmen wir uns den Herausforderungen, Dilemmas und Innovationen unserer Zeit. Expert:innen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Finanzen und Aktivismus kommen zu Wort und teilen ihre Erkenntnisse und Lösungsansätze. Unser Blog soll inspirieren, motivieren und informieren – insbesondere über die Möglichkeiten, die jede:r Einzelne hat, um aktiv zu werden.

## oekostrom AG am Campus

2024 haben wir unser Diskussionsformat „oekostrom AG am Campus“ fortgeführt und bei zwei Events online und live vor Ort insgesamt 400 Gäste begrüßt. Die Veranstaltungen „Nichts zu lachen? Humor in Zeiten der Klimakrise“ und „Suppen-Attacke und Klima Biennale: Wie Kunst das Klima retten soll“ wurden erneut von Philosophen und Autor Philipp Blom moderiert. Gäste wie beispielsweise Sithara Pathirana, Günther Oberholzner, Antonia Stabinger und Thomas Brudermann

eröffneten neue Perspektiven auf die Klimakrise. Zwei Schüler:innen unseres Partners PoEdu ergänzten die Diskussionen mit relevanten Fragen aus Sicht der jungen Generation.

## Freitag in der Arena – der oekostrom AG-Talk

In unserem Podcast gehen wir monatlich in den Dialog mit Expert:innen, Innovator:innen und Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Aktivismus. 2024 teilten unter anderem Armand Colard (ESG Plus), Barbara Laa (Wissenschaftlerin), Kurt Weinberger (Österreichische Hagelversicherung) und Florian Maringer (IG Windkraft) ihre Einblicke mit unseren Zuhörer:innen.

## 3.2. Social Media

2024 erweiterten wir unsere Social Media-Präsenz auf den etablierten Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn um den Kanal TikTok. Diese Plattform erlaubt es uns, eine jüngere Zielgruppe anzusprechen und unser Markenbild als Energieversorgerin für alle zu stärken.

## gruene g'schichten

Die Videoreihe „gruene g'schichten“ zeigte, wie unterschiedliche Unternehmen Klimaschutz angehen. Im Jahr 2024 sprachen wir in diesem Zusammenhang beispielsweise mit der Wiener Handwerksbäckerei Felzl, dem Kindermuseum Zoom, der Luftburg Kolarik im Prater und dem Kosmetikhersteller Lush.

## Mythen aufgedeckt

Fake News und gezielte Desinformation stellen die Energiebranche täglich vor große Herausforderungen. Um unsere Community aufzuklären, starteten wir 2024 eine Informationskampagne, in der Expert:innen der oekostrom AG mit verbreiteten Wind- und PV-Mythen aufräumen. Im Fokus standen 2024 dabei beispielsweise folgende Mythen: „Warum sollten unbebaute Flächen für PV-Anlagen genutzt werden?“ oder „Erzeugt eine Windkraftanlage überhaupt stabilen Strom?“.

## 3.3. Mitarbeiter:innen

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Interessen der Mitarbeiter:innen gegenüber der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch den Betriebsrat vertreten, der 2024 neu gewählt wurde.

Wir befragen unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig in Hinblick auf ihre Zufriedenheit im Unternehmen und freuen uns über das positive Feedback. Anliegen zur Verbesserung greifen wir gerne auf und arbeiten aktiv an einer noch besseren oekostrom AG.

Unser Betriebsausflug führte uns 2024 in die schöne Steiermark. Stationen waren die Agri-PV-Anlagen im Mürztal und Bad Blumau, wo spannende Teambuilding-Aktivitäten, köstliches Essen sowie ein Besuch beim Eis Greissler auf dem Programm standen.



Samira (4a)

„Ich mag auf dem Land leben, dort sind auch meine Familie und ein Hof. Dahinter sieht man schöne Berge. Ich habe auch ein Windrad gemalt.“

# 4. Engagement

2024 feierte die oekostrom AG ihr 25-jähriges Bestehen – ein Vierteljahrhundert voller Engagement für eine saubere, erneuerbare und unabhängige Energiezukunft. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Ansporn, weiterhin mit voller Kraft für eine nachhaltige Zukunft einzutreten: Mit Informationskampagnen, unserem Veranstaltungsformat „oekostrom AG am Campus“, dem Podcast „Freitag in der Arena“, unserem Blog sowie Videoformaten wie den „grünen G’schichten“ oder „oekostrom AG googelt“ informieren wir über nachhaltigen Energieeinsatz und einen klimafreundlichen Lebensstil.

## 4.1. Eintreten für die Erneuerbaren

Die oekostrom AG hat 2024 ihre Reichweite intensiv genutzt, um über die Vorteile erneuerbarer Energien aufzuklären. Über unsere Social-Media-Kanäle haben wir Mythen rund um erneuerbare Energie entkräftet und fundierte Informationen geteilt. In der Blogrubrik „Gut fürs Klima“ haben wir praxisnahe Tipps für ein nachhaltiges Leben veröffentlicht.

## 4.2. Unterstützung des Renaturierungsgesetzes

Die oekostrom AG hat sich aktiv für die Renaturierung von Ökosystemen eingesetzt. Im Rahmen der Zustimmungserklärung „Blühendes Österreich“ zur Unterstützung des Renaturierungsgesetzes unterstreicht die oekostrom AG ihre Verpflichtung zum Schutz und zur Wiederherstellung natürlicher

Lebensräume. Diese Initiative setzt sich für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen und die Förderung der Biodiversität ein – ein weiterer wichtiger Schritt für den Klimaschutz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

## 4.3. Solarhighways entlang von Autobahnen

Im Mai 2024 richtete sich die oekostrom AG mit einem Positionspapier an die Politik und forderte die Schaffung genehmigungsfreier Photovoltaik-Freiflächenanlagen entlang österreichischer Autobahnen. Diese bieten enormes Potenzial für erneuerbare Energie, ohne in Konkurrenz zu landwirtschaftlichen oder naturschutzrelevanten Flächen zu treten. Laut Berechnungen könnten bereits 12 % dieser Flächen eine Million österreichische Haushalte mit Strom versorgen. 86 % der heimischen Bevölkerung unterstützen dieses Vorhaben. Die oekostrom AG appelliert an die Politik, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und einen nationalen Photovoltaik-Masterplan zu erstellen, um Österreichs Klimaziele zu erreichen.

## 4.4. Kooperationen

Vorstandssprecher der oekostrom AG Ulrich Streibl ist eine starke Stimme in der Erneuerbaren-Energie-Branche. Mit seiner klaren Vision setzt er sich aktiv für den Ausbau sauberer Energien und eine nachhaltige Zukunft ein. Dabei fordert er nicht nur politische Entscheidungsträger:innen zu schnellen, entschlossenen Handlungen auf, sondern zeigt auch,

wie Unternehmen durch Innovation und Verantwortung zur Lösung der Klimakrise beitragen können.

Die oekostrom AG hat 2024 ihr Netzwerk durch eine bedeutende Kooperation im Klimaschutz erweitert: Als Unterstützerin des neu gegründeten KONTEXT Instituts für Klimafragen trägt sie dazu bei, Transparenz in klimapolitischen Diskussionen zu fördern und fundierte Analysen bereitzustellen. Zudem ist die oekostrom AG aktives Mitglied bei CEOs for Future, einem Netzwerk, das Wirtschaft und Klimaschutz verbindet. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, die Vorteile erneuerbarer Energien für die regionale Wertschöpfung hervorzuheben und nachhaltige Geschäftsmodelle zu fördern.

Die oekostrom AG unterstützte 2024 erstmalig den Kommunal Impuls Award, bei dem die nachhaltigsten Gemeinden ausgezeichnet wurden. Im Rahmen des Awards erhielten die Gewinnergemeinden einen exklusiven Stromtarif, der ihr Engagement für eine klimafreundliche Zukunft honoriert.

Besonders wichtig ist uns Klimabildung, die einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder leistet. Daher engagierte sich die oekostrom AG auch 2024 als Sponsorpartnerin des ZOOM Kindermuseums in Wien. Durch diese Kooperation ermöglichen wir Schulen, die interaktiven Ausstellungen unter dem Motto „Willkommen in der Zukunft!“ kostenfrei zu erleben.

Yehor (1a)

„In der Zukunft fährt die U-Bahn auf einer  
Magnetbahn und schwebt durch Häuser durch.  
Überall sind Blumen und Pflanzen.“



# 5. Die oekostrom AG-Aktie

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Handel und Vertrieb. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz sauberer Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung und der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

## 5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 waren 3.147 Aktionär:innen an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital betrug EUR 12.308.092,76 und war aufgeteilt auf 1.855.812 Aktien.

### Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2024)

Aktien Stückzahl	1.855.812
Aktionär:innen	3.147
Grundkapital	EUR 12.308.092,76
Marktkapitalisierung*)	EUR 54.765.012,10

\*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienpreis des Jahres 2024 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl der Aktien.

## 5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

Die größte Aktionärin hält einen Anteil von rund 4,4 % am Grundkapital der oekostrom AG. Die zweitgrößte Aktionärin hält einen Anteil von rund 3,4 %. Alle weiteren Aktionär:innen halten Anteile von jeweils weniger als 2 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breit gestreuten Publikumsgesellschaft.

## 5.3. Aktienpreis und Aktientransfers

Im Jahr 2024 erlebte die oekostrom AG-Aktie eine Phase der Konsolidierung. In einem weiterhin sehr dynamischen Marktumfeld ging der Jahresdurchschnittspreis auf EUR 29,51 zurück (Vorjahr: EUR 31,17).

Aktientransfers <sup>*)</sup>	2024	2023
Anzahl Aktien	43.599	34.834
Gehandeltes Volumen in EUR	1.286.761,64	1.085.869,80
Anzahl der Transfers insgesamt	356	271
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	29,51	31,17

\*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

## 5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet – wie jede Aktiengesellschaft – ihren Eigentümer:innen die Möglichkeit, mit Aufsichtsrat und Vorstand in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die am 7. Juni 2024 stattfand. Auch darüber hinaus pflegen wir über ein eigenes Investor-Relations-Team einen aktiven Kontakt mit unseren Eigentümer:innen.

## 5.5. Dividende

Im Jahr 2024 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 pro Aktie aus. Der Aufsichtsrat und der Vorstand schlagen auf der 27. ordentlichen Hauptversammlung mehrheitlich vor, im Jahr 2025 eine Dividende in Höhe von EUR 1,20 pro Aktie auszuschütten.

## 5.6. Dividendenstrategie

Wir verstehen uns als Wachstumsunternehmen, das kraftvoll in eine klimafreundliche Zukunft investiert. Daher soll der überwiegende Teil des Konzernergebnisses im Unternehmen verbleiben, um weitere Investitionen zu ermöglichen.

Gleichzeitig wollen wir unseren Aktionär:innen eine attraktive Dividende für den Einsatz ihres Kapitals zukommen lassen. Daher streben wir eine Ausschüttungsquote von 25 bis 50 % des Konzernergebnisses des Vorjahrs (nach Steuern und Fremdanteilen) an.

### **5.7. Erneuerung Handelsplatz**

Das Jahr 2025 bringt für die oekostrom AG eine bedeutende Neuerung: Der Handelsplatz wird digital. Um den Handel der oekostrom AG-Aktie zu vereinfachen und die Funktionalität des Handelsplatzes für Anteilseigner:innen und Interessent:innen nicht nur zu verbessern, sondern auch zu erweitern, digitalisieren wir den Handelsplatz. Künftig haben Nutzer:innen direkten Zugang zum Aktienbuch und können online selbstständig Transaktionen abwickeln sowie jederzeit ihre persönlichen Daten ändern, Aktienbuchauszüge herunterladen und Informationen zum Aktienhandel, unterschiedliche Kennzahlen und wichtige Unternehmensinformationen abrufen. Dabei bleibt der Handelsplatz weiterhin ein System, in dem

Kaufinteressent:innen und Verkäufer:innen zueinanderfinden und die Konditionen ihrer Transaktionen ausverhandeln, diese nun aber selbstständig abwickeln.

Durch die erfolgreichen Kapitalerhöhungen in den Jahren 2021 und 2022 sowie die sehr guten Jahresergebnisse 2023 und 2024 hat die oekostrom AG eine starke Kapitalausstattung erreicht. Diese bildet die Investitionsbasis für weiteres Wachstum, einschließlich des Ausbaus und Zukaufs von Kraftwerkskapazitäten im In- und Ausland, der Erweiterung des Handelsgeschäfts, der Vergrößerung der Kund:innenbasis und der Entwicklung neuer Geschäftsfelder.

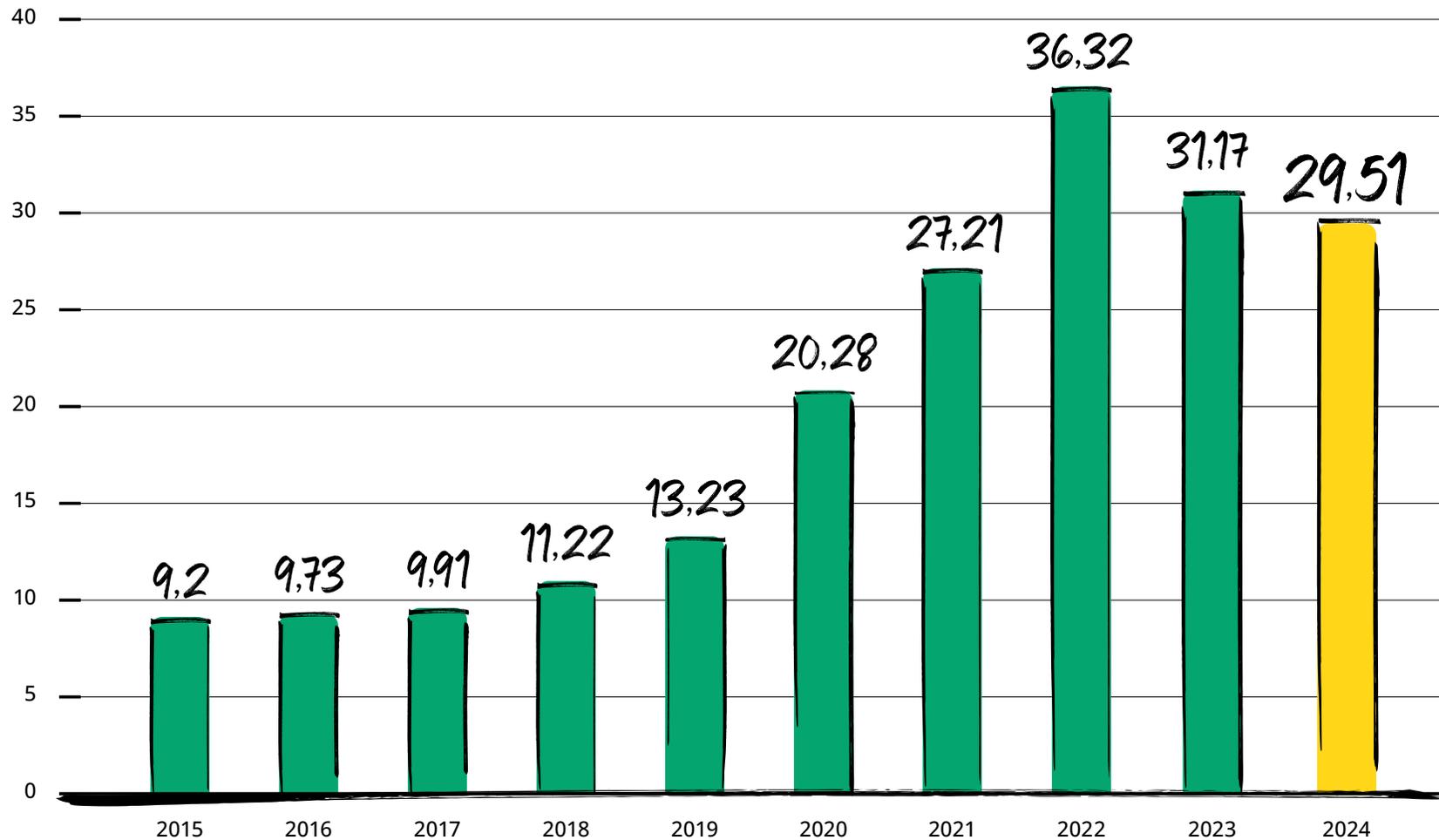
Unsere Strategie sieht auch weiterhin kraftvolles Wachstum vor.

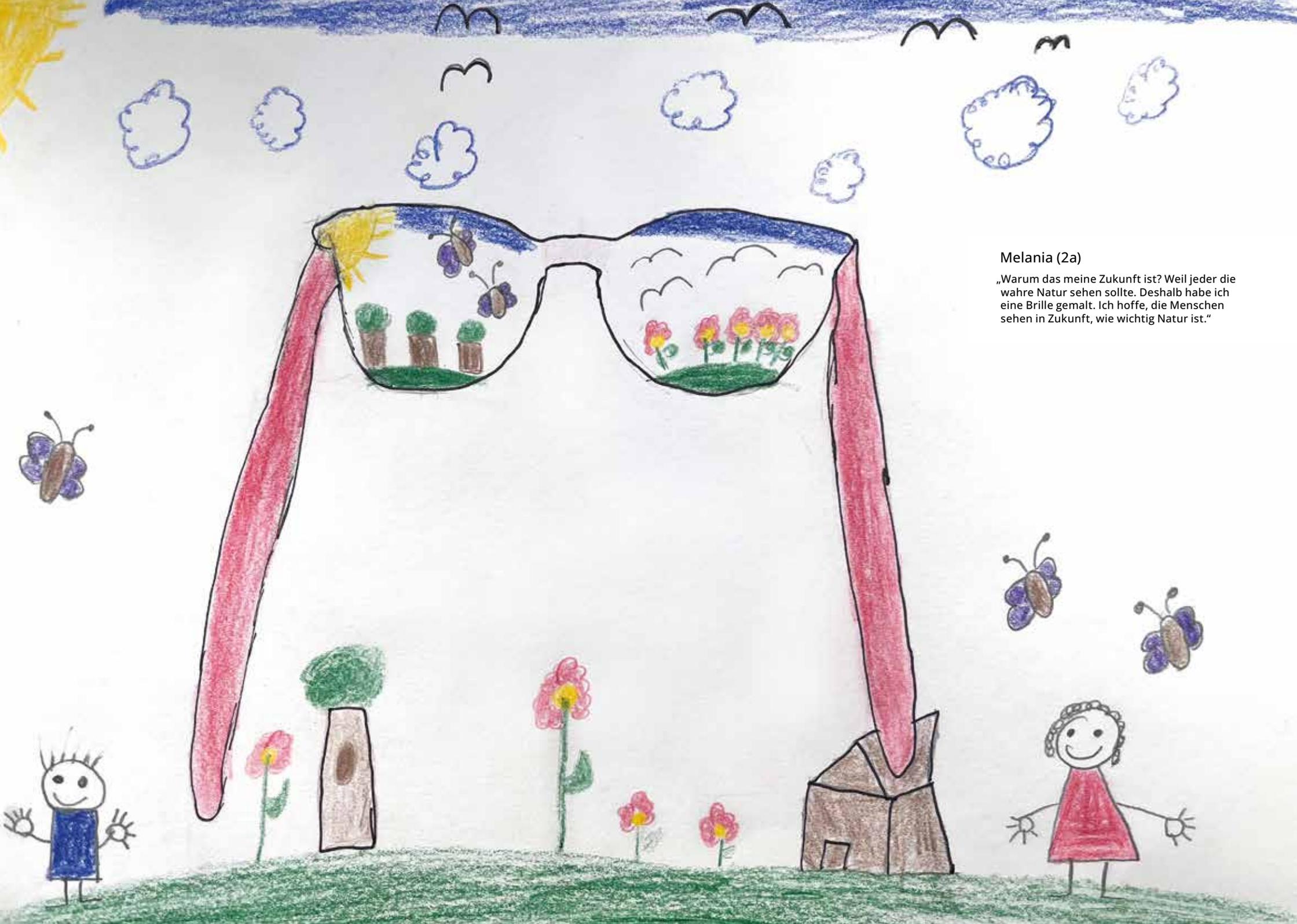
Die Grafik auf der nächsten Seite zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen und unentgeltliche Übertragungen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

\* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

# Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG

Ø Preis in EUR\*

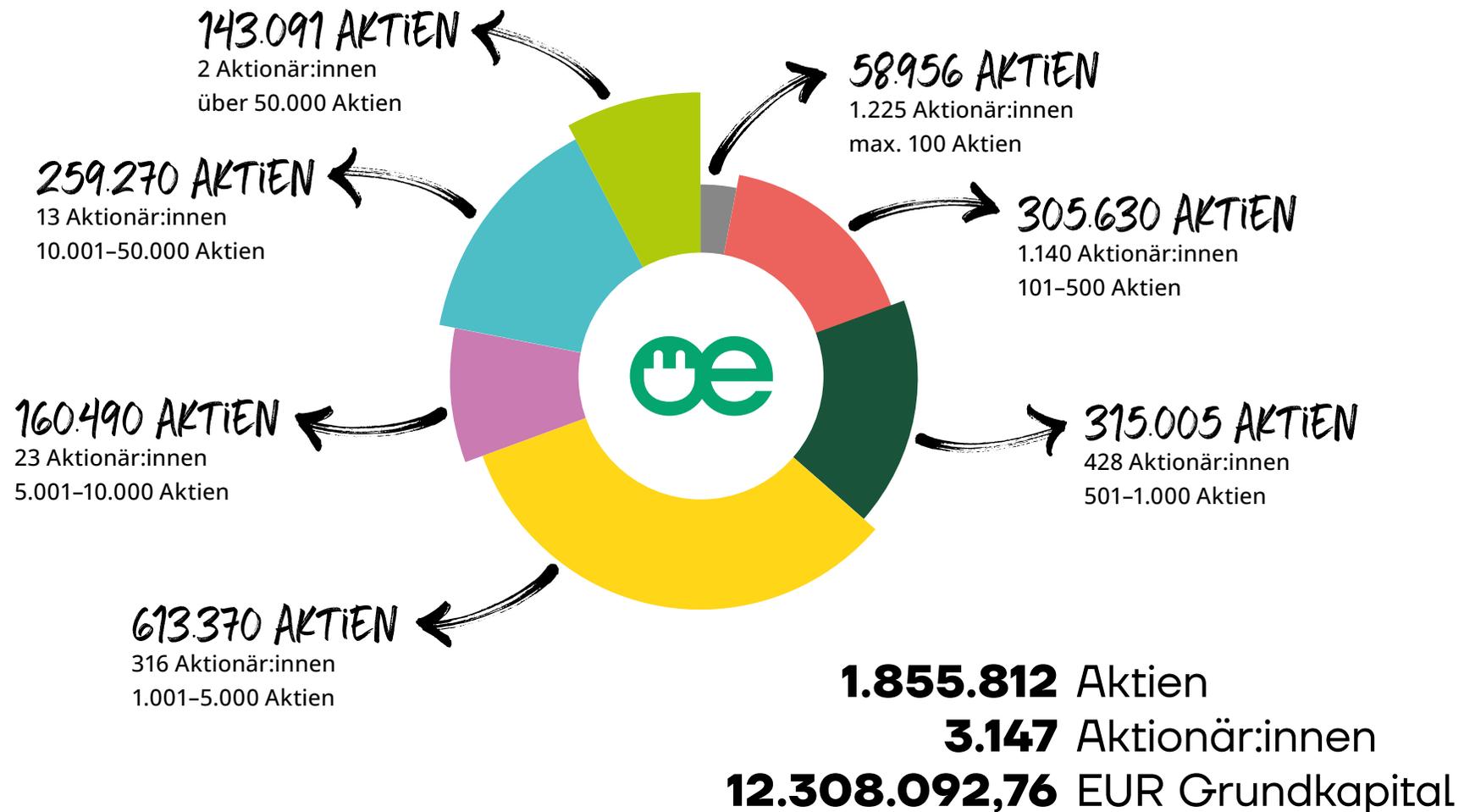


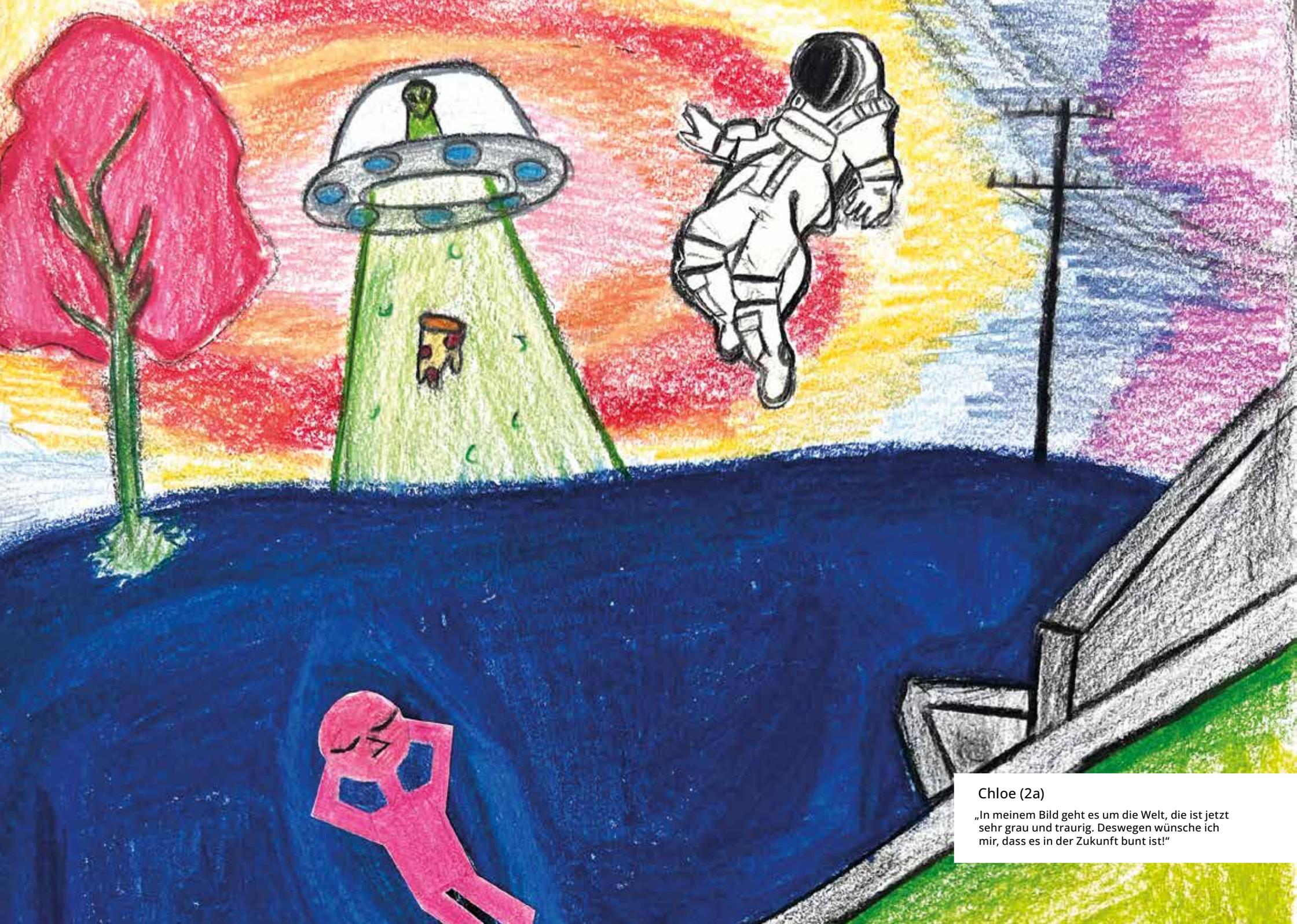


Melania (2a)

„Warum das meine Zukunft ist? Weil jeder die wahre Natur sehen sollte. Deshalb habe ich eine Brille gemalt. Ich hoffe, die Menschen sehen in Zukunft, wie wichtig Natur ist.“

# Aktienverteilung der oekostrom AG

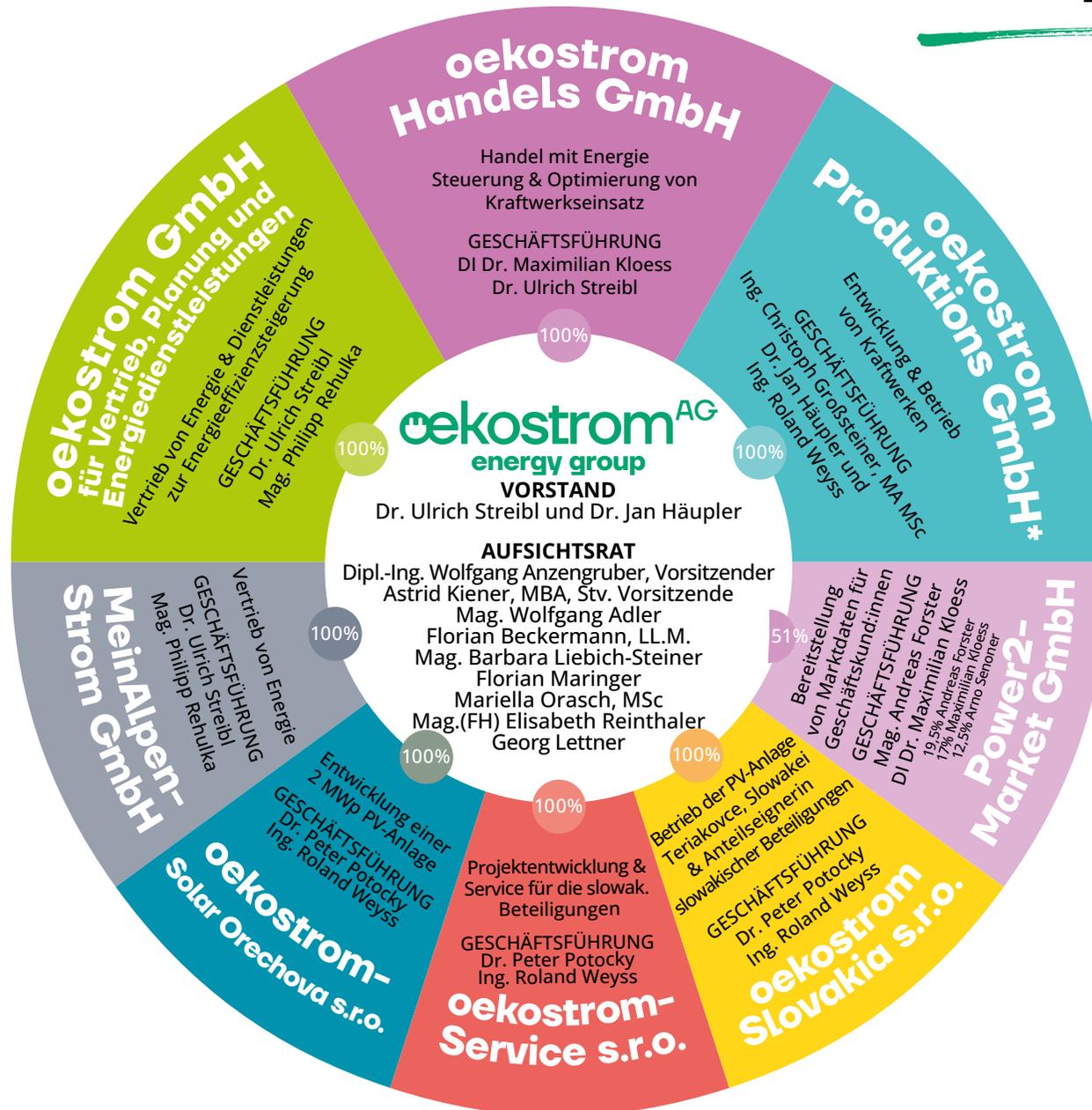




Chloe (2a)

„In meinem Bild geht es um die Welt, die ist jetzt sehr grau und traurig. Deswegen wünsche ich mir, dass es in der Zukunft bunt ist!“

# 6. Die Struktur der oekostrom AG energy group



Stand: 31. Dezember 2024

\* Nicht dargestellt ist die oekostrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG und der Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG fungiert und zu 50 % im Besitz der FSP Beteiligungsmanagement GmbH steht. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.

## zu 6. oekostrom AG Beteiligungsgesellschaften

**oekostrompark Parndorf 7 GmbH & Co KG**  
 GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
 Ing. Roland Weyss

Repowering der Windparks Parndorf 1 & 2  
 68 % oekostrom Produktions GmbH  
 27 % Planet energy BeiteiligungsgmbH & Co KG  
 5 % Ökoplan Energiedienstleistungen GmbH

**Wind invest s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb & GF des Windparks Protivanov, Tschechien  
 75 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % Pharm Dr. Jiri Hrbata  
 12,5 % Ing. Ctirad Prokes

**oekostrompark Kittsee GmbH**  
 GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc  
 Planung, Errichtung & Betrieb der Windparks  
 Kittsee, Pama & Parndorf 4  
 100 % oekostrom Produktions GmbH

**Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG**  
 GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb des Windparks Storkow, Deutschland  
 100 % oekostrom Produktions GmbH

**Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG**  
 GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb einer 3,6 MWp Windkraftanlage  
 100 % oekostrom Produktions GmbH

**DH Solar s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der Photovoltaikanlage  
 Turany, Slowakei  
 88,7 % oekostrom Produktions GmbH  
 11,3 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**Větrna elektrarna Oldřišov s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der Windkraftanlage  
 Oldrisov, Tschechien  
 50 % oekostrom Produktions GmbH  
 50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

**Satmont s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 NovyRuskov, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**A R B Trade s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 Epselon, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 SP Fulianka, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**Stovateam s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 Polany 2, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**ZETASOLAR s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 Varhanovce, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**EpsilonPark s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 Epselon, Slowakei  
 92,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 7,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**Agromysla s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 4 MWp Photovoltaikanlage  
 Hrkovce, Slowakei  
 99 % oekostrom Produktions GmbH  
 1 % oekostrom Slovakia s.r.o.

**Fotovoltaicka elektraren Svinna s.r.o.**  
 GF: Dr. Peter Potocky,  
 Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
 Svinna, Slowakei  
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH  
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

## zu 6. oekostrom AG Beteiligungsgesellschaften



### FVE Ipelka s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
Ipelka, Slowakei

85 % oekostrom Produktions GmbH  
15 % oekostrom Service s.r.o.



### My Energy spv2 k.s.

GF: Dr. Peter Potocky,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
sulekove II, Slowakei

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Helio Energy k.s.

GF: Dr. Peter Potocky,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb der 0,6 MWp Photovoltaikanlage  
sulekove III, Slowakei

100 % oekostrom Produktions GmbH



### DH Energy k.s.

GF: Dr. Peter Potocky,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb der 1 MWp Photovoltaikanlage  
sulekove I, Slowakei

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb einer 2,4 MW Windkraftanlage

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Windenergieanlage Heyen GmbH & Co. KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner,  
MA, MSc, Ing. Roland Weyss

Betrieb einer 3,05 MW Windkraftanlage

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Planet energy Windpark Erfstadt GmbH & Co. KG

GF: Benjamin Beckert,  
Julian Tiencken

Windkraftanlage mit 21,6 MW in Planung

40 % oekostrom Produktions GmbH

60 % Green Planet Projects GmbH



### oekostrom Innviertel GmbH

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
Ing. Roland Weyss

Photovoltaikanlage mit 7,09 MW in Planung

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Windenergieanlage Jetsch GmbH & Co. KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb einer 2,05 MW Windkraftanlage

100 % oekostrom Produktions GmbH



### Windrad Mihla GmbH & Co. KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb einer 2,5 MW Windkraftanlage

100 % oekostrom Produktions GmbH



### VE Telek s.r.o.

GF: Alexander Gyurkovics,  
Dr. Peter Potocky

50 % oekostrom Slovakia s.r.o.

50 % Alexander Gyurkovics



### Kresanda s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb der Photovoltaikanlage  
Kresanda, Slowakei

50 % oekostrom Produktions GmbH

50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH



### Windenergie Bardau GmbH

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc,  
Ing. Roland Weyss

Betrieb des Windparks Großbardau, Deutschland

50 % oekostrom Produktions GmbH

50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH



### faire Windkraft GmbH

GF: Dr. Ulrich Streibl,  
Dr. Ernst Ungersbäck,  
Dkfm. Stefan Stolzenberg; Beteiligungsgesellschaft

40 % oekostrom Produktions GmbH

40 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

20 % Sinnova Holding AG

### Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG

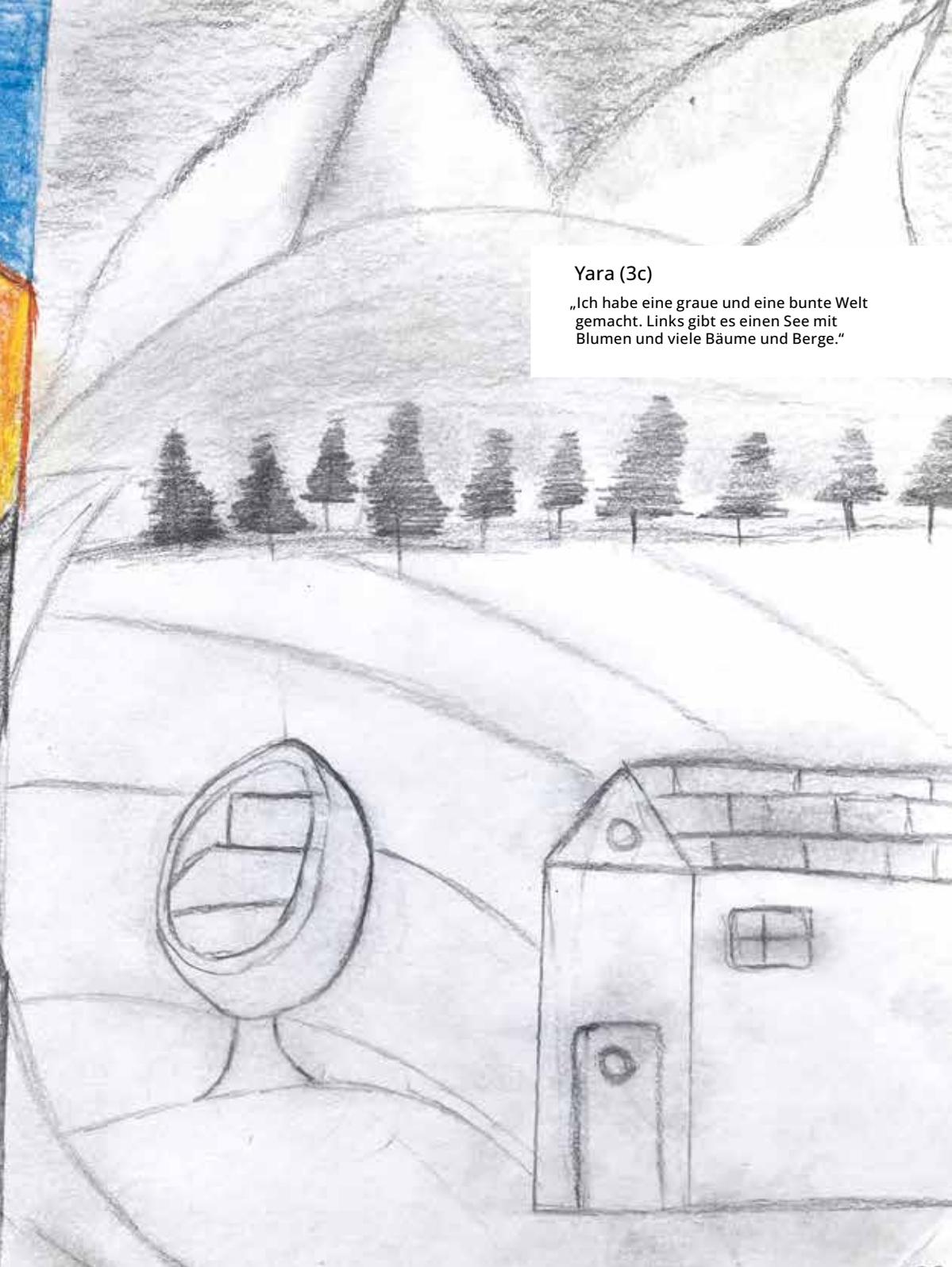
Betrieb des Windparks

100 % faire Windkraft GmbH

oekostrom Produktions GmbH

oekostrom Slovakia s.r.o.

oekostrom Service s.r.o.



Yara (3c)

„Ich habe eine graue und eine bunte Welt gemacht. Links gibt es einen See mit Blumen und viele Bäume und Berge.“

# 7. Produktion

Die oekostrom AG nutzt ihr volles Potenzial, um die Energiewende aktiv voranzutreiben. Die Stromerzeugung aus den Wind- und Photovoltaikkraftwerken erreichte 2024 insgesamt 199 GWh und lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau. Während die Windkraftanlagen in Österreich die langfristigen Erwartungswerte um 9 % übertrafen, lieferten die Photovoltaikanlagen weitgehend entsprechend diesen Erwartungen. Im deutschen Markt blieben die Erzeugungsmengen hingegen leicht hinter den Prognosen zurück. Die Vermarktungsbedingungen an den Stromhandelsmärkten waren 2024 stabil.

Der Schwerpunkt der Projektentwicklung lag 2024 auf der Weiterentwicklung von PV- und Windprojekten. Zwei eigenentwickelte Agri-PV-Projekte in St. Veit im Innkreis und Herbstheim sowie das erste PV-Hybrid-Kraftwerk in Parndorf mit einer Gesamtnennleistung von 32 MWp wurden erfolgreich genehmigt. Zudem konnten in mehreren Bundesländern in Österreich Standortanalysen abgeschlossen und Flächensicherungen eingeleitet werden. Das Produktionsteam arbeitet an einer Vielzahl weiterer Projekte – von der Greenfield-Entwicklung bis hin zu strategischen M&A-Transaktionen.

Ein wichtiger Meilenstein war der Kauf von vier laufenden Windkraftanlagen in Deutschland mit einer Gesamtleistung von 10 MW und einer Jahresproduktion von rund 20 GWh. Darüber hinaus wurde ein

fertig entwickeltes Windparkprojekt mit sechs Anlagen und einer Gesamtleistung von 21,6 MW südlich von Köln erworben, dessen Bau für 2025 geplant ist.

Bei neuen Projekten liegt der Fokus auf der effizienten Nutzung vorhandener Netzkapazitäten durch Hybridkraftwerke. Zudem sollen Batteriespeicher an vorhandenen Netzanschlusspunkten installiert werden, um eine optimale Einspeisung sicherzustellen. Neben den Eigenentwicklungen betreut das Projektteam zahlreiche Kooperationen, was zu einer deutlichen Stärkung der Projektpipeline beiträgt. Die Gesamtprojektzeit, inklusive Entwicklung und Bau für erneuerbare Kraftwerke, bleibt herausfordernd: Die oekostrom AG rechnet mit etwa acht Jahren für Windkraft- und vier Jahren für große PV-Anlagen.

## 7.1. Marktumfeld

Das Energiekrisenbeitrag-Strom-Gesetz (EKBS-G) wurde 2024 verlängert und galt für das gesamte Jahr. Das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) sieht umfassende Reformen für den Netzausbau und klare Regelungen zum Netzanschlussprozess sowie für Batteriespeicher vor. Allerdings verzögert sich die Umsetzung dieses wichtigen Gesetzes. Auch die in der Energiepreiskrise beschlossenen Notfallverordnungen und Anpassungen der Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP-G-Novelle) führten bislang nicht zur erhofften Beschleunigung von Projekten.

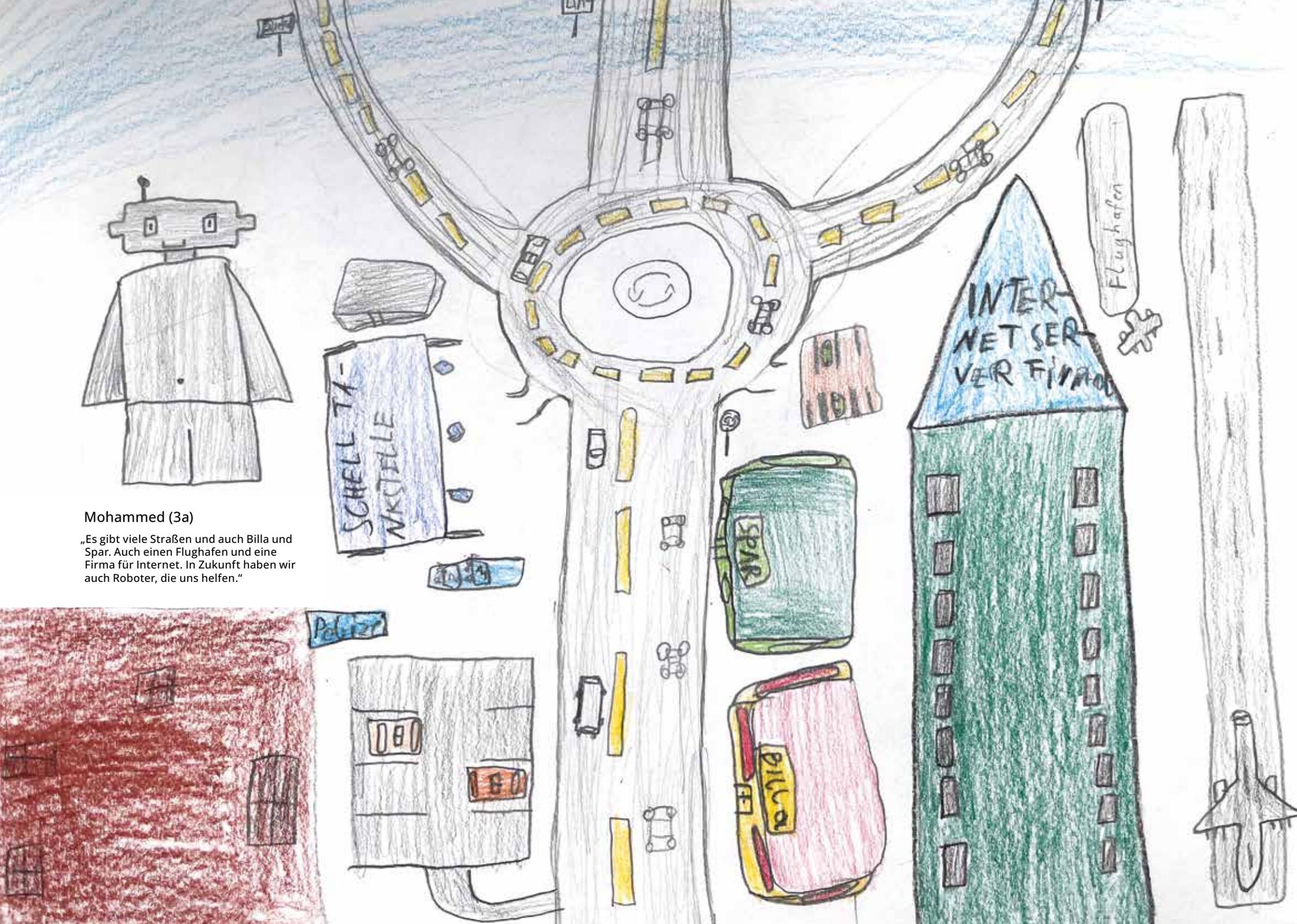
Damit die im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) festgelegten Ziele erreicht werden können, sind weitere Zonierungen erforderlich. Positiv hervorzuheben ist, dass neben dem Burgenland und Niederösterreich nun auch Oberösterreich Schritte in diese Richtung unternommen hat. Gleichzeitig sind Bundesländer und Netzbetreiber gefordert, den Ausbau erneuerbarer Energien durch geeignete Flächenausweisungen und den beschleunigten Netzausbau zu unterstützen.

## 7.2. Geschäftsverlauf

Die Stromproduktion 2024 betrug 199 GWh und lag damit deutlich über dem Vorjahr (166 GWh). Die Abgabe eines Teils der Erlöse aus erneuerbarem Strom infolge der EU-Verordnung zum Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBS) wirkte sich weiterhin aus. Da Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien gegengerechnet werden können, erwartet die oekostrom AG einen minimalen Einfluss auf das Ergebnis.

## Neue Kraftwerksprojekte

- Der Windpark Parndorf VII verzeichnete in seinem ersten vollen Betriebsjahr 16 % mehr Ertrag als erwartet.
- Das 2024 erworbene deutsche Windkraftportfolio mit 10 MW Leistung produzierte 7 % weniger als der langjährige Durchschnitt.



Mohammed (3a)

„Es gibt viele Straßen und auch Billa und Spar. Auch einen Flughafen und eine Firma für Internet. In Zukunft haben wir auch Roboter, die uns helfen.“

- Die Agri-PV-Anlage Sonnberg in der Steiermark wurde im Frühjahr 2024 in Betrieb genommen und dient neben der Stromerzeugung als Schafweide.

### Projektentwicklung

Im Bereich Photovoltaik gab es 2024 eine starke Dynamik. Nach langen Genehmigungsverfahren können mehrere große Projekte realisiert werden:

- PV Parndorf (17 MWp): Erstes Hybrid-Kraftwerk mit Agri-PV-Technologie im bestehenden Windpark Parndorf
- Agri-PV St. Veit im Innkreis (7 MWp) und PV Herbstheim (8 MWp): zwei Agri-PV-Projekte im Innviertel, die erfolgreich genehmigt wurden
- PV Marchegg (6 MWp): Errichtung eines PV-Kraftwerks auf alten Deponiestandorten mit noch ausstehendem Netzanschluss
- Sicherung in der ersten Jahreshälfte von 45 ha für künftige PV-Projekte in Oberösterreich, Kärnten und der Steiermark

Auch im Bereich Windkraft wurden Fortschritte erzielt:

- Repowering-Projekte in Japons/Sabatenreith, Hollabrunn/Dietersdorf und Breitensee
- Weitere Grundstückssicherungen in Niederösterreich und dem Burgenland
- Neue Projekte in Oberösterreich und der Steiermark in frühen Planungsphasen

### M&A und Expansion

- Erwerb eines deutschen Windkraftportfolios (10 MW, 20 GWh Jahresproduktion)
- Beteiligung an einem Windpark mit sechs Anlagen (21,6 MW) südlich von Köln, Baustart 2025
- Expansion in die Slowakei mit gesicherten Netzanschlüssen für PV-Freiflächenprojekte (insgesamt 40 MWp)
- Weiterentwicklung der Windparks Telek (14,2 MW) und Sziget (56 MW)
- Neuer Bürostandort in Bratislava zur Unterstützung der regionalen Projektentwicklung

### 7.3. Ausblick

2025 konzentriert sich die oekostrom AG auf den Bau von Hybridkraftwerken und Batteriespeichern zur effizienteren Nutzung bestehender Netzkapazitäten. Besonders im Windpark Parndorf sind hier bereits alle Genehmigungen erteilt. Zudem prüfen wir bei bestehenden Windkraftwerken die Möglichkeit des Repowerings.

### Geplante Bauprojekte

- Agri-PV St. Veit im Innkreis (7 MWp): Baustart im Mai 2025, erste Stromproduktion bis Jahresende
- Agri-PV Herbstheim (8 MWp): EAG-Förderung bezuschlagt, Baustart Herbst 2025

- PV Humertsham (18 MW): Genehmigungsantrag im zweiten Quartal, Baustart voraussichtlich 2026
- PV Burgkirchen (2 MWp): Möglicher Spatenstich noch 2025
- Hybrid-Kraftwerk-PV Parndorf: Genehmigt, Baustart voraussichtlich Q2 2025

Zusätzlich wird die Flächensicherung für Windkraftstandorte in Österreich, Tschechien und der Slowakei intensiviert. Neben Eigenentwicklungen sollen strategische Akquisitionen zum Kapazitätswachstum beitragen, wobei weiterhin hohe Nachhaltigkeitsstandards eingehalten werden. Eine Normalisierung der Großhandelspreise wird erwartet, weshalb die außergewöhnlich hohen Erträge der letzten Jahre nicht fortgeschrieben werden können.

### Energieerzeugung im Dreijahresvergleich

kWh per 31.12.	2024	2023	2022
<b>Österreich</b>			
Windkraft	118.175.168	103.059.772	51.001.318
Photovoltaik	2.014.567	1.226.661	871.403
<b>Deutschland</b>			
	51.052.922	36.045.320	30.294.706
<b>Slowakei</b>			
	27.723.156	26.087.951	23.890.754
<b>Gesamt</b>			
	198.965.813	166.419.704	106.058.181

Weitere Details zu unseren Kraftwerken sind auf unserer Webseite unter: <https://oekostrom.at/kraftwerkspark/> abrufbar.

# FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT



Celina (3a)

„Ich möchte damit eine  
bessere Zukunft zeigen.“

Ökostrom AG

# 8. Handel

## 8.1. Marktumfeld

Nach den extremen Preisschwankungen in den Jahren 2022 und 2023 stabilisierten sich die Energiemärkte 2024, wenn auch auf einem „neuen Normal“. Die Preise blieben jedoch nominal im Durchschnitt doppelt so hoch wie vor 2021, und auch die Volatilität blieb auf einem erhöhten Niveau. So pendelte der Frontjahreskontrakt (Cal-25 Base) am Terminmarkt Strom im Jahresverlauf zwischen etwa 80 und 100 €/MWh.

Dieses neue Preisniveau ist im Wesentlichen das Ergebnis veränderter Marktmechanismen und globaler Entwicklungen im Energiesektor. Während die Preisbildung früher vor allem durch langfristige Versorgungsstrukturen geprägt war, spielen nun internationale Handelsströme eine wesentlich größere Rolle. Diese Veränderung führte zunächst zu starken Schwankungen, stabilisierte sich jedoch auf einem neuen Niveau. Die europäische Energieversorgung stützt sich heute auf eine breitere Diversifikation der Bezugsquellen. Dadurch ergibt sich zwar ein höheres Preisniveau (ca. 30–45 €/MWh), jedoch auch eine verbesserte Versorgungssicherheit und geringere politische Abhängigkeiten. Bei den Spotpreisen zeigte sich am Strommarkt im Geschäftsjahr 2024 ein zweigeteiltes Bild. Im ersten Halbjahr waren die Preise in Österreich im Mittel unter 70 €/MWh.

Grund dafür waren niedrige Preise am Gas-Spotmarkt als Folge des milden Winters 2023/2024. Da die Gasspeicher nach dem Winter noch immer gut gefüllt waren, musste weniger Gas zur Befüllung der Speicher beschafft werden, was zu einer geringeren Nachfrage und niedrigeren Preisen führte. Ein weiterer Faktor war das gute Dargebot der erneuerbaren Stromerzeugung. Sowohl die Wind- als auch die Wasserkraft-Erzeugung lag in der ersten Jahreshälfte europaweit auf hohem Niveau. Dies führte zu einem hohen Angebot an den Spotmärkten und drückte somit die Gasnachfrage weiter.

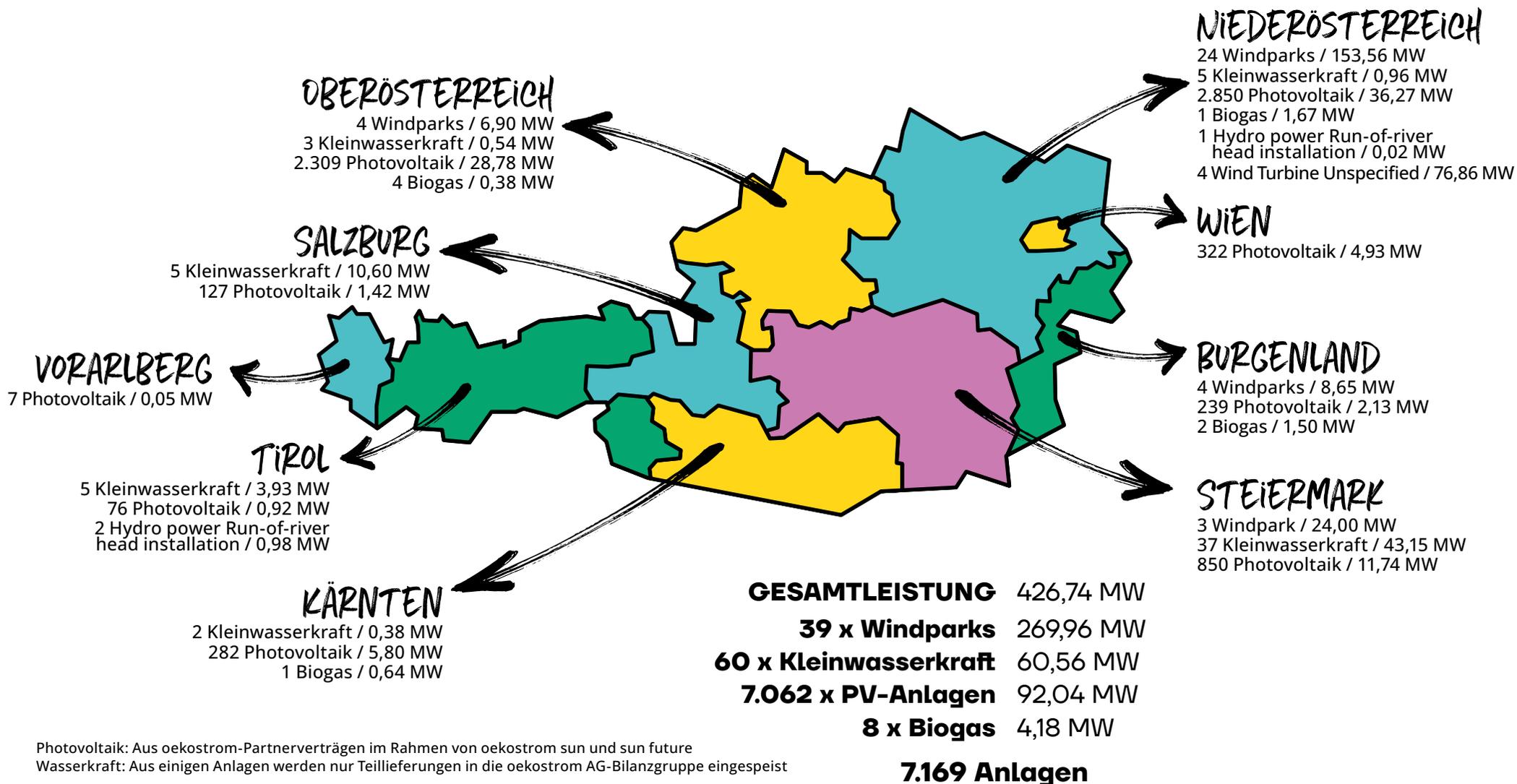
In der zweiten Jahreshälfte änderte sich das Bild jedoch. Steigende Gaspreise und ein schwächeres Dargebot in der erneuerbaren Stromerzeugung führten insbesondere im vierten Quartal zu signifikant höheren Spotpreis-Niveaus. In der zweiten Jahreshälfte lag der Mittelwert am österreichischen Spotmarkt mit 95 €/MWh fast 30 €/MWh über der ersten Jahreshälfte. Im Jahresmittel ergab sich am österreichischen Spotmarkt ein Preis von etwa 80 €/MWh, was deutlich unter dem Wert liegt, zu dem das Lieferjahr am Terminmarkt gehandelt wurde, und auch unter dem aktuellen Preisniveau für 2025 am Terminmarkt.

## 8.2. Geschäftsverlauf

Unsere Handelssparte lag mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung und Grünstromhandel im Jahr 2024 deutlich über den Erwartungen, jedoch etwas unter dem Ergebnisniveau des Jahres 2023. Der Hauptgrund für den Rückgang des Gesamtertrags im Vergleich zu 2023 ist der Rückgang des Ertrags in der Direktvermarktung von Drittkraftwerken. Für das Lieferjahr 2023 konnten im Jahr 2022, mitten in der Energiepreiskrise, bei Vertragsabschlüssen noch hohe Risiko-Reserven einkalkuliert werden, die in der Realisierung nicht ausgeschöpft werden mussten. Mit der allgemeinen Beruhigung an den Energiemärkten im Jahr 2023 normalisierte sich jedoch auch das Ertragspotential in der Direktvermarktung, da die Risikoreserven bei den Vertragsabschlüssen für 2024 geringer angesetzt werden mussten.

Das Vermarktungsvolumen konnte zwar gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, der Gesamtertrag lag dennoch klar unter dem Niveau von 2023. Dieser Rückgang konnte auch durch die steigenden Erträge im Grünstromhandel nicht vollständig kompensiert werden, was im Jahr 2024 insgesamt zu leicht sinkenden Gesamterträgen im Vergleich zu 2023 führte.

# Kraftwerkskarte oekostrom AG-Lieferant:innen



Unsere Handelsgesellschaft schafft nicht nur direkte Erträge, sondern trägt auch maßgeblich zur Optimierung unserer Produktions- und Vertriebs-einheiten bei. Die oekostrom AG hat volatile Marktphasen erfolgreich bewältigt und sich bietende Chancen konsequent genutzt. Dies verdanken wir der Expertise unseres Teams im Energiehandel sowie einer umsichtigen und strategischen Planung. Das Zusammenspiel aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als stabil, flexibel und zukunftsfähig erwiesen.

### **Lieferant:innen**

Die Basis für eine sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kund:innen bildet der ausgewogene Mix aus Strom aus österreichischen Wasserkraft- und Windkraftwerken sowie aus Photovoltaik- und Biogas-Anlagen. Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreiber:innen heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen wollen. Mit unseren Einspeisetarifen oeko Sun, oeko Sun Loyal und oeko Sun Flow 1.0 bieten wir Betreiber:innen kleinerer Anlagen die Möglichkeit, ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen. Betreiber:innen größerer Anlagen erhalten individuelle Angebote, die auf ihren Erzeugungscharakteristiken und dem aktuellen Marktwert basieren.

### **8.3. Ausblick**

Für das Lieferjahr 2025 erwarten wir eine mögliche Steigerung der Erträge im Vergleich zu 2024. Einerseits wird eine höhere Vertragsmenge in der Direktvermarktung erwartet, andererseits zeichnet sich im Grünstromhandel ein positives Entwicklungspotenzial ab. Dies könnte den insgesamt positiven Trend in der Handelssparte weiter verstärken.

In der Direktvermarktung eröffnen das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und der wachsende Markt für Freiflächen-PV-Anlagen neue Chancen. Zudem setzen wir darauf, bestehende Partnerschaften zu stärken und unser Handelsnetz gezielt auszubauen. Wir arbeiten intensiv daran, unsere Fähigkeiten weiter auszubauen. Insbesondere im Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie bei der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten möchten wir uns weiterentwickeln. Dadurch soll unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver gestaltet und neue Erlösquellen erschlossen werden. Wir erweitern daher unser Produktportfolio und bieten die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbetreiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Opportunitäten an den Kurzfristmärkten sowie am Regelenergiemarkt zu nutzen. Damit möchten wir auch unseren Beitrag zur Netzstabilität leisten.

Anastasija (3a)

„Roboter helfen uns für eine  
fröhlichere Welt. Die Welt  
muss grüner werden.“

Roboter um  
Menschen fröhlich  
zu machen



Nicht mehr  
Müll ins  
Meer schmei-  
ßen



Eis nicht mehr  
schmilzt



Die Welt mehr  
grüner machen



Häuser mit 10-  
Schlüssel machen

# 9. Vertrieb

Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes im Jahr 2024 konnte die oekostrom AG die Zahl der Zählpunkte auf 123.337 steigern, was einem Nettozuwachs von 16.655 entspricht. Dies stellt das stärkste Wachstum innerhalb eines Jahres in der Unternehmensgeschichte dar. Der Großteil dieses Wachstums resultierte aus gezielten Maßnahmen zur Neukund:innengewinnung und der steigenden Nachfrage nach sauberer Energie.

Die Anzahl der Gaskund:innen lag zum Jahresende bei rund 3.000. Diese beliefern wir auch nach dem Ausstieg aus dem Gasvertrieb im Jahr 2022 weiterhin. Der Anteil an Biogas in den bestehenden Verträgen blieb 2024 auf gleichem Niveau.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im Geschäftsjahr 2024 auf der Weiterentwicklung der Digitalisierung im Kund:innenservice. Die Erweiterung des Kund:innenportals um zusätzliche Funktionen ermöglicht es, Daten, Tarife und Teilzahlungsbeträge eigenständig zu verwalten. Diese Verbesserungen führten zu einer erhöhten Nutzung der digitalen Services, was wiederum zur Effizienzsteigerung im Kund:innenmanagement beitrug.

Ein bedeutender Erfolg im Geschäftsjahr 2024 war der erstmalige Gesamtsieg der oekostrom AG in der Kategorie „Strom“ im renommierten ÖGVS Stromanbietertest. Zudem belegte der Kund:in-

nenservice im ÖGVS Branchenmonitor 2024 den ersten Platz. Auch in den Kategorien Kund:innenzufriedenheit und Preis-Leistungs-Verhältnis beim Gewerbestromtest konnte die oekostrom AG ihre Spitzenposition aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

## 9.1. Marktumfeld

Das Marktumfeld war 2024 vor allem durch den Übergang von einer Hochpreisphase in eine Normalpreisphase geprägt. Dies wirkte sich sowohl handelsseitig auf die Großhandelspreise als auch erlösseitig auf die Endkund:innenpreise aus. Aufgrund der niedrigeren Großhandelspreise passten viele Energieversorger ihre Tarife für neue Endkund:innen an. Auch die Preise für Bestands- und Neukund:innen sanken weiter.

Dank einer flexiblen Beschaffungsstrategie konnte die oekostrom AG die Preise für rund 30.000 Bestandskund:innen unter das Marktniveau senken. Zudem wurden die Tarife für Neukund:innen wettbewerbsfähiger gestaltet.

Die Kürzung der Stromkostenbremse durch den Bund hatte zunächst kaum Einfluss auf das Wechselverhalten, führte jedoch gegen Jahresende, vor allem im November und Dezember, zu einer erhöhten Marktbewegung. Diese befindet sich derzeit wieder auf mittlerem Vorkrisenniveau.

## Wettbewerbsintensität

Der Markt im Endkund:innenbereich ist weiterhin von einer hohen Anzahl an aktiven Energieversorgern geprägt. Aufgrund der sinkenden Großhandelspreise beobachten wir höhere Rabatte, die von den Energieversorgern an die Endkund:innen vergeben werden, was einen lebendigen Wechselmarkt gewährleistet. Wir sehen hier somit einen funktionierenden Wettbewerb, was die Grundlage für gute Preise darstellt.

## 9.2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2024 erreichten wir erstmalig in unserem 25-jährigen Bestehen den Rekordwert von 123.000 Zählpunkten. Außerdem profitierten mehr als 30.000 Bestandskund:innen von Preissenkungen, die wir im 1. Halbjahr 2024 vornahmen.

Das Vertriebswachstum wurde durch gezielte Kampagnen unterstützt. Die Frühjahrskampagne anlässlich des 25-jährigen Bestehens der oekostrom AG trug maßgeblich zur Neukund:innengewinnung bei. Die Kampagne wurde österreichweit ausgespielt.

Eine weitere 360-Grad-Kampagne begleitete die Einführung unseres neuen Tarifs oeko Spot+, der im Herbst des letzten Geschäftsjahres gelauncht wurde. Weiters wurde die innovative Zusatzoption smartSparen, die für alle Tarife offen ist, kommuniziert.

## **oekostrom AG feiert: 25 Jahre sauberer Strom**

Im Frühjahr 2024 feierte die oekostrom AG ihr 25-jähriges Jubiläum. Dies wurde den Kund:innen im Zuge einer großangelegten Kampagne kommuniziert. Höhepunkt der Kampagne war die oekostrom AG-Straßenbahn im 25-Jahr-Jubiläumsdesign, die durch Wien fuhr. Ein speziell aufgelegter Tarif mit vergünstigten Konditionen – der oeko 25 Jubiläumstarif – führte während des Kampagnenzeitraums zu einer Erhöhung der Vertragsabschlüsse von 86 %. Diesem Tarif werden die Energiekosten im ersten Vertragsjahr um 25 % rabattiert.

Der „Freund:innen werben“-Bonus wurde für Werber:innen auf € 25,- erhöht. Dadurch konnte die Steigerung der Neukund:innen weiter ausgebaut und mehr als 600 neue „Freund:innen werben“-Ereignisse gezählt werden.

## **oeko Spot+ und smartSparen**

Mit oeko Spot+ wurde im Oktober 2024 ein neuer, marktpreisbasierter Tarif eingeführt. Damit bietet die oekostrom AG ihren Kund:innen ein neues und innovatives Stromprodukt an, das in enger Kooperation mit der Innovationsabteilung entwickelt wurde.

Kund:innen mit Smart Meter werden dabei viertelstundengenau nach den Preisen der EPEX SPOT AT abgerechnet und können damit durch ihr Verbrauchsverhalten ihre Energiekosten selbst beeinflussen.

Eine bahnbrechende Innovation, mit der die oekostrom AG ihre Vorreiterrolle am österreichischen Markt unterstreicht, ist smartSparen. Die innovative Tarifoption ist mit sämtlichen oekostrom-Tarifen sowie einer Vielzahl von Herstellern und Gerätetypen kompatibel. Sie ermöglicht die automatisierte Steuerung großer Stromverbraucher wie Wärmepumpen oder Wallboxen für E-Autos und optimiert den Strombezug durch die gezielte Verschiebung der Last anhand von Preissignalen. Bereits in den ersten Monaten konnten so Einsparungen von bis zu 25 % bei den Energiekosten erzielt werden.

Für die Nutzung ist keine zusätzliche Hardware erforderlich, die Steuerung erfolgt internetbasiert. Schon über 1.000 Kund:innen vertrauen auf smartSparen und profitieren insbesondere an Tagen mit stark schwankenden Preisen von spürbaren Kostenvorteilen. Diese smarte Lösung hilft dabei, den Energieverbrauch effizienter zu gestalten und flexibel auf Marktbewegungen zu reagieren.

## **Erfolgreiche Weiterentwicklung im Bereich Key Account**

Der Bereich Key Account verzeichnete ebenfalls eine stabile Entwicklung. Neben der Erweiterung der Zahl der Großkund:innen gelang es außerdem, bestehende Kund:innen durch wettbewerbsfähige Tarife und eine professionelle und individuelle Betreuung langfristig zu binden. Die Churn-Rate blieb auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die variablen Spot-Tarife fanden unter unseren Kund:innen weiterhin hohen Zuspruch. Besonders geschätzt wird das Einsparungspotenzial bei Energiekosten, die hohe Mengenflexibilität sowie die Möglichkeit, Vorteile von Energiesparmaßnahmen und Laststeuerung optimal zu nutzen.

Das volatile Marktumfeld und die zunehmende Komplexität der Energiebeschaffung für Großkund:innen unterstreichen die Bedeutung einer kompetenten Beratung entlang aller Phasen der Kund:innenbeziehung. Dieser Ansatz bildet die Grundlage für unseren langfristigen Erfolg.

Um den steigenden Erwartungen unserer Kund:innen gerecht zu werden, arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Customer Experience.

### 9.3. Ausblick

Für 2025 wird ein intensiver Wettbewerb am Endkund:innenmarkt erwartet. Die auslaufende Stromkostenbremse und die allgemeine Marktentwicklung dürften für eine weiterhin hohe Wechselaktivität sorgen. Die oekostrom AG plant daher, ihre Digitalisierungsmaßnahmen weiter auszubauen und ihre Marktposition durch transparente Preisgestaltung und innovative Tarifoptionen wie smartSparen zu stärken. Bis zum Jahr 2030 wird ein Gesamtwachstum von 150.000 Zählpunkten im Bereich der Neukund:innen angestrebt.

#### Innovationen

2024 erweiterte die oekostrom AG das Angebot des Balkonkraftwerks um einen Haushaltsspeicher. Mit der Ausweitung des Produktangebots können Kund:innen ab sofort Strom nicht nur selbst produzieren, sondern diesen auch flexibel bei tatsächlichem Bedarf nutzen.

Im Sinne der optimalen Nutzung dieser Flexibilität wurde im Oktober 2024 das Großprojekt smartSparen erfolgreich gelauncht. Gemeinsam mit unserem Technologiepartner Podero bieten wir als oekostrom AG nun eine echt smarte Tarifoption an, welche unseren Endkund:innen

die Möglichkeit gibt, ihre Großgeräte wie E-Autos, Wärmepumpen und PV-Anlagen preisbasiert steuern zu lassen. Der Ausbau der smartSparen-Optionen auf weitere Gerätetypen wie Batteriespeicher, weitere Märkte wie Intraday oder Regelernergie sowie die Erweiterung in den Gewerbe- und Industriesektor steht im Fokus.

Zudem soll das Angebot an Beteiligungsmodellen für Bürger:innen an oekostrom AG-Produktionsanlagen weiter ausgebaut werden. Diese können künftig vom Bau einer PV- oder Windkraftanlage in ihrer Nähe, mit Kraftwerkstarifen als auch mit direkten Beteiligungsoptionen, wie dem oekostrom „Energiebaustein“, profitieren.

# Stromkennzeichnung

## Stromkennzeichnung

gemäß §78, §79 EIWOG 2010 und  
Stromkennzeichnung-VO 2022

Periode 01.01.2024 – 31.12.2024

Lieferant oekostrom GmbH und  
MeinAlpenstrom (gesamt)

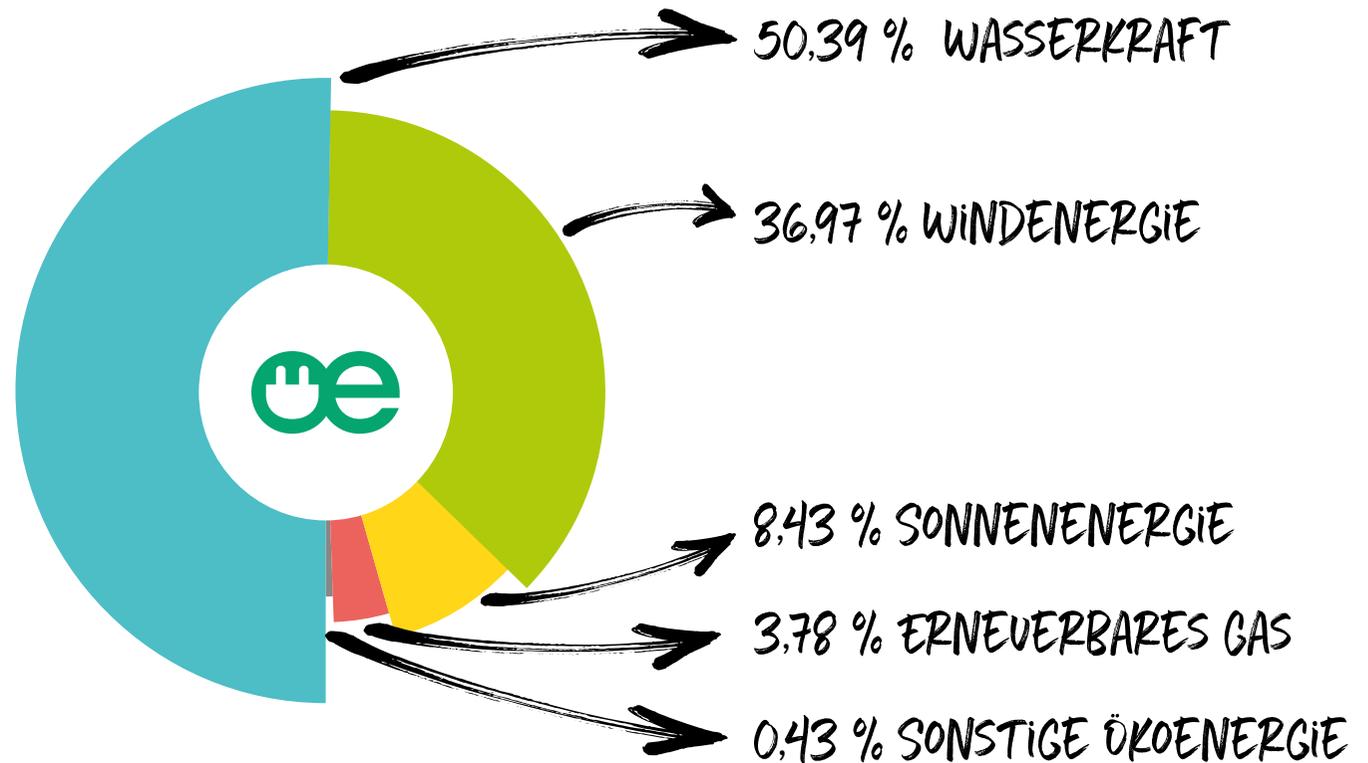
### Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	50,39
Windenergie	36,97
Sonnenenergie	8,43
Erneuerbares Gas	3,78
Sonstige Ökoenergie	0,43
<b>Erneuerbare Energie</b>	<b>100,00</b>

Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
Atomenergie	0
Sonstige	0

### Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung  
0,0 g/kWh Treibhausgas CO<sub>2</sub>  
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall



**100 % erneuerbare Energie**  
**100 % aus Österreich**  
**100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen**

# Gaskennzeichnung

## Gaskennzeichnung

gemäß § 130 Abs. 9 GWG 2011 und  
Gaskennzeichnungs-VO 2019

**Periode** 01.01.2024 – 31.12.2024

**Lieferant** oekostrom GmbH für Vertrieb,  
Planung und Energiedienstleistungen

### Art der Erzeugung (in %)

Biomethan *	19,85
Erdgas unbekannter Herkunft **	80,15

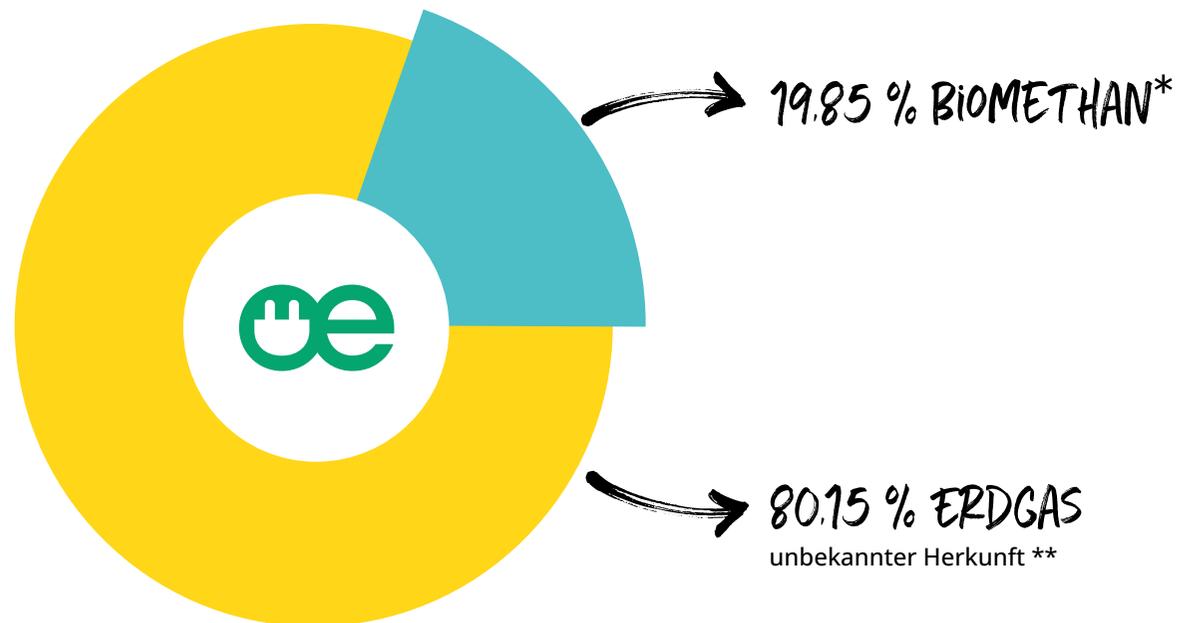
### Umweltauswirkungen

CO <sub>2</sub> -Emissionen	161,00 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,00 g/kWh

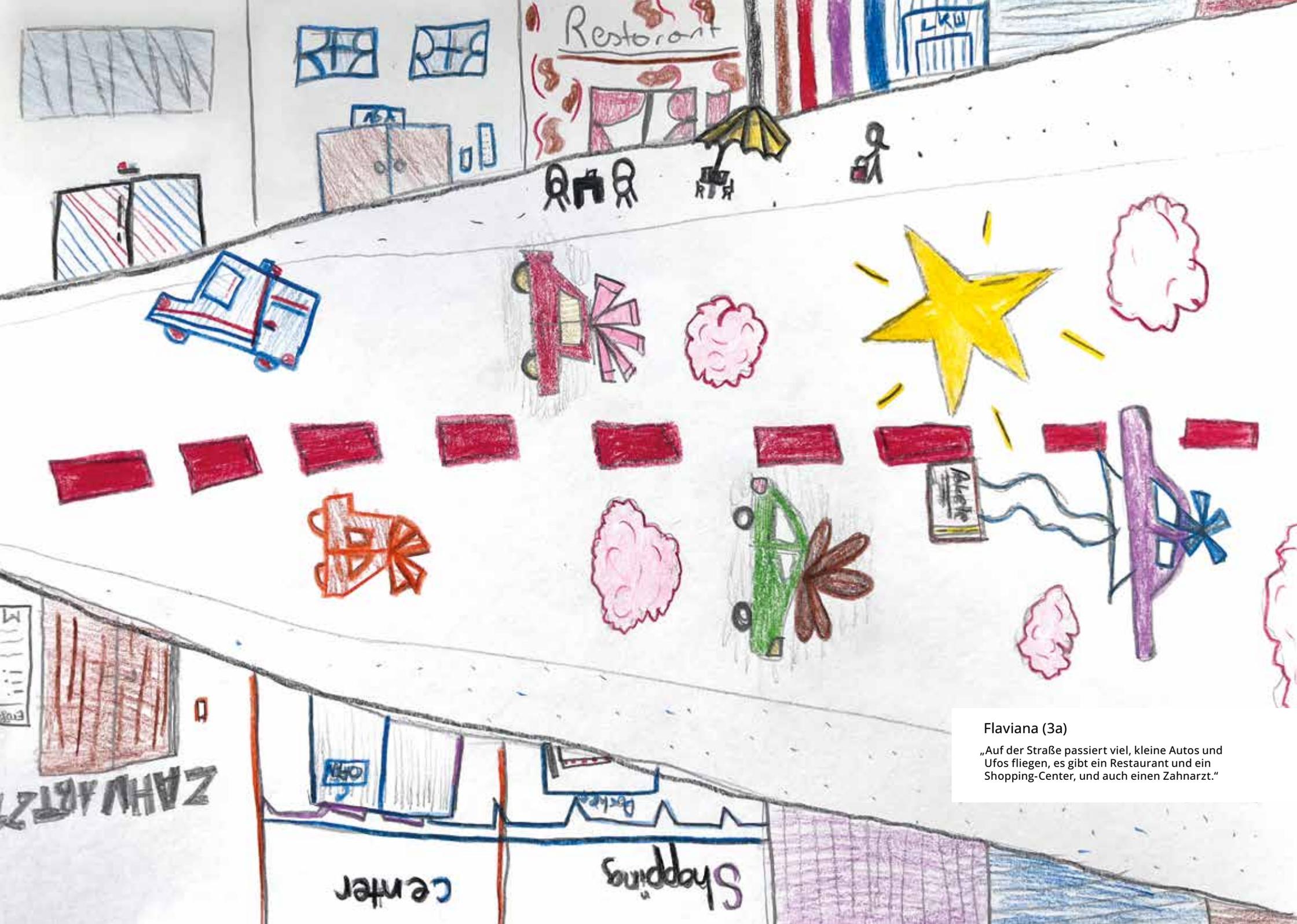
\* Biomethan-Anteil zu 100 % aus Österreich

### Freiwillige, nicht von E-Control geprüfte Angaben:

\*\* Wir beziehen Erdgas aus niederösterreichischen Sonden (vom Lieferanten vertraglich zugesichert). Bis die Sonden zertifiziert sind, muss die Gasherkunft als unbekannt ausgewiesen werden.



**1.608 Tonnen  
eingespartes CO<sub>2</sub>**



Flaviana (3a)

„Auf der Straße passiert viel, kleine Autos und Ufos fliegen, es gibt ein Restaurant und ein Shopping-Center, und auch einen Zahnarzt.“

# 10. Konzernlagebericht des Vorstandes

## 10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG energy group ist eine nicht börsennotierte österreichische Aktiengesellschaft im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz sauberer Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Die oekostrom AG ist überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung und der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Der Geschäftsbereich Produktion entwickelt, akquiriert und betreibt Wind- und Photovoltaik-Kraftwerke. Er ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt. Sie besitzt Kraftwerke und hält Beteiligungen an den Kraftwerksge-sellschaften (mit Ausnahme der Slovakia s.r.o. oekostrom, der oekostrom-Service s.r.o. und der oekostrom-Solar Orechova s.r.o., die aus regula-torischen Gründen direkt von der oekostrom AG gehalten werden).
- Der Geschäftsbereich Handel wird über die Toch-tergesellschaft oekostrom Handels GmbH abge-wickelt. Sie übernimmt die Energiebeschaffung

für die oekostrom AG-Gruppe und für externe Handelspartner:innen sowie die Vermarktung von selbst erzeugten und kontrahierten Energie-mengen. Weiters berät sie bei Beschaffungen und Vermarktungen innerhalb oekostrom AG-Gruppe und bewirtschaftet eigene Handelspositionen.

- Der Geschäftsbereich Vertrieb wird durch die Tochtergesellschaften oekostrom GmbH für Ver-trieb, Planung und Energiedienstleistungen sowie MeinAlpenStrom GmbH erbracht. Der Geschäfts-bereich Vertrieb versorgt Privat-, Gewerbe- und Großkund:innen mit Strom aus 100 % sauberer Energie und liefert Bestandskund:innen ein Wärmeprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom Produktions GmbH, der Slovakia s.r.o. oekostrom, der oekostrom-Service s.r.o., der oekostrom-Solar Orechova s.r.o., der oekostrom Handels GmbH, der oekostrom GmbH und der MeinAlpenStrom GmbH beteiligt. Sie ist für Inves-tor Relations, Public Relations, Kommunikation und Marketing zuständig, stellt als Dienstleistun-gen IT-Services sowie IT-Infrastruktur und das Finanzwesen zur Verfügung und verantwortet das konzernweite interne Kontrollsystem sowie das konzernweite Risikomanagement.

### 10.1.1. Rahmenbedingungen

Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie RED III (Renewable Energy Directive III), die im Jahr 2023 in Kraft trat, wurde 2024 weiter konkretisiert. Dem-gemäß müssen die EU-Mitgliedstaaten bis 2030 einen Anteil von mindestens 42,5 % erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch sicherstellen. Zusätzlich wurden weitere Vorgaben zur Vereinfachung und Verkürzung von Genehmigungsverfah-ren eingeführt, die bis Mai 2025 in nationales Recht übergeführt werden müssen.

Seitens der Republik Österreich wurde die im Jahr 2023 in Kraft gesetzte UVP-G Novelle im Jahr 2024 weiterentwickelt, um Umweltverträglichkeitsprü-fungen in Österreich insbesondere für erneuerbare Energien schneller, transparenter und digitaler zu machen. In der Praxis sind diese Verbesserungen nach Einschätzung der oekostrom AG nur teilweise eingetreten.

Nach wie vor war in den Bundesländern bei den Zonierungen für Windkraft- und Großflächenpho-tovoltaik in Summe deutlich zu wenig Dynamik zu spüren, um ausreichend Flächen für die Erzeugung erneuerbaren Stroms zur Verfügung zu haben. Eine Verfehlung der Klimaziele Österreichs und der EU ist daher wahrscheinlich.

Daher müssen nach Einschätzung der oekostrom AG zeitnah weitere Zonierungen erfolgen, damit die im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) festgesetzten Ziele erreicht werden können.

Zum Elektrizitätswirtschaftsgesetz liegt ein fertiger Entwurf vor, der einen zukunftsfähigen Rahmen und gute Voraussetzungen für den Umbau des Stromsystems in Richtung erneuerbarer Energien bietet. Leider wurde dieses wichtige Gesetzesvorhaben ebenso wie das Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungs-Gesetz bis zum heutigen Tag nicht beschlossen.

Der Geschäftsbereich Handel sah im Jahr 2024 nach den extremen Schwankungen 2022 und 2023 infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine eine spürbare Beruhigung an den Energiemärkten. Obwohl die Großhandelspreise im Jahr 2024 höher als 2021 waren, dies auch inflationsbedingt, kann vom Übergang von einer krisenbedingten Hochpreisphase in eine Normalpreisphase gesprochen werden. Die Energiemärkte sind aus Sicht der oekostrom AG in einem mittelfristig stabilen Gleichgewicht mit marktüblichen Schwankungen. Von einer Energiekrise oder einer Energiepreiskrise kann nicht gesprochen werden. Markteingriffe seitens der Politik haben daher aus Sicht der oekostrom AG keine Berechtigung.

Zu Jahresbeginn wurde das Frontjahr (Cal-25 Base DE) noch zu über 95 EUR/MWh gehandelt und sank

dann im ersten Quartal kontinuierlich bis unter EUR 70/MWh. Im weiteren Jahresverlauf stiegen Preise dann wieder auf bis zu ca. 100 EUR/MWh. Auch die monatlichen Spotpreise des Jahres 2024 in Österreich hatten einen ähnlichen Verlauf, mit einem Tiefstwert von ca. 60 EUR/MWh im April und einem Höchstwert von über 130 EUR/MWh im November. Das sind aus Sicht der oekostrom AG normale Schwankungsbreiten im Strommarkt. Aufgrund der erforderlichen Gleichzeitigkeit von Erzeugung und Verbrauch elektrischer Energie bei begrenzter Speicherbarkeit ist Strom grundsätzlich erheblichen Preisschwankungen unterworfen.

Das Preisniveau am österreichischen und mitteleuropäischen Strommarkt ist vor allem von zwei Faktoren geprägt: Zum einen haben Gaskraftwerke weiterhin eine hohe Bedeutung, womit der Gaspreis eine Rolle bei der Strompreisbildung spielt. Zum anderen ist das Dargebot erneuerbarer Energie sehr wichtig. In Phasen hoher Erzeugungsmengen aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik sind die Strompreise an den europäischen Großhandelsmärkten für Energie niedrig.

Die Normalisierung der Großhandelspreise führte naturgemäß auch zu einem Sinken der Endkund:inentarife. Die Energieanbieter haben sowohl ihre Tarife für neue Kund:innen als auch die Konditionen für bestehende Vertragsverhältnisse nach unten angepasst. In Österreich können Kund:innen zwischen mehreren Dutzend Stromanbietern wählen,

die wiederum eine breite Palette an Produkten – von spotpreisabhängigen bis hin zu fixen Tarifen mit Preisgarantie – anbieten. Der Wettbewerb zwischen den Anbietern ist sehr hoch. Dadurch stellen sich bestmögliche Konditionen für die Kund:innen ein.

Mit Jahresbeginn 2025 wurden staatliche Unterstützungsmaßnahmen, die in der Zeit der Hochpreisphase infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine eingeführt wurden, reduziert. Das führte zu einer erhöhten Anzahl an Stromanbieter- und Tarifwechseln durch die Kund:innen.

### 10.1.2. Geschäftsverlauf

Die Rückkehr zu normalen Großhandelspreisen und einer Volatilität im üblichen Rahmen hat sowohl Risiken als auch unsere Ertragschancen wieder in Richtung eines zu erwartenden Normalbereichs geführt. Die Jahre 2022 und 2023 müssen als Ausnahmejahre gewertet werden. Sehr hohen Risiken, die bei einigen Stromanbietern zu Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten geführt haben, standen auch Chancen gegenüber, die die oekostrom AG Gruppe insbesondere aufgrund ihrer hohen Kompetenz im Energiehandel besonders gut nutzen konnte.

Aufgrund des Übergangs in eine mittelfristige Normalpreissituation lagen die Erträge im Jahr 2024 sowohl aus der Vermarktung unserer selbst-erzeugten Strommengen als auch die Erträge im Stromvertrieb im Rahmen der üblichen Schwan-

kunftsweiten. In der Produktion waren die Erträge aufgrund einer deutlichen Mengensteigerung höher als im Vorjahr. Unser Energiehandel konnte sein Geschäft, vor allem den Handel mit Grünstrommengen und die Vermarktung von Partnerkraftwerken, ausbauen. Im Vertrieb standen wir unter erhöhtem Wettbewerbs- und Preisdruck. Zusätzlich belastete uns bedingt durch unsere mehrjährige Beschaffungsstrategie ein hoher durchschnittlicher Einkaufspreis. Aufgrund der Hochpreisjahre hatten wir noch teure Strommengen im Vertriebsportfolio, die unsere Margen erheblich unter Druck setzten. Diese Entwicklung ist bei langfristiger Beschaffung erwartbar und wurde entsprechend in unserer Planung berücksichtigt. In den kommenden Monaten und Jahren werden diese teuren Mengen sukzessive durch günstigere Beschaffungskonditionen abgelöst, sodass wir eine Normalisierung erwarten. Das zweite Halbjahr 2024 war daher insbesondere im Vertrieb spürbar schwächer als das erste.

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2024 eine Erzeugung von 199 GWh gegenüber 166 GWh im Jahr 2023. Die Steigerung erklärt sich einerseits durch die starke Produktion der österreichischen Windkraftanlagen speziell im ersten Quartal 2024, andererseits durch den Zukauf von vier in Betrieb befindlichen Windkraftanlagen in Deutschland mit einem Jahresarbeitsvermögen von rund 20 GWh pro Jahr. In finanzieller Hinsicht haben wir teilweise noch von den hohen Preisen der Vorjahre profitiert.

Die auf Basis einer EU-Verordnung erlassenen Gesetze zur Abschöpfung von Veräußerungserlösen aus erneuerbar erzeugtem Strom (Energiekrisenbeitrag-Strom) haben für die oekostrom AG-Gruppe für das Jahr 2023 in Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik wie erwartet zu entsprechenden Abschöpfungen geführt. Die zu Anfang des Jahres 2024 getätigte Verlängerung des Gesetzes in Österreich halten wir weiterhin für sachlich nicht gerechtfertigt. Trotz der bereits in Umsetzung befindlichen neuen PV-Projekte im Innviertel und in Parndorf sowie der Absatzbarkeit der damit einhergehenden Investitionen gehen wir für das Jahr 2024 von einem höheren Abschöpfungsbetrag wie im Vorjahr aus.

Besonders erfreulich war 2024 die Windstromerzeugung in Österreich. So lagen die Erzeugungsmengen unseres größten Windparks Parndorf VII im ersten vollen Betriebsjahr deutlich über unseren Erwartungen. Während die Produktion in Tschechien den Prognosen genau entsprach, fiel die Erzeugung in Deutschland zum Teil geringer aus. Das neu erworbene deutsche Windkraftportfolio mit vier Anlagen lief stabil, blieb jedoch etwas unter dem langjährigen Mittelwert. Bei unserem Kraftwerk in Wansleben, Deutschland, kam es im zweiten Quartal zu einem technischen Gebrechen, das zu einem längeren Stillstand eines der beiden Windräder führte. Aufgrund des aufrechten Vollwartungsvertrages mit inkludierter Verfügbarkeitsgarantie werden wir einen Teil des entgangenen Erlöses vom Anlagenhersteller ersetzt bekommen.

Die Solarenergieproduktion erreichte die langfristig erwartbaren Werte. Als neues Kraftwerk wurde im Frühjahr die Agri-PV-Anlage Sonnberg in der Steiermark in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um unsere erste nach dem Erneuerbaren Ausbau Gesetz-geförderte Anlage, bei der die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt wird.

Das Produktionsteam der oekostrom AG treibt zahlreiche weitere Wind- und Photovoltaik-Projekte voran. Unsere Pipeline umfasst Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien – von eigenen Greenfield-Projekten bis hin zu Übernahmen und Beteiligungen. Zusätzlich zum Kauf der vier bestehenden Windräder in Deutschland gelang es, gemeinsam mit unserem Partner Green Planet Projects GmbH ein vollständig entwickeltes Projekt für einen genehmigten und zu errichtenden Windpark südlich von Köln zu erwerben. Die Anlage wird nach Fertigstellung sechs Windräder mit einer Gesamtnennleistung von über 20 MW umfassen, wobei unser Anteil am Projekt 40 % beträgt. Bei einigen bestehenden Windkraftwerken in Österreich laufen derzeit Genehmigungsverfahren für das Repowering der Anlagen. Auch im Bereich der Photovoltaik-Entwicklung war 2024 ein erfolgreiches Jahr. Nach langen Genehmigungsprozessen wurden vier PV-Großprojekte mit insgesamt rund 40 MW genehmigt: das Hybrid-Kraftwerk PV Parndorf, zwei Agri-PV-Anlagen im Innviertel sowie ein PV-Projekt in Marchegg auf zwei alten Depo-

niestandorten. Für einige dieser Projekte haben wir bereits den Zuschlag bei der EAG-Marktprämienförderung erhalten.

Außerdem wurden in Niederösterreich und dem Burgenland Flächensicherungsverträge für weitere Wind- und Photovoltaikprojekte unterzeichnet. Gleiches gelang in der Steiermark, in Oberösterreich und in Kärnten für Photovoltaikprojekte. Zur Beschleunigung der Entwicklungszeiten haben wir unser Projektteam weiter vergrößert und unsere Kooperationen intensiviert.

Ende 2024 haben wir für unser Team in der Slowakei ein eigenes Büro in Bratislava eröffnet. Neben dem Kauf von drei bestehenden Photovoltaikanlagen im Megawatt-Bereich konnten wir bei der Planung und Vorbereitung von drei weiteren slowakischen PV-Projekten Fortschritte erzielen. Gleichzeitig wurde die Entwicklung mehrerer Windparks vorangetrieben. Beim Repowering-Projekt Protivanov in Tschechien befinden wir uns hinsichtlich einer Lösung für das nahegelegene Wetterradar in Verhandlungen mit den Behörden.

Unsere Handelssparte liegt mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung und Grünstromhandel im Jahr 2024 deutlich über den Erwartungen, aber etwas unter dem Ergebnisniveau des Jahres 2023. Der Rückgang resultiert vor allem aus niedrigeren Einnahmen in der Direktvermarktung von Drittkraftwerken. Posi-

tiv ist zu vermerken ist, dass wir die vermarktete Menge steigern konnten. Die beginnende Marktberuhigung im Jahr 2023 führte zu geringeren Risikobewertungen bei den Verträgen für 2024 und damit auch zu geringeren Margen.

Der wesentliche Beitrag unserer Handelsgesellschaft zeigt sich nicht nur in ihren eigenem Ergebnis, sondern auch in der erfolgreichen Optimierung für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe hat die Phase extremer Marktpreise und hoher Volatilität gut gemeistert und daraus gezielt Chancen genutzt. Dies ist insbesondere der Expertise im Energiehandel und einer vorausschauenden Unternehmensstrategie zu verdanken. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich auch im Jahr 2024 als robuste Erfolgsgeschichte erwiesen.

Auch unser Vertriebsteam setzte im Jahr 2024 seinen Erfolgskurs fort und erreichte am Jahresende trotz eines herausfordernden Marktumfeldes den bisherigen Rekordwert von 123.000 Zählpunkten. Der Nettozuwachs von über 16.500 Zählpunkten ist der bisher stärkste innerhalb eines Jahres in der Geschichte der oekostrom AG Gruppe. Die Anzahl der Gaskund:innen, die wir nach unserem Ausstieg aus dem Gasvertrieb im Jahr 2022 weiterhin beliefern, sank auf rund 3.000, wobei der Anteil an Biogas in den bestehenden Verträgen erhöht werden konnte.

Ein besonderer Meilenstein im Geschäftsjahr 2024 war der erstmalige Gesamtsieg der oekostrom AG in der Kategorie „Strom“ beim renommierten ÖGVS-Stromanbietertest. Auch im ÖGVS Branchenmonitor 2024 konnte das Unternehmen mit seinem exzellenten Kund:innenservice den ersten Platz sichern. Zudem gelang es, die Top-Platzierung aus dem Vorjahr in den Bereichen Kund:innenzufriedenheit und Preis-Leistungs-Verhältnis beim Gewerbestromtest zu verteidigen. Auch die Anzahl der Google-Rezensionen konnte per Ende 2024 auf einen neuen Rekordwert gesteigert werden, wobei die hohe Bewertung von 4,2 Sternen gehalten werden konnte.

Diese Bewertungen zeigen die Richtigkeit unserer eingeschlagenen Strategie mit vollem Fokus auf Top-Service für unsere Kund:innen und einer fairen Produkt- und Preisgestaltung.

Im Oktober 2024 führte die oekostrom AG mit oeko Spot+ einen neuen marktpreisabhängigen Tarif ein. Kund:innen mit Smart Meter profitieren von einer viertelstundengenauen Abrechnung und können durch ihr Verbrauchsverhalten ihre Energiekosten selbst steuern. Eine weitere Innovation ist die Tarifoption smartSparen, die mit allen oekostrom-Tarifen kompatibel ist. Sie ermöglicht die automatisierte Steuerung großer Stromverbraucher wie Wärmepumpen oder E-Auto-Wallboxen, indem Lasten anhand von Preissignalen optimiert werden. Erste Kund:innen erzielten bereits Einspa-

rungen von bis zu 25 %. Ungefähr 500 Kund:innen haben bereits ihre Geräte zur smartSparen-Optimierung angemeldet und profitieren jetzt und zukünftig besonders an Tagen mit starken Preisschwankungen.

Auch die Weiterentwicklung der Digitalisierung im Kund:innenservice war ein wichtiger Baustein für unsere Erfolge im Vertrieb. Die Erweiterung des Kund:innenportals um neue Funktionen erlaubt eine eigenständige Verwaltung von Daten, Tarifen und Teilzahlungen durch unsere Kund:innen. Diese Optimierungen führten zu einer verstärkten Nutzung der digitalen Services und trugen gleichzeitig zur Effizienzsteigerung im Kund:innenmanagement bei.

Der Großkund:innenbereich verzeichnete im Jahr 2024 ebenfalls eine zufriedenstellende Entwicklung. Die Anzahl der Kund:innen konnte weiter ausgebaut werden und bestehende Abnehmer:innen wurden dank attraktiver Tarife und individueller Betreuung langfristig gebunden. Unsere variablen Spot-Tarife erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit, insbesondere wegen des Einsparpotenzials, der Flexibilität und der Möglichkeit, Laststeuerung optimal zu nutzen. Angesichts der Marktschwankungen und der wachsenden Komplexität in der Energiebeschaffung bleibt eine umfassende Beratung entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Die Churn-Rate blieb gering, und zur Steigerung

der Customer Experience arbeiten wir weiterhin kontinuierlich an Optimierungen.

Das Vertriebswachstum wurde durch gezielte Marketingkampagnen gefördert. Zum 25-jährigen Jubiläum der oekostrom AG lief im Frühjahr 2024 eine österreichweite Kampagne, die maßgeblich zur Neukund:innengewinnung beitrug. Ein Highlight war die oekostrom-Straßenbahn im Jubiläumsdesign in Wien. Der speziell aufgelegte oeko 25 Jubiläumstarif führte während der Kampagnenlaufzeit beinahe zu einer Verdopplung der Vertragsabschlüsse. Zusätzlich wurde im Rahmen einer Herbstkampagne der neue Tarif oeko Spot+ mit einer 360-Grad-Kampagne beworben, ebenso wie die Zusatzoption smartSparen.

Ein weiteres wichtiges im Jahr 2024 gestartetes Projekt betrifft die verstärkte Digitalisierung des Aktienhandelsplatzes auf unserer Plattform [aktie.oekostrom.at](https://aktie.oekostrom.at). Dieser Handelsplatz ist ein System, auf dem Kaufinteressent:innen und Verkäufer:innen zueinanderfinden können. Die derzeit in Vorbereitung befindliche Veränderung zielt darauf ab, eine höhere Benutzerfreundlichkeit für den Handel mit Aktien zu schaffen. Nutzer:innen sollen selbstständig ihre persönlichen Daten ändern, Aktienbuchauszüge herunterladen und Aktientransaktionen effizienter und schneller als bisher abwickeln können. Wir erwarten den Go-Live der neuen Plattform mit Ende Mai 2025.

### 10.1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergibt sich in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 11.833 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 8.970 (jeweils inklusive Fremddanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 35,30 %. Das Konzernjahresergebnis ohne Fremddanteile beträgt TEUR 6.424.

Kennzahlen in EUR	2024	2023
Umsatzerlöse	133.640.027	129.121.444
EBITDA	17.157.711	26.504.779
EBITDA Marge in %	12,84	20,53
EBIT	11.833.420	21.787.516,33
EK-Rentabilität in % <sup>1)</sup>	11,53	28,34
Gesamtrentabilität in % <sup>2)</sup>	5,18	10,48
Nettoverschuldung <sup>3)</sup>	22.714.721	25.688.345,03
Eigenkapitalquote in %	35,30	36,31
Nettoverschuldungsgrad in % <sup>4)</sup>	39,73	37,58
Schuldentilgungsdauer <sup>5)</sup>	3,17	7,88

1) Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis ohne Fremddanteile (ROE)

2) Jahresergebnis mit Fremddanteilen bezogen auf die Bilanzsumme

3) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel.

4) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

5) Die Schuldentilgungsdauer ergibt sich aus der Division von Fremdkapital minus Cash-Bestand durch den operativen Cash-Flow

Der operative Cashflow beträgt TEUR 23.786, der Finanzierungscashflow TEUR -14.929 und der Investitionscashflow TEUR -6.535.

### 10.1.4. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

#### Umweltkennzahlen

Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieerzeugung in to	68.424
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieverkauf in to	164.012
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energiehandel in to	216.276

#### Soziale Kennzahlen

Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2024 (ohne Vorstand)	101
Frauenanteil am 31.12.2024 ohne Vorstand und AR	46 %
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR	31 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat	44 %

### 10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Unser verstärktes Produktionsteam treibt die Projektentwicklung neuer Wind- und Photovoltaikanlagen sowohl im In- als auch im Ausland voran. Um den Herausforderungen begrenzter Netzkapazitäten zu begegnen, setzen wir verstärkt

auf Hybridkraftwerke und Batteriespeicher. Mit der Ergänzung bestehender Windparks durch Photovoltaikanlagen wollen wir vorhandene Netzanschlusspunkte optimal nutzen. Ein erstes erfolgreiches Beispiel dafür wird unser bislang größtes selbst entwickeltes PV-Kraftwerk, das in Parndorf errichtet wird. Nachdem wir von der EAG-Abwicklungsstelle die Förderzusage erhalten haben, erfolgt der Baustart im Jahr 2025. Zusätzlich beginnen wir im Mai 2025 mit dem Bau unseres Agri-PV-Kraftwerks in St. Veit im Innkreis, das noch im selben Jahr in Betrieb gehen wird. In unmittelbarer Nähe stehen bereits drei weitere PV-Projekte vor der Umsetzung.

Auch für das gemeinsam mit unserem Partner Green Planet Projects GmbH erworbene Windparkprojekt südlich von Köln ist der Baubeginn im Jahr 2025 geplant. Zudem setzen wir die Projektentwicklung in unseren Kernmärkten Österreich, Slowakei und Tschechien konsequent fort, insbesondere durch die Flächensicherung für potenzielle Windkraftstandorte.

Unsere M&A-Sparte wird auch 2025 gezielt nach Kaufprojekten in verschiedenen Entwicklungsstadien suchen, diese prüfen und umsetzen. Durch Zukäufe soll das Kapazitätswachstum beschleunigt werden, da eigenentwickelte Projekte aufgrund langer Planungs- und Genehmigungsverfahren mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Bei der Bewertung von Kraftwerksprojekten legt die oekostrom AG stets großen Wert auf ökologische Verträglichkeit und langfristige Wirtschaftlichkeit. Angesichts der sinkenden Großhandelspreise für Strom rechnen wir in den kommenden Jahren mit einem Rückgang der Ertragslage in der Sparte Produktion.

In unserer Handelssparte wird für das Lieferjahr 2025 ein Anstieg der Erträge im Vergleich zu 2024 erwartet. Dies basiert sowohl auf einer höheren Vertragsmenge in der Direktvermarktung als auch auf einer positiven Entwicklung im Grünstromhandel. Auch zukünftig sehen wir durch den starken Ausbau der erneuerbaren Energien Wachstumsmöglichkeiten im Handel. Gleichzeitig möchten wir die Zusammenarbeit mit bestehenden Handelspartnern vertiefen und unser Netzwerk durch neue Partnerschaften erweitern.

Die strategische Weiterentwicklung im Handel konzentriert sich besonders auf den Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie die Integration von Erzeugungs- und Verbrauchseinheiten. Durch den Ausbau unseres Dienstleistungsportfolios bieten wir nun auch die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbetreiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch eine optimierte Nutzung von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Chancen an den Kurzfrist- und Regelenergiemärkten bestmöglich zu nutzen – und gleichzeitig einen Beitrag zur Netzstabilität zu leisten.

Für 2025 wird ein intensiver Wettbewerb im Endkund:innenmarkt erwartet. Die auslaufende Stromkostenbremse sowie die allgemeine Marktentwicklung dürften die Wechselbereitschaft weiterhin hochhalten. Diese hat sich wieder auf ein höheres Niveau eingependelt, das mit dem Zeitraum vor der Energiepreiskrise infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine vergleichbar ist.

Um ihre Marktposition zu stärken, setzt die oekostrom AG weiterhin auf den Ausbau der Digitalisierung, eine transparente Preisgestaltung und innovative Tarife. Die im Jahr 2024 gestartete Tarifoption smartSparen soll auf weitere Gerätetypen wie Batteriespeicher und auf Märkte wie Intraday- und Regelenergiehandel sowie den Gewerbe- und Industriesektor erweitert werden. Zusätzlich plant die oekostrom AG ihre Beteiligungsmodelle für Bürger:innen weiter auszubauen. Künftig sollen sich Interessierte an PV- und Windkraftanlagen in ihrer Region beteiligen können – entweder über spezielle Kraftwerkstarife oder durch direkte Investitionsmöglichkeiten wie den oekostrom „Energiebaustein“. Bis zum Jahr 2030 wird ein Gesamtwachstum von 150.000 Zählpunkten im Bereich der Neukund:innen angestrebt.

Mittelfristig erwarten wir, dass die Ergebnisse der kommenden Jahre aufgrund des Wachstums in allen Geschäftsfeldern deutlich über den historischen Werten vor 2022 liegen werden.

## 10.3. Risikoberichterstattung

### 10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit der oekostrom AG-Gruppe ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der einerseits nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer:innen sowie andererseits eine beachtliche Anzahl kleiner Wettbewerber:innen bestimmt ist. Um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen, werden unweigerlich Risiken eingegangen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

### 10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die oekostrom AG ist die Muttergesellschaft der oekostrom AG-Gruppe und finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften. Die Tochter- bzw. Enkelgesellschaften haben teilweise externe Kreditverträge abgeschlossen, die es den Kreditgeber:innen bei Nichterreichung gewisser Kennzahlen erlauben, Ausschüttungen dieser Tochter- bzw. Enkelgesellschaften zu untersagen. Darüber hinaus kann es auch aus Gründen der Marktentwicklung oder anderen Gründen dazu kommen, dass die Beteiligungserträge nicht oder nur teilweise an die oekostrom AG ausgeschüttet werden können.

Die Konzernmutter oekostrom AG leistet zudem von Zeit zu Zeit Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und gibt Patronatserklärungen für Projektgesellschaften ab bzw. stellt die Emittentin Finanzierungen zur Verfügung. Im Fall der Insolvenz von Tochtergesellschaften besteht das Risiko, dass diese Verbindlichkeiten bzw. Patronatserklärungen schlagend werden und somit die Bonität der Konzernmutter oekostrom AG negativ beeinflussen.

Überschüssige liquide Mittel werden in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei Kreditinstituten veranlagt.

### 10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 100 % des Kreditvolumens. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

Die oekostrom AG-Gruppe hatte zum 31.12.2024 einen steuerlichen Verlustvortrag von EUR 0,00.

### 10.3.4. Liquiditätsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe sichert Liquiditätsrisiken marktüblich durch das Vorhalten entsprechender Liquiditätsreserven sowie den Abschluss von Kontokorrentkrediten ab.

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorkassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt. Aufgrund der sehr guten Erträge der letzten drei Jahre war die Liquiditätsausstattung der oekostrom AG Gruppe im Jahr 2024 sehr gut und wird weiterhin positiv eingeschätzt.

### 10.3.5. Wettbewerbsrisiken

Alle Geschäftsbereiche sind einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe in der Entwicklung von erneuerbaren Kraftwerksprojekten tätig. Einige Bundesländer (u. a. das Burgenland und Oberösterreich) passen ihre Zonierungen für den Ausbau erneuerbarer Energien an. Sollten erforderliche Zonierungen/ Flächenwidmungen nicht oder nur in deutlich geringerem Umfang umgesetzt werden, so könnten derzeit geplante Projekte möglicherweise nicht oder nur verspätet umsetzbar sein. Auch Verzögerungen beim Netzausbau können unsere Projekte negativ beeinflussen. Beides könnte wesentliche

Einflüsse auf die Werthaltigkeit der Projektentwicklungspipeline der oekostrom AG-Gruppe haben.

Der Geschäftsbereich Handel kann Vertragskraftwerke und Handelspartner:innen an Wettbewerber:innen verlieren, wodurch die Ergebnislage negativ beeinflusst werden könnte.

Im Geschäftsbereich Vertrieb ist die oekostrom AG-Gruppe derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerber:innen mit bestehenden gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen sowie deren Preisbildungspolitik zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

Durch unsere eingeschlagene Strategie, eine faire Produkt- und Preisgestaltung sowie exzellenten Kundenservice zu bieten und Marketing zu betreiben, sehen wir uns im Wettbewerb gut gerüstet.

### 10.3.6. Preisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen, wobei nach den extremen Bewegungen in den Jahren 2022 und 2023 im Jahr 2024 eine spürbare Beruhigung an den Energiemärkten zu beobachten war.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Die Einspeisetarife der Projekte sind in der Regel nicht wertgesichert – das heißt sie werden bei steigender Inflation nicht erhöht. Dagegen sind in den (Voll-)Wartungsverträgen der Projekte Inflationsanpassungsklauseln vorgesehen. Nach der Hochpreissphase der vergangenen Jahre sind die Strompreise im Jahr 2024 weiter gesunken, weshalb ein Großteil der Kraftwerkskapazitäten mittlerweile wieder über die gesetzlichen Einspeisetarife vermarktet wird. Das führt zu entsprechend geringeren Erträgen. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen außerdem einem gewissen politischen Risiko, dass diese Tarife nachträglich Änderungen unterworfen werden könnten.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb kauft die oekostrom AG-Gruppe einen großen Teil der an ihre Kund:innen vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreiber:innen und Handelspartner:innen auf dem Energiemarkt zu. Die Energieeinkäufe erfolgen zu einem erheblichen Teil auf Basis von Terminmarktgeschäften für die folgenden Lieferjahre und müssen durch Bankgarantien bzw. Cash-Hinterlegungen besichert werden. Die Höhe der erforderlichen Besicherungen ermittelt sich dabei üblicherweise einerseits durch einen Basis-

betrag und andererseits durch die tägliche Marktbewertung der jeweiligen Terminmarktposition. Aufgrund der hohen Volatilität in den Energiemärkten kann die Höhe der tagesaktuell erforderlichen Besicherung sehr stark schwanken. Insbesondere die durch Energiepreissteigerungen wertmäßig erhöhten Handelsvolumina können zu weiter erhöhten Besicherungsanforderungen führen, die wiederum weiter erhöhte Kapitalbindungen in der oekostrom AG-Gruppe hervorrufen können.

Der Geschäftsbereich Vertrieb beschafft die benötigten Strom- und Gasmengen für seine Privat- und Gewerbekund:innen branchenüblich schrittweise über mehrere Quartale. Ein Teil der für die Jahre 2025 und 2026 benötigten Strommengen wurde bereits beschafft – teilweise zu hohen Preisen in den Hochphasen der Energiepreiskrise – wodurch die durchschnittlichen Beschaffungskosten des Portfolios pro MWh höher liegen können als in vergangenen Jahren. Die Beschaffung wurde schrittweise zu den gesunkenen Großhandelspreisen fortgesetzt, ist jedoch weiterhin Marktpreisvolatilitäten ausgesetzt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die Preise auf den Großhandelsmärkten für Energie schneller als erwartet oder sogar sprunghaft sinken, besteht das Risiko, dass neue oder etablierte Marktteilnehmer:innen zu günstigeren Beschaffungskonditionen in den Markt einsteigen und Kund:innen der Emitentin abwerben, und der Geschäftsbereich Vertrieb dann teuer akquirierte Übermengen zu niedrigeren Preisen verkaufen muss.

Im Geschäftsbereich Vertrieb werden außerdem Privatkund:innen-Verträge mit einer maximalen Preisgarantie von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge nach Ablauf der Preisgarantie angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kund:innen in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln bzw. dass aufgrund der kompetitiven Marktsituation Preissenkungen früher als beim Wettbewerb bzw. Preiserhöhungen später als beim Wettbewerb weitergegeben werden müssen.

### **10.3.7. Energiewirtschaftliche Risiken**

Die Mengen- und Preisrisiken in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung werden durch Trancheneinkäufe der langfristig geplanten Energiemengen begrenzt. Die Strompreise im Lieferzeitpunkt werden durch den Trancheneinkauf mittels Cost-Average-Effekt geglättet. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen ausgeglichen und andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekund:innen mit einem Strombezug von mehr als einer Gigawattstunde erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine zeitnahe Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikkraftwerken bestehen Mengen- und Preisrisiken durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferant:innen. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßi-

ger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden. Dies kann insbesondere in Zeiten geringerer Erzeugung (gegenüber der Planerzeugung) zu erhöhten Kosten führen, wenn die Marktpreise höher sind als die unter den Fixverträgen mit den Kraftwerksbetreiber:innen kontrahierten Preise. Dies gilt andererseits auch für über Plan liegende Produktionsmengen bei niedrigeren Großhandelspreisen.

Gleiches gilt für Strommengen, die der Geschäftsbereich Produktion in seinen Wind- und Solarkraftwerken produziert und am Terminmarkt verkauft. Auch hier kann eine Unter- oder Überproduktion gegenüber den kontrahierten Mengen zur Notwendigkeit eines kurzfristigen Nachkaufs oder Verkaufs von Strom und somit zu Mehrkosten führen.

Die kurzfristigen Mengen- und Preisrisiken für Spot- und Ausgleichsenergie werden durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert.

### **10.3.8. Lieferant:innen- und Kund:innen-ausfallrisiken**

Der Geschäftsbereich Produktion bezieht Windkraftanlagen von nur wenigen am Markt tätigen

Herstellerunternehmen. Zudem werden mit diesen Herstellern langfristige Vollwartungsverträge abgeschlossen, was zu einer gewissen Abhängigkeit von diesen Unternehmen führt. Viele der bestehenden Windkraftanlagen wurden von etablierten Herstellern (z. B. VESTAS, Enercon) geliefert, einige Windkraftanlagen wurden auch von kleineren Herstellern (z. B. eno energy) errichtet. Bei wirtschaftlichen Problemen bzw. einer Insolvenz eines dieser Herstellerunternehmen besteht daher das Risiko, dass es zu Verzögerungen und Ausfällen bei der Auslieferung von Windkraftanlagen bzw. zu Verzögerungen und Ausfällen im Bereich der Lieferung von Ersatzteilen und Wartungsarbeiten der Kraftwerke kommt. Ähnliches gilt auch im Bereich von Photovoltaik-Anlagen, wenngleich mit geringerer Risikowirkung aufgrund des pluralistischen Komponenten- und Serviceangebots.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb besteht auf der Lieferantenseite das Risiko, dass Kraftwerksbetreiber:innen oder Handelspartner:innen nicht mehr lieferfähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits eingekauften Energiemengen neuerlich zum aktuellen Marktpreis beschaffen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise höher sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

Außerdem besteht in den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb auf der Absatzseite das Risiko, dass Handelspartner:innen bzw. Großkund:innen nicht mehr abnahmefähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis abnehmen können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits verkauften Energiemengen zum aktuellen Marktpreis an andere Kund:innen verkaufen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise niedriger sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, so entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

Im Geschäftsbereich Vertrieb kann es bei hohen Preisen zudem zu erhöhten Forderungswertberichtigungen kommen.

Zur Minimierung der Ausfallrisiken führen die Unternehmen der oekostrom AG-Gruppe regelmäßige Bonitätsprüfungen durch.

### **10.3.9. Technische Risiken und Sicherheitsrisiken**

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur, die durch spezialisierte externe Partnerfirmen gewartet und betreut wird. Zudem wurde eine laufende automatische state-of-the-art Datensicherung in einem österreichischen Datacenter implementiert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer-

oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datacenters weiterführen.

Zudem sind infolge des Ukraine-Kriegs in letzter Zeit mehrfach Hackerangriffe auf systemkritische Infrastruktur berichtet worden. Sollte ein Hackerangriff auf die Stromnetze und/oder die Betriebs- und Überwachungssysteme der Hersteller:innen von Windkraftanlagen erfolgreich sein, könnte es zu Störungen in der Lieferfähigkeit der Emittentin kommen, was wesentliche negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb hätte.

Zur Umsetzung der Anforderungen der Cybersicherheits-Richtlinie NIS 2 wurde im Jahr 2024 die Informationssicherheitspolitik der oekostrom AG-Gruppe als Basis für eine wirkungsvolle und nachhaltige Informationssicherheit in Anlehnung an die ISO 27001:2022 neugestaltet. Als Grundlage für ein einheitliches, standardisiertes Informationssicherheits-Management-System (ISMS) beinhaltet sie unter anderem die Informationssicherheitsstrategie der Gruppe sowie eine Richtlinie für die Informationssicherheitsorganisation.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sie sich an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmi-

gungen. Dennoch können physische Risiken (z. B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden.

Weiters können unsere Erzeugungsanlagen ungeplant ausfallen, was zu Erlösminderungen führt. Durch langfristige Vollwartungsverträge mit Verfügbarkeitsgarantien sind diese Mindererlöse vor allem bei den neueren Anlagen zu einem guten Teil durch die Hersteller der Anlagen abgesichert. Allerdings kann es bei den entsprechenden Kompensationen aufgrund längerer Durchrechnungszeiträume für die Verfügbarkeitsberechnung zu Erlösverschiebungen in spätere Geschäftsjahre kommen.

### 10.3.10. Meteorologische Bedingungen

Wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität von Betriebsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien hat die tatsächliche meteorologische Situation, die die Menge des erzeugten elektrischen Stroms maßgeblich beeinflusst. In den Jahren 2019 bis 2024 schwankte der Erzeugungskoeffizient der bestehenden oekostrom AG-Kraftwerke (also die tatsächliche Erzeugung in einem Jahr im Verhältnis zur langjährigen Normerzeugung) zwischen 105 und 87 %. Bei der Neuanschaffung von Kraftwerken holt die oekostrom AG-Gruppe externe Gutachten namhafter Windgutachter:innen ein, um die zukünftige Erzeugung der Kraftwerke zu prognostizieren. Diese Gutachten werden auf Basis historischer meteorologischer Daten erstellt. Es besteht bei den Gutachten eine Prognoseunsicherheit, die

zu Abweichungen der realen von den im Gutachten erwarteten Erzeugungsmengen führen können. Es ist zudem möglich, dass die zukünftigen meteorologischen Gegebenheiten aufgrund von Faktoren, die nicht im Einflussbereich der oekostrom AG-Gruppe liegen (z. B. Abschattungen durch Zubau im Umfeld der Kraftwerke, Klimawandel), negative Auswirkungen auf den Erzeugungskoeffizienten und somit auf die Rentabilität der Kraftwerke haben.

### 10.3.11. Regulatorische und Steuer-Risiken

Der Energiemarkt unterliegt gesetzlichen Regulierungen und Verordnungen. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

Änderungen von für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und/oder des Grades staatlicher Eingriffe und/oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß beeinträchtigen. So haben aufgrund der stark steigenden Kosten auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas im Jahr 2022 und 2023 drei wesentliche regulatorische Eingriffe stattgefunden: Energiekostenausgleichsgesetz 2022 (EKAG 2022), Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) und Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG).

Steuerliche Eingriffe aufgrund hoher Großhandelspreise, etwa der Energiekrisenbeitrag-Strom oder ähnlicher Regelungen in unseren Tätigkeitsländern, können die Erträge nach Steuern negativ beeinflussen. Auch kurzfristige, ertragsreduzierende Änderungen an diesen steuerlichen Abschöpfungen – wie in Österreich Mitte 2023 und Anfang 2024 bereits erlebt – sind möglich.

Die Möglichkeit von Ertragsminderungen aufgrund weiterer Sondersteuern auf erhöhte Gewinne oder die Abschöpfung von Erlösen kann nicht ausgeschlossen werden.

### 10.3.12. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Derzeit sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gerichtlich anhängig.

### 10.3.13. Personalrisiken

Der Unternehmenserfolg beruht zu einem wesentlichen Teil auf den Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakten ihrer Führungskräfte sowie der Führungskräfte ihrer Tochtergesellschaften. Der Verlust solcher Führungskräfte oder anderer Schlüsselmitarbeiter:innen sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Facharbeitskräften könnte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der oekostrom AG-Gruppe haben. Durch regelmäßige Befragungen der Mitarbeiter:innen erfasst die oekostrom AG Gruppe die Stimmungslage und Meinungen innerhalb der Belegschaft und leitet daraus Aktivitäten zur Bindung der Mitarbeiter:innen ab.

### 10.3.14. Risiken aus dem Krieg in der Ukraine

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bergen nach wie vor Risiken für den Energiemarkt und in weiterer Folge für die oekostrom AG-Gruppe. So können weiterhin Lieferengpässe für wichtige Rohstoffe zu steigenden Marktpreisen bei Erdöl, Erdgas und Kohle führen, die auch starke Steigerungen der Strompreise nach sich ziehen können. Diese Risiken haben aber im Verlauf des Jahres 2024 vor allem aufgrund der Umstellung der europäischen Gasversorgung der vergangenen Jahre in Richtung Flüssiggas (LNG) weiter abgenommen.

### 10.3.15. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich. Auch aus den aktuellen makroökonomischen Entwicklungen erwarten wir keine über die oben angeführten Risiken hinausgehende wesentliche negative Auswirkungen.

### 10.3.16. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über ein internes Risikomanagement- und Kontrollsystem (IKS), das insbesondere die Risiken in den Themengebieten Energiewirtschaft, Produktion und IT regelmäßig überwacht und laufende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken. Das Risikomanagement- und IKS-System wird weiterhin laufend aktualisiert. Darüber hinaus werden regelmäßig Führungskräftebesprechungen abgehalten, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird. Der Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über geschäftliche Entwicklungen und damit verbundene Risiken informiert.

Wien, am 22.04.2025



Dr. Ulrich Streibl



Dr. Jan Häupler

Vorstand der  
oekostrom AG energy group



Mohamed (3c)

„Es gibt viel Platz für Fahrräder und ganz viele Pflanzen, auch einen Park mit Picknicktisch!“

# 11. Konsolidierte Bilanz

Aktiva	EUR	31.12.2024 EUR	TEUR	31.12.2023 TEUR
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	139.781,55		48	
2. Firmenwert	7.190.147,88	7.329.929,42	7.682	7.730
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	737.204,96		450	
2. Technische Anlagen und Maschinen	76.865.117,26		62.735	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	370.308,45		215	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.284.666,63	81.257.297,30	1.455	64.854
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	12.500,00		17	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.955.152,88		3164	
3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	1.150.064,61		627	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	42.591,53	4.160.309,02	1	3.808
		<b>92.747.535,75</b>		<b>76.392</b>
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		73.926,40		52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	26.080.249,37		34.210	
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	72.230,55		137	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	12.589.004,09	38.741.484,01	3.551	37.897
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		39.553.311,86		37.293
		<b>78.368.722,27</b>		<b>75.242</b>
<b>C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>1.582.847,87</b>		<b>1.044</b>
<b>D AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		<b>579.383,40</b>		<b>663</b>
		<b>173.278.489,29</b>		<b>153.340</b>

<b>Passiva</b>	<b>EUR</b>	<b>31.12.2024 EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>31.12.2023 TEUR</b>
<b>A EIGENKAPITAL</b>				
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		12.308.092,76		12.308
abzüglich eigener Anteile		-66.314,44		-23
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	13.691.621,97		13.691	
2. Nicht gebundene	998.171,24		998	
3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	13.222.979,85	-1.467	13.223
III. Gewinnrücklagen				
Rücklage für eigene Anteile	66.314,44		23	
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.420.639,94	12.486.954,38	2.614	2.637
IV. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-2.439,17		34
V. Nicht beherrschende Anteile		3.677.908,81		1.576
VI. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 21.281.673,89 (Vorjahr TEUR 12.969)		17.767.389,85		25.921
		<b>59.394.572,03</b>		<b>55.677</b>
<b>B INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN</b>		<b>5.022.442,23</b>		<b>338</b>
<b>C RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	6.941.905,86		6.823	
2. Sonstige Rückstellungen	11.105.871,63	<b>18.047.777,50</b>	8.703	<b>15.527</b>
<b>D VERBINDLICHKEITEN</b>				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 36.126.599,93 (Vorjahr TEUR 26.090)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 54.675.193,86 (Vorjahr TEUR 55.693)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.268.033,36		62.981	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.805.061,75 (Vorjahr TEUR 7.521)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 54.462.971,61 (Vorjahr TEUR 55.460)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.173.138,90		858	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.173.138,90 (Vorjahr TEUR 858)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.081.195,37		14.521	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 24.081.195,37 (Vorjahr TEUR 14.521)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	9.862,50		13	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 9.862,50 (Vorjahr TEUR 13)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.269.563,66	<b>90.801.793,79</b>	3.411	<b>81.783</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 3.057.341,41 (Vorjahr TEUR 3.178)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 212.222,25 (Vorjahr TEUR 233)				
davon aus Steuern EUR 1.705.765,80 (Vorjahr TEUR 2.759)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 172.140,39 (Vorjahr TEUR 1)				
<b>E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>11.903,74</b>		<b>16,84</b>
		<b>173.278.489,29</b>		<b>153.340,75</b>

# 12. Konsolidierte Gewinn-und-Verlust Rechnung

für das Geschäftsjahr 2024 vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2024 EUR	2024 EUR	2023 TEUR	2023 TEUR
1 Umsatzerlöse			133.640.027,41		129.121
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			0,00		259
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		239.490,89		100	
b Übrige		288.519,88	528.010,77	69	169
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-89.753.186,04		-78.854	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-927.302,34	-90.680.488,38	-836	-79.691
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-7.416.561,17		-5.278	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-94.279,07			-64	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.645.387,72			-1.167	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-138.423,64	-1.878.090,43	-9.294.651,60	-70	-6.580
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-5.324.291,63		-4.717

	2024 EUR	2024 EUR	2023 TEUR	2023 TEUR
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	-174.602,35		-127	
b Übrige	-16.860.584,56	<b>-17.035.186,91</b>	-16.647	<b>-16.774</b>
<b>8 Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)</b>		<b>11.833.419,66</b>		<b>21.788</b>
9 Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		41,50		0
10 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		734.386,77		498
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 45.554,36 (Vorjahr: TEUR 42)				
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.432.743,27		-1.416
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
12 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		327.391,86		467
<b>13 Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 9 bis 12)</b>		<b>-370.923,14</b>		<b>-451</b>
<b>14 Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und 13)</b>		<b>11.462.496,52</b>		<b>21.336</b>
15 Steuern vom Einkommen		-2.492.823,86		-5.272
davon aus latenten Steuern EUR -1.441.353,26 (Vorjahr TEUR -1.802)				
<b>16 Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>8.969.672,66</b>		<b>16.064</b>
17 Fremdanteile am Jahresergebnis		-2.545.794,70		-735
<b>18 Konzernanteil am Jahresergebnis</b>		<b>6.423.877,96</b>		<b>15.329</b>

# 13. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2024

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund- kapital	Gebundene Kapital- rücklage	Nicht gebundene Kapital- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapital- konsolidierung	Andere Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn	Den Gesell- schaftern des Mutterunter- nehmens zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht be- herrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31.12.2021</b>	<b>9.571</b>	<b>3.851</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>1.605</b>	<b>37</b>	<b>2.582</b>	<b>17.177</b>	<b>838</b>	<b>18.015</b>
Jahresergebnis							10.219	10.219	188	10.407
Umbuchung					-1.300		1.300	0	0	0
Ausschüttung							-433	-433	-84	-517
Kapitalerhöhung	2.735	9.841					0	12.576	0	12.576
Währungsumrechnung						20	43	63	7	69
<b>31.12.2022</b>	<b>12.306</b>	<b>13.692</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>305</b>	<b>57</b>	<b>13.711</b>	<b>39.602</b>	<b>949</b>	<b>40.550</b>
Jahresergebnis							15.329	15.329	735	16.064
Umbuchung					2.409		-2.409	0	0	0
Ausschüttung							-742	-742	-100	-842
Erwerb eigener Anteile	-21				-77		0	-98	0	-98
Währungsumrechnung						-23	32	9	-8	3
<b>31.12.2023</b>	<b>12.285</b>	<b>13.692</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>2.637</b>	<b>34</b>	<b>25.921</b>	<b>54.100</b>	<b>1.576</b>	<b>55.677</b>
Jahresergebnis							6.424	6.424	2.546	8.970
Umbuchung					10.000		-10.000	0		0
Ausschüttung							-4.640	-4.640	-427	-5.067
Erwerb eigener Anteile	-43				-150			-193		-193
Währungsumrechnung						-36	62	26	-16	9
<b>31.12.2024</b>	<b>12.242</b>	<b>13.692</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>12.487</b>	<b>-2</b>	<b>17.767</b>	<b>55.717</b>	<b>3.678</b>	<b>59.395</b>

# 14. Konzern-Kapitalflussrechnung

## für das Geschäftsjahr 2024

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024		2024 TEUR	2023 TEUR
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11.462</b>	<b>21.336</b>
<b>Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	Verlust aus dem Abgang von Anlagen	0	402
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	5.324	4.717
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.052	904
	Auflösung Investitionszuschuss	-222	-28
<b>Geldfluss aus dem Ergebnis</b>		<b>17.617</b>	<b>27.332</b>
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-864	-18.739
	Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern,	2.046	4.647
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.480	-5.368
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>		<b>28.278</b>	<b>7.872</b>
	Zahlungen für Ertragsteuern	-4.492	-252
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>23.786</b>	<b>7.619</b>
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-543	0
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-3.278	-16.076
	Auszahlungen für Anteilserwerb	-8.207	-41
	Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreisminderung Erwerb	0	399
	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	4.906	48
	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	587	514
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-6.535</b>	<b>-15.155</b>
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	7.131
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.236	-6.068
	Kapitalerhöhung	0	0
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-427	-100
	Dividendenzahlung	-4.640	-742
	Erwerb eigener Anteile	-194	-98
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.433	-1.416
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-14.929</b>	<b>-1.294</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen</b>		<b>-62</b>	<b>49</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>2.260</b>	<b>-8.780</b>
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	37.293	46.073
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	39.553	37.293

# 15. Anhang

## für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024

### 15.1. Allgemeine Erläuterungen

#### 15.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom AG energy group	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100

DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100	oekostrom Service s.r.o.	Bratislava, SK	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	68	oekostrom Solar Orechova s.r.o.	Bratislava, SK	100
ZETASOLAR s.r.o.	Bratislava, SK	100	Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
A R B Trade s.r.o.	Bratislava, SK	100	Windrad Mihla GmbH & Co. KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	Bratislava, SK	100	Windenergieanlage Jetsch GmbH & Co. KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
Satmont s.r.o.	Bratislava, SK	100	Windenergieanlage Heyen GmbH & Co. KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
Stovateam s.r.o.	Bratislava, SK	100	FVE Ipelka s.r.o.	Bratislava, SK	100
EpsilonPark s.r.o.	Bratislava, SK	100	My Energy spv2 k.s.	Bratislava, SK	100
MeinAlpenstrom GmbH	Wien	100	Helio Energy k.s.	Bratislava, SK	100
Agromysla s.r.o.	Ruzomberok, SK	100	DH energy k.s.	Bratislava, SK	100
Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o.	Povazska Bystrica, SK	100	oekostrom Innviertel GmbH	Wien	100
Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100	Power2Market GmbH	Wien	51

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	40
VE Telek s.r.o.	Galanta, SK	50
Planet energy Windpark Erftstadt GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	40
Davon Energiepark Erftstadt-Erp I GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	40
Davon Energiepark Erftstadt-Erp II GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	40
Davon Energiepark Erftstadt-Erp GbR	Hamburg, DE	40

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom-windrise Hungaria Kft.	Kunzsiget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	50
Beteiligungsgesellschaft 1 s. r. o .	Bratislava, SK	100
Beteiligungsgesellschaft 2 s. r. o .	Bratislava, SK	100
Beteiligungsgesellschaft 3 s. r. o .	Bratislava, SK	100

### 15.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG energy group (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2024.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jewei-

ligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs.1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- oekostrom Produktions GmbH

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren, wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR - 1.466.813,36, wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Für alle weiteren vollkonsolidierten Unternehmen zeigt die folgende Tabelle die Stichtage der Erstkonsolidierung, den Unterschiedsbetrag zum Erstkonsolidierungszeitpunkt sowie die Nutzungsdauer der Firmenwerte: (siehe Tabelle nächste Seite)

Firmenname	Stichtag der Erstkonsolidierung	Unterschiedsbetrag gemäß § 254 (3) UGB	Verteilung des Unterschiedsbetrages gemäß § 261 (1) UGB
Wind Invest s.r.o.	31.12.2010	EUR 123.641,87	10 Jahre
oekostrompark Kittsee GmbH	01.01.2011	-	-
oekostrom Slovakia s.r.o.	01.01.2012	EUR 612.375,59	14 Jahre
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	01.01.2015	EUR 424.225,48	20 Jahre
oekostrom Handels GmbH	01.01.2015	-	-
DH solar s.r.o.	01.01.2017	EUR 359.281,34	10 Jahre
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	01.01.2019	-	-
ZETASOLAR s.r.o.	31.12.2021	EUR 678.682,27	20 Jahre
A R B Trade s.r.o.	31.12.2021	EUR 411.601,92	20 Jahre
obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	31.12.2021	EUR 625.600,22	20 Jahre
Satmont s.r.o.	31.12.2021	EUR 825.788,84	20 Jahre
Stovateam s.r.o.	31.12.2021	EUR 445.233,31	20 Jahre
EpsilonPark s.r.o.	01.01.2022	EUR 327.266,98	20 Jahre
MeinAlpenstrom GmbH	01.01.2022	EUR 861.661,87	3 Jahre
Agromysla s.r.o.	31.12.2022	EUR 3.429.063,00	19 Jahre
Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o.	31.12.2022	EUR 1.009.035,00	19 Jahre
Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG	01.01.2023	EUR 261.755,26	20 Jahre*
oekostrom Service s.r.o.	01.01.2023		
oekostrom Solar Orechova s.r.o.	01.01.2023		
Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG	31.12.2024		
Windrad Mihla GmbH & Co. KG	31.12.2024		
Windenergieanlage Jetsch GmbH & Co. KG	31.12.2024		
Windenergieanlage Heyen GmbH & Co. KG	31.12.2024		
FVE Ipelka s.r.o.	31.12.2024		
My Energy spv2 k.s.	31.12.2024		
Helio Energy k.s.	31.12.2024		
DH energy k.s.	31.12.2024		
oekostrom Innviertel GmbH	01.01.2024		
Power2Market GmbH	01.01.2024	EUR 85.700,00	10 Jahre

\* Außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes im Vorjahr

Konzernunternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogenen werden, wurden in den folgenden Jahren erstmalig konsolidiert:

Firmenname	Jahr der Erstkonsolidierung
KRESANDA s.r.o.	2016
Windenergie Bardau GmbH	2017
Vetрна elektrarna Oldrisov s.r.o.	2018
faire Windkraft GmbH	2019
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	2019
Planet energy Windpark Erftstadt GmbH & Co. KG	2024
VE Telek s.r.o.	2024

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2024 in Höhe von 25,14 CZK/EUR (Vorjahr: 24,69 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 25,12 CZK/EUR (Vorjahr: 24,754 CZK/EUR) umgerechnet.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

## 15.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 15.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

### 15.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

#### 15.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte: 2 – 7 Jahre
- Firmenwert: 3 – 20 Jahre

#### 15.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 1,5 – 8 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 – 13 Jahre

### 15.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

### 15.2.3. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

### 15.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### 15.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 1,48 % bis 1,98 % (Vorjahr: von 0,84 % bis 2,50 %) abgezinst.

Die Rückstellung für Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläen iHv EUR 240.595,53 (Vorjahr: EUR 235.702,11.) ist nach finanzmathematischen Methoden unter Anwendung eines 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,97 % (Vorjahr: 1,75 %) und einer Gehaltssteigerungsrate von 3,00 % (Vorjahr: 4,00 %)

ermittelt. Dabei wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

### 15.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbeitrag angesetzt.

## 15.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 15.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### 15.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt. (Beilage 1)

#### 15.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) (siehe Tabelle 1)

#### 15.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

### 15.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2024 beträgt EUR 341.100,00, davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 341.100,00) fällig innerhalb eines Jahres – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2024 beträgt EUR 286.108,71, davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 286.108,71) fällig innerhalb eines Jahres.
- die Gesellschaft Planet energy Windpark Erfstadt GmbH & Co KG. Der Saldo zum 31. Dezember 2024 beträgt EUR 522.855,90, davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres.

### 5.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 37.934,13 (Vorjahr: EUR 51.630,45) enthalten.

1	Firmenname	Firmsitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	oekostrom-windrise Hungária Kft. *)	Kunziget, HU	THUF -7.717	70	THUF -730	31.12.2023
	oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 24	50	TEUR 1	31.12.2024
	Beteiligungsgesellschaft 1 s. r. o.	Bratislava, SK	TEUR 9	100	TEUR -1	31.12.2024
	Beteiligungsgesellschaft 2 s. r. o.	Bratislava, SK	TEUR 4	100	TEUR -1	31.12.2024
	Beteiligungsgesellschaft 3 s. r. o.	Bratislava, SK	TEUR 9	100	TEUR -1	31.12.2024

\*) Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2024 vor.

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2024 einen Stand von EUR 496.803,37 (Vorjahr: EUR 635.183,42) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2024 einen Stand von EUR 2.623.545,97 (Vorjahr: EUR 1.515.465,79) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 50.612,63 (Vorjahr: EUR 33.489,96), die Gesellschaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 48.000,00), die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 476,00).

Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH in Höhe von EUR 2.861,62 (Vorjahr: EUR 2.861,62), die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 375,86 (Vorjahr: EUR 31.213,83).

Die sonstigen Forderungen betreffen im wesentlichen Kautionen für den Energiehandel EUR 2.399.171,00 (Vorjahr: EUR 3.519.868,27) sowie Forderungen gegenüber Bund und Land aus Förderungen von Endkunden EUR 8.551.202,09 (Vorjahr: EUR 710.632,41)

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 105.373,69 (Vorjahr: EUR 157.721,33) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

2	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 2.764	40	TEUR 488	31.12.2024
	KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR -217	50	TEUR -84	31.12.2024
	Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 161	40	TEUR -181	31.12.2024
	Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	TEUR 107	50	TEUR 82	31.12.2024
	Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 46	50	TCZK 6	31.12.2024
	Planet energy Windpark Erftstadt GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	TEUR 2	40	TEUR 17	31.12.2024
	Energiepark Erftstadt-Erp I GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	TEUR -18	40	TEUR -19	31.12.2024
	Energiepark Erftstadt-Erp II GmbH & Co. KG	Hamburg, DE	TEUR -10	40	TEUR -10	31.12.2024
	Energiepark Erftstadt-Erp GbR (Infrastrukturgesellschaft)	Hamburg, DE	TEUR 4	40	TEUR -2	31.12.2024

### 15.3.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen: (siehe Tabelle 3 nächste Seite)

### 15.3.1.4. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 12.308.092,76 (Vorjahr: EUR 12.308.092,76) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.855.812 (Vorjahr: 1.855.812) Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,63. (Vorjahr: EUR 6,63)

Die eigenen Anteile iHv EUR 66.314,44 (Vorjahr: EUR 22.880,25) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,63 (Vorjahr: EUR 6,63) wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

### 15.3.1.5. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat im Jahr 2020 einen Investitionszuschuss bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH beantragt. Dieser Zuschuss für Förderbare Neuinvestitionen für Investitionsmaßnahmen der Ökologisierung mit einer Förderhöhe von 14% der Förderbaren Neuinvestition wurde von der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH genehmigt.

Die Bestätigung für die Auszahlung der EUR 4.906.469,10 von der aws ist per 26.04.2024 bei uns eingegangen. Die Auszahlung hat am 27.06.2024 auf das Bankkonto der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG stattgefunden.

### 15.3.1.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2024	2023
Steuerrückstellungen	6.941.905,87	6.823.380,68
Personalarückstellungen	1.957.936,38	1.319.027,78
Rückstellungen für Großreparaturen & Rückbau	2.939.970,31	2.658.056,88
Rückstellungen für Rechts- und Beratungsaufwand	127.520,00	256.415,00
Andere Rückstellungen	6.080.444,94	4.469.635,51
	<b>18.047.777,50</b>	<b>15.526.515,85</b>

### 15.3.1.7. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 26.601.490,98 (Vorjahr: EUR 29.827.230,52).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 788.304,48 (Vorjahr: EUR 346.052,23) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 9.862,50 (Vorjahr: EUR 13.009,64).

<b>Tabelle 3</b>	<b>Aktiv</b> <b>31.12.2024</b>	<b>Passiv</b> <b>31.12.2024</b>	<b>Aktiv</b> <b>31.12.2023</b>	<b>Passiv</b> <b>31.12.2023</b>	<b>Bewegungen</b>
Anlagevermögen	1.987.100,45	-25.978.647,97	1.847.961,03	-13.200.887,22	-12.638.621,33
Geldbeschaffungskosten	5.175,29	0,00	9.746,51	0,00	-4.571,22
Jubiläumsgeldrückstellung	116.403,16	0,00	110.132,45	0,00	6.270,71
Pauschalwertberichtigungen	9.473,3	0,00	18.946,59	0,00	-9.473,30
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	2.669.197,74	0,00	2.700.907,93	0,00	-31.710,18
sonstiges	0,00	0,00	87.578,69	0,00	-87.578,69
<b>Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge</b>	<b>4.787.349,94</b>	<b>-25.978.647,97</b>	<b>4.775.273,19</b>	<b>-13.200.887,22</b>	<b>-12.765.684,00</b>
davon Erstkonsolidierung zum 31.12.2024	34.613,26	-6.195.017,61			
davon 23% AT, 21% SK, 21% CZ, 11,74 u 30% DE	1.001.518,40	-4.488.725,28	1.028.215,13	-2.945.173,84	
aktive / passive Saldogröße	-3.358.311,96		-1.916.958,70		
<b>Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b>	<b>-1.441.353,26</b>		<b>-1.801.831,50</b>		

### 15.3.1.8. Sicherheiten

Zur Besicherung von diversen Krediten bei in- und ausländischen Banken iHv EUR 61.623.431,79 (Vorjahr: EUR 62.980.848,65) wurden:

- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o., der oekostrom Park Parndorf sieben GmbH Co KG, der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG, Windenergie Bardau GmbH, der ZETASOLAR s.r.o., A R B Trade s.r.o., der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o., der Satmont s.r.o., der Stovateam s.r.o., der EpsilonPark s.r.o.,

der Agromysla s.r.o., der Fotovoltaická elektrárnen Svinná s.r.o., Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG, Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG, Windrad Mihla GmbH & Co. KG, Windenergieanlage Jetsch GmbH & Co. KG, Windenergieanlage Heyen GmbH & Co. KG, My Energy spv2 k.s., Helio Energy k.s., DH energy k.s., verpfändet.

- Weiters wurden die kreditfinanzierten technischen Anlagen und Grundstücksrechte, die Forderungen aus Erträgen aus den kreditfinanzierten technischen Anlagen

- die Gewinnausschüttungen der jeweiligen Gesellschaften verpfändet.
- Darüber hinaus wurde das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber abgetreten.
- Die Geschäftskonten mit einem Saldo von EUR 21.177.344,96 (Vorjahr: EUR EUR 8.832.020,88) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
- die Geschäftskonten mit einem Saldo von EUR 219.458,62 (Vorjahr: EUR 219.458,62) ausgewiesen unter sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände wurden verpfändet.

### 15.3.1.9. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom AG energy group hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 113.652,31 (Vorjahr: EUR 44.640,00) für die Kautions für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklung GmbH & Co OG.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 825.000,00 (Vorjahr: EUR 825.000,00) für das Endkund:innengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 11.750.000,00 (Vorjahr: EUR 6.730.000,00), davon ausgenutzt EUR 7.930.000,00 (Vorjahr: EUR 6.730.000,00) und einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 7.250.000,00 (Vorjahr: EUR 4.050.000,00), davon ausgenutzt EUR 5.050.000,00 (Vorjahr: EUR 3.600.000,00) für das Endkund:innengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr: EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 269.850,00 (Vorjahr: EUR 260.636,57) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 761.732,35 (Vorjahr: EUR 761.732,35) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr: EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

Die Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Deutsche Kreditbank AG in Höhe von EUR 165.387,00 (Vorjahr: EUR 165.387,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Verden, die Gemeinde Oyten und die Gewerbeaufsicht des Landes Bremen, Deutschland.

### 13.5.1.10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat zur Absicherung des Zinsrisikos im Geschäftsjahr 2012 einen Swap mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, zum 31. Dezember 2024 folgende Barwert aufweist:

Swap: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 3.701,93)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2024 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR 33.381,86 (Vorjahr: EUR 67.710,10)

Swap: EUR -757,55 (Vorjahr: EUR 158,28)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Im Rahmen der Sicherungsstrategie für die Absicherungen von Marktpreisrisiken aus dem Bezug von Gas und Strom werden langfristige Termingeschäfte für den prognostizierten Absatz bzw. für die Stromproduktion für den prognostizierten Verkauf abgeschlossen. Diese umfassen neben OTC Geschäften (Forwards) auch direkte Verträge mit Kraftwerksbetreibern.

Da ein sachlicher und zeitlicher Zusammenhang zwischen den Sicherungsgeschäften und den Absatz- bzw. Produktionsmengen besteht und sich künftig gegenläufige Auswirkungen aus den Geschäften ergeben, werden etwaige negative Marktwerte aus diesen Termingeschäften nicht bilanziell erfasst. Die Saldierung der beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente des Portfolios ergab einen positiven Betrag.

Darüber hinaus werden für Dritte Beschaffungen am Energiemarkt (OTC Forwards) von Strom am österreichischen und deutschen Markt abgewickelt. Diese Geschäfte werden dabei back-to-back vorgenommen, wodurch keine offenen Risikopositionen bestehen.

Im Geschäftsjahr wurden neben den Termingeschäften mit physischer Lieferung (Forwards) auch finanzielle Absicherungen mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen. Diese Absicherungen ste-

hen ebenfalls im direkten Zusammenhang mit dem prognostiziert eigenen Absatz bzw. Beschaffungen für Dritte. Da ein direkter Sicherungszusammenhang besteht, wurde der negative Marktwert zum Stichtag in Höhe von EUR 764.574,80 nicht rückgestellt.

#### **15.3.1.11. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2025: EUR 1.137.351,30  
(Vorjahr EUR 879.934,93)

Geschäftsjahre 2026–2029: EUR 5.586.397,01  
(statt: 3.491.338,33)

#### **15.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeiter-vorsorgekasse.

Netzerlöse und -aufwendungen aus dem Endkund:innengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 133.640.027,41 (Vorjahr: EUR 129.121.443,63), davon entfallen EUR 40.101.296,18 (Vorjahr EUR 33.389.869,81) auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes. Die Umsatzerlöse setzen sich aus folgenden Tätigkeitsbereichen zusammen:

- Endkundengeschäft: EUR 78.596.601,88  
(Vorjahr: EUR 86.085.571,01)
- Handel: EUR 41.610.222,41  
(Vorjahr: EUR 30.984.535,00)
- Erzeugung und sonstiges: EUR 13.433.203,12  
(Vorjahr: EUR 12.051.337,59)

### **15.4. Sonstige Angaben**

#### **15.4.1. Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- **Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber**  
(Aufsichtsratsvorsitzender) ab 07.06.2024
- **Mag. Wolfgang Adler**  
(Mitglied) ab 07.06.2024
- **Florian Beckermann, LL.M.**  
(Mitglied) ab 07.06.2024
- **Ing. Michael Galhaup**  
(Mitglied, Betriebsrat) bis 19.12.2024
- **Astrid Kiener, MBA**  
(Stellvertreterin des Vorsitzenden) ab 07.06.2024  
(Aufsichtsratsvorsitzende bis 07.06.2024)
- **Georg Lettner**  
(Mitglied, Betriebsrat) ab 20.12.2024
- **Mag. Barbara Liebich-Steiner**  
(Mitglied)
- **Florian Maringer**  
(Mitglied) ab 07.06.2024
- **Dr. Wilhelm Okresek**  
(Stellvertreter der Vorsitzenden) bis 07.06.2024
- **Mariella Orasch, MSc**  
(Mitglied, Betriebsratsvorsitzende) ab 20.12.2024

- **Peter Potocky**  
(Mitglied, Betriebsrat) von 07.06. 2024 bis 19.12.2024
- **Mag. Wolfgang Rafaseder**  
(Mitglied) bis 07.06.2024
- **Mag (FH) Elisabeth Reinthaler, MSc**  
(Mitglied, Betriebsrat) ab 20.12.2024
- **Elisabeth Thurnher**  
(Mitglied, Betriebsratsvorsitzende) bis 19.12.2024

Die Vergütung, an die von der Hauptversammlung bestellten, Aufsichtsratsmitglieder (d.h. ohne vom Betriebsrat entsendete Mitglieder, diesen steht keine Vergütung zu) für das Jahr 2024 betrug EUR 144.950,48 (Vorjahr: EUR 88.290,00).

### 15.4.2. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2024 bestand der Vorstand aus folgenden Personen:

- Dr. Ulrich Streibl mit Gesamteinkünften iHv EUR 348.766,08 (Vorjahr EUR 230.461,96) davon EUR 135.616,52 (Vorjahr: EUR 61.058,69) als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

- DI. Dr. Hildegard Aichberger (bis 30.04.2024) mit Gesamteinkünften iHv EUR 212.853,58 (Vorjahr: EUR 215.050,77) davon EUR 138.781,47 (Vorjahr: EUR 56.556,76) als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.
- Dr. Mag. Jan Häupler (ab 03.05.2024) mit Gesamteinkünfte iHv EUR 143.440,51 (Vorjahr: EUR 0,00) davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an die Vorstände gewährt.

### 15.4.3. Dienstnehmer:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeiter:innen und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter:innen	0	0
Angestellte	90	80
	<b>90</b>	<b>80</b>

### 15.4.4. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 87.440,00 (Vorjahr: EUR 65.600,00). Aufwendungen für sonstige Bestätigungsleistungen: EUR 4.580,00 (Vorjahr: EUR 4.390,00). Aufwendungen für sonstige Leistungen: EUR 1.200,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

### 15.4.5. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, bei der Hauptversammlung eine Ausschüttung iHv EUR 1,20 pro Aktie vorzuschlagen.

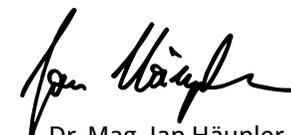
### 15.4.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

Wien, am 22. April 2025



Dr. Ulrich Streibl



Dr. Mag. Jan Häupler

Vorstand  
oekostrom AG energy group

## zu 15. Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2024

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		Stand 1.1.2024	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2024
Sachanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	337.890,61	4.906.486,75	221.914,13	0,00	5.022.445,48
	<b>Summe Investitionszuschüsse</b>	<b>337.890,61</b>	<b>4.906.486,75</b>	<b>221.914,13</b>	<b>0,00</b>	<b>5.022.445,48</b>

# zu 15. Konzernanlagespiegel

## für das Geschäftsjahr 2024

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten							
	Stand 01.01.2024	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Zugänge aus Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.158.780,19	0,00	43.140,00	126.313,58	0,00	0,00	1.328.233,77
2 Firmenwert	9.975.783,76	0,00	85.700,00	10.000,00	0,00	0,00	10.071.483,76
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>11.134.563,95</b>	<b>0,00</b>	<b>128.840,00</b>	<b>136.313,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.399.717,53</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1 Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	599.188,67	-79,40	240.104,60	60.380,64	0,00	0,00	899.594,51
2 Technische Anlagen und Maschinen	102.049.221,98	-66.534,85	17.909.157,66	16.786,01	85.277,75	710.827,00	120.534.180,05
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	697.186,40	0,00	0,00	269.145,39	7.282,59	0,00	959.049,20
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.455.008,06	0,00	0,00	2.540.485,58	0,00	-710.827,00	3.284.666,64
5 Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	126.256,18	126.256,18	0,00	0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>104.800.605,11</b>	<b>-66.614,25</b>	<b>18.149.262,26</b>	<b>3.013.053,80</b>	<b>218.816,52</b>	<b>0,00</b>	<b>125.677.490,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1 Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	25.068,48	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.250,00	20.818,48
2 Anteile an assoziierten Unternehmen	3.163.755,40	0,00	20.574,00	0,00	233.426,51	4.250,00	2.955.152,89
3 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	627.208,71	0,00	0,00	522.855,90	0,00	0,00	1.150.064,61
4 Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00	0,00	41.909,53	0,00	0,00	0,00	42.591,53
5 Anzahlung Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>3.816.714,59</b>	<b>0,00</b>	<b>62.483,53</b>	<b>522.855,90</b>	<b>233.426,51</b>	<b>0,00</b>	<b>4.168.627,51</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>119.751.883,65</b>	<b>-66.614,25</b>	<b>18.340.585,79</b>	<b>3.672.223,28</b>	<b>452.243,03</b>	<b>0,00</b>	<b>141.245.835,44</b>

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
Stand 01.01.2024	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Abschreibung	Zuschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024	
1.111.332,93	0,00	77.119,29	0,00	0,00	1.188.452,22	47.447,26	139.781,55	
2.293.519,51	0,00	587.815,37	0,00	0,00	2.881.334,88	7.682.264,26	7.190.147,88	
<b>3.404.852,44</b>	<b>0,00</b>	<b>664.934,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.069.787,10</b>	<b>7.729.711,52</b>	<b>7.329.929,43</b>	
149.161,65	0,00	13.227,90	0,00	0,00	162.389,55	450.027,02	737.204,96	
39.314.500,65	-59.245,92	4.413.808,05	0,00	0,00	43.669.062,78	62.734.721,32	76.865.117,26	
482.675,90	0,00	106.064,84	0,00	0,00	588.740,77	214.510,50	370.308,45	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.455.008,06	3.284.666,62	
0,00	0,00	126.256,18	0,00	126.256,18	0,00	0,00	0,00	
<b>39.946.338,20</b>	<b>-59.245,92</b>	<b>4.659.356,97</b>	<b>0,00</b>	<b>126.256,18</b>	<b>44.420.193,10</b>	<b>64.854.266,90</b>	<b>81.257.297,30</b>	
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	16.750,00	12.500	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.163.755,39	2.955.152,88	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71	1.150.064,61	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682,00	42.591,53	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>8.318,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.318,48</b>	<b>3.808.396,10</b>	<b>4.160.309,02</b>	
<b>43.359.509,13</b>	<b>-59.245,92</b>	<b>5.324.291,63</b>	<b>0,00</b>	<b>126.256,18</b>	<b>48.498.298,69</b>	<b>76.392.374,52</b>	<b>92.747.535,76</b>	

# 16. Bestätigungsvermerk

---

## BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG energy group, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG).

### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlich-

keiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prü-

fungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, 22.4.2025



BDO Assurance GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. (FH) René Berger  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mario Muik, MA  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

# 17. Bericht des Aufsichtsrates

gemäß §96 AktG

## Sehr geehrte Aktionär:innen, geschätzte Leser:innen dieses Berichts!

In der Hauptversammlung am 7. Juni 2024 haben die Aktionär:innen der oekostrom AG für eine Vergrößerung und Erneuerung des Aufsichtsrats gestimmt. Der neue Aufsichtsrat hat seine Arbeit umgehend aufgenommen und einen aktiven Austausch mit dem Vorstand im Rahmen formeller Sitzungen sowie in beratenden Gesprächen begonnen. Auf Basis umfassender Berichte durch den Vorstand sowie eigener Information konnten wir unseren Kontroll- und Beratungsaufgaben umfassend nachkommen. Den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir für Ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat bis zum 7. Juni 2024.

## Zur Organisation des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 waren bis zur Hauptversammlung am 7. Juni vier von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter:innen und zwei vom Betriebsrat entsandte Belegschaftsvertreter:innen. In der 26. ordentlichen Hauptversammlung der oekostrom AG am 7. Juni 2024 wurde der Beschluss gefasst, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen der durch die Satzung gezogenen Grenzen von vier auf sechs von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter:innen zu erhöhen. Im Anschluss an diesen Beschluss wurden die sechs Kapitalvertreter:innen von der Hauptversammlung gewählt. Mit der Erhöhung der Anzahl der Kapitalvertreter:innen ist der Belegschaftsvertretung ein drittes Mandat erwachsen. Alle neun Mitglieder kamen unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung zur konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats zusammen. Am 20. Dezember 2024 kam es in Folge von Neuwahlen des Betriebsrats zur Entsendung drei neuer Belegschaftsvertreter:innen in den Aufsichtsrat.

## Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 waren

- **Dipl.-Ing. Wolfgang Anzenruber**  
Seit 7. Juni: Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Mitglied im Personalausschuss, im Prüfungsausschuss  
und im Strategieausschuss
- **Mag. Wolfgang Adler**  
Seit 7. Juni: Leitung des Prüfungsausschusses  
Mitglied im Personalausschuss und im  
Strategieausschuss
- **Florian Beckermann, LL.M.**  
Seit 7. Juni: Mitglied im Personalausschuss und im  
Prüfungsausschuss
- **Michael Galhaup**  
Bis 19. Dezember vom Betriebsrat entsendet, danach aus  
dem Aufsichtsrat ausgeschieden
- **Astrid Kiener, MBA**  
Bis 7. Juni: Vorsitzende des Aufsichtsrats und Mitglied im  
Prüfungsausschuss  
Seit 7. Juni: Stellvertreterin des Vorsitzenden
- **Georg Lettner**  
Seit 20. Dezember vom Betriebsrat entsendet  
Mitglied im Prüfungsausschuss
- **Mag. Barbara Liebich-Steiner**  
Bis 7. Juni: Mitglied im Personalausschuss  
Seit 7. Juni: Leitung des Personalausschusses und  
Mitglied im Strategieausschuss

- **Florian Maringer**  
Seit 7. Juni: Leitung des Strategieausschusses und Mitglied im Prüfungsausschuss
- **Dr. Wilhelm Okresek**  
Bis 7. Juni: Stellvertreter der Vorsitzenden und Mitglied im Personalausschuss  
Mit 7. Juni aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden
- **Mariella Orasch**  
Seit 20. Dezember vom Betriebsrat entsendet  
Mitglied im Personalausschuss
- **Peter Potocky**  
Von 7. Juni bis 19. Dezember vom Betriebsrat entsendet, danach aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden
- **Mag. Wolfgang Rafaseder**  
Bis 7. Juni: Mitglied im Prüfungsausschuss  
Mit 7. Juni aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden
- **Elisabeth Reinthaler**  
Seit 20. Dezember vom Betriebsrat entsendet  
Mitglied im Strategieausschuss
- **Elisabeth Thurnher**  
Bis 19. Dezember vom Betriebsrat entsendet, danach aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden

### Zur Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands und eigener Information diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeiten laufend überwacht. Im Zuge von insgesamt 9 Sitzungen plus einer konstituierenden Sitzung sowie weiteren Besprechungen diskutierte der Aufsichtsrat auf Basis von regelmäßigen, zeitnahen, schriftlichen und mündlichen Berichten des Vorstands über die operative Geschäftspolitik, die strategische Entwicklung und die Ergebnislage des Konzerns.

Der Personalausschuss tagte 2024 dreimal und hatte darüber hinaus im ersten Halbjahr intensive Beratungen zu Neubesetzungen im Vorstand und im Aufsichtsrat. Der Prüfungsausschuss tagte 2024 einmal, dies im Zuge der Vorprüfung der Gesellschaft. Der seit der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats am 7. Juni 2024 neu eingerichtete Strategieausschuss tagte bis zum Ende des Berichtsjahrs zweimal.

### Vorstandsmandate

Dr. Ulrich Streibl vertrat die Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres als Sprecher des Vorstands. Er verantwortet die Ressorts Handel, Vertrieb, Marketing / Kommunikation und IT. Frau DI Dr. Hildegard Aichberger wurde mit Mai 2024 zur Geschäftsführerin der Umweltbundesamt GmbH berufen und schied per 30. April 2024 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der oekostrom AG aus. Herr Dr. Jan Häupler ist seit 1. Mai neu im Vorstand und betreut die Ressorts Produktion und Finanzen.

## Höhepunkte des Jahres 2024

2024 war ein erfolgreiches Jahr, in welchem das Team der oekostrom AG viel vorangebracht hat: von der erfolgreichen Fertigentwicklung der ersten selbstentwickelten Agri-PV-Projekte St. Veit, Parndorf und Herbstheim mit einer Gesamtnennleistung von über 30 MWp über die starke Ausweitung der Vermarktung von Partnerkraftwerken im Handel bis hin zum stärksten Kund:innenwachstum innerhalb eines Jahres in der 25-jährigen Unternehmensgeschichte mit einem Nettozuwachs von über 16.000 Zählpunkten. Die oekostrom AG ist weiterhin auf Erfolgskurs.

Lassen Sie uns einen Blick auf die entscheidenden Projekte 2024 werfen:

- Die oekostrom AG baut aus: Im Frühjahr 2024 wurde das 750 kWp starke Agri-PV-Projekt Sonnberg im Müritzal in der Steiermark in Betrieb genommen, bei dem die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt wird.
- Umsetzung weiterer Photovoltaik-Projekte mit Doppelnutzung (Kombination von landwirtschaftlicher Erzeugung mit Energieproduktion) oder auf technisch vorbelasteten Flächen: Im Geschäftsjahr 2024 wurde das 17 MWp-starke Hybridkraftwerk PV Parndorf, das sich seinen Netzananschluss mit unseren Windkraftanlagen teilt und zudem landwirtschaftliche Flächennutzung ermöglicht, genehmigt. Darüber hinaus wurden zwei weitere Agri-PV-Kraftwerke im Innviertel genehmigt: das PV-Kraftwerk St. Veit im Innkreis mit einer Nennleistung von 7 MWp und das PV-Kraftwerk Herbstheim mit einer Nennleistung von 8 MWp.
- Große Dynamik im Bereich Photovoltaik: Im ersten Halbjahr hat die oekostrom AG die Flächensicherung für große PV-Standorte in der Steiermark, in Oberösterreich und in Kärnten intensiviert. In Summe konnten im Jahr 2024 Flächen von etwa 45 ha durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Eigentümer:innen gesichert werden.
- Auch im Bereich der Windkraftanlagen tut sich vieles: Im August 2024 kaufte die oekostrom AG vier in Betrieb befindliche Windkraftanlagen

mit einer Gesamtleistung von 10 MW und einer Erzeugungsmenge von 20 GWh in Deutschland.

- Mehr Flächen für Windkraftanlagen: In Niederösterreich und im Burgenland wurden weitere Grundstücksverträge für Wind-Projekte abgeschlossen. Hier konnten wesentliche Flächen gesichert werden.
- 2024 war außerdem das erste vollständige Betriebsjahr des Windparks Parndorf VII mit Winderträgen, die aufgrund der günstigen meteorologischen Bedingungen deutlich über den Planwerten lagen.
- Die Handelssparte der oekostrom AG lag mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung und Grünstromhandel im Jahr 2024 deutlich über unseren Zielerwartungen.
- Meilenstein im Vertrieb: Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes im Jahr 2024 konnte die oekostrom AG die Anzahl der Zählpunkte auf 123.337 steigern, was einem Nettozuwachs von 16.655 entspricht. Dies ist das stärkste Wachstum innerhalb eines Jahres in der Unternehmensgeschichte.

Nach den außergewöhnlich erfolgreichen Jahren 2022 und 2023 können wir 2024 auf ein Jahr mit einem sehr guten Ergebnis zurückblicken, wenngleich die beiden Vorjahre aufgrund der besonderen Marktsituation Ausnahmen bleiben werden. Das Team der oekostrom AG hat auch 2024 Marktchancen klug, konsequent und mutig genutzt und Risiken jederzeit solide im Griff behalten. Auf diese Weise ist es uns gelungen, unsere Kund:innen zu jeder Zeit sicher und zu wettbewerbsfähigen Preisen zu beliefern. Unsere Produktionsmengen haben wir sehr gut vermarktet. Eine wichtige Grundlage zu diesem Erfolg ist die kontinuierliche Optimierung unserer Beschaffungs- und Vermarktungspositionen durch unser Handelshaus.

Auch 2024 hat sich die oekostrom AG aktiv und kraftvoll in den Klima- und Energiediskurs eingebracht und sich gesellschaftlich engagiert. Sei es durch die Zustimmungserklärung „Blühendes Österreich“ zur

Unterstützung des Renaturierungsgesetzes, die Erarbeitung eines Positionspapiers gerichtet an die Politik mit der Forderung der Schaffung genehmigungsfreier Photovoltaik-Freiflächenanlagen entlang österreichischer Autobahnen oder durch ihre eigenen Formate: Auch in diesem Jahr wurde im Podcast „Freitag in der Arena“ und bei der Eventreihe „oekostrom AG am Campus“ gemeinsam mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diskutiert, wie die neue Wirtschaft in Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann.

Nach den extremen Preisschwankungen in den Jahren 2022 und 2023 stabilisierten sich die Energiemärkte 2024 weitgehend. Die Preise blieben jedoch im Durchschnitt höher als vor 2021, und auch die Volatilität blieb auf einem erhöhten Niveau. Die Handelssparte der oekostrom AG lag mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung und Grünstromhandel im Jahr 2024 über unseren Zielerwartungen, aber etwas unter dem Ergebnismiveau des Jahres 2023. Der Hauptgrund für den sinkenden Gesamtertrag gegenüber 2023 ist der Rückgang des Ertrags in der Direktvermarktung von Drittkraftwerken. Das Vermarktungsvolumen konnte ebenfalls gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, der Gesamtertrag lag jedoch dennoch unter dem Niveau von 2023. Ein Rückgang, der auch durch die steigenden Erträge im Grünstromhandel nicht gänzlich kompensiert werden konnte, was im Jahr 2024 insgesamt zu leicht sinkenden Gesamterträgen gegenüber 2023 führte.

### Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht der oekostrom AG, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden vom Abschlussprüfer, der BDO Assurance GmbH, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet und festgestellt, dass der Vorstand die verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht hat, dass Buchführung, Jahresabschluss der oekostrom AG und Konzernabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Lagebericht und der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss der oekostrom AG und dem Konzernabschluss stehen. Nach umfassender Prüfung und Erörterung in seiner Sitzung am 23. April 2025 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der oekostrom AG zum 31.12.2024 gebilligt, wodurch dieser gemäß §96 (4) AktG festgestellt ist. Der Lagebericht des Vorstands wurde genehmigt, dem Vorschlag zur Gewinnverteilung wurde zugestimmt, sodass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,20 EUR je Aktie vorschlagen. Den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen. Es gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter:innen der oekostrom AG für die hervorragende Arbeit, den Teamgeist und das große Engagement, mit dem alle zum Unternehmenserfolg beigetragen haben. Das weiter gewachsene und gestärkte Team war ein Garant dafür, dass das Unternehmen trotz aller Herausforderungen ein weiteres erfolgreiches Jahr vorzuweisen hat. Schließlich danken wir unseren Aktionär:innen, Kund:innen und Partner:innen für ihr Vertrauen und freuen uns über Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung am 30. Mai 2025.

Wien, 23. April 2025



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber



Astrid Kiener, MBA

Als Vorsitzender & Stellvertreterin des Vorsitzenden  
Des Aufsichtsrats der oekostrom AG energy group

# oekostrom AG Aufsichtsrat



## Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorstand von CEOs for Future

Vorsitzender des Beirats der  
„Hydrogen Partnership Austria“ (HyPA)

Mitglied im Aufsichtsrat der ASFINAG und  
der Siemens AG

Mitglied des Institutsbeirats des KONTEXT Ins-  
tituts für Klimafragen und des Nachhaltigkeits-  
beirats der Bundesimmobiliengesellschaft

Von 2009 bis 2020 Vorstandsvorsitzender der  
VEBUND AG



## Astrid Kiener, MBA

Stellvertr. Vorsitzende des Aufsichtsrates

Seit 2009 selbstständige Beraterin im  
Energiebereich mit Spezialisierung auf  
Energiewirtschaft, Strategieentwicklung  
und Risikomanagement

Davor Geschäftsführerin verschiedener  
Tochtergesellschaften der VEBUND AG

Von 2020 bis 2024 Vorsitzende des  
Aufsichtsrats der oekostrom AG



## Mag. Wolfgang Adler

Mitglied des Aufsichtsrats

Seit 2014 selbstständiger Steuerberater  
bei Adler & Simonet Steuerberatung

Seit 2007 Geschäftsführer und Wirtschafts-  
prüfer bei CENTURION Wirtschaftsprüfungs-  
und Steuerberatungs GmbH

# oekostrom AG Aufsichtsrat



## Florian Beckermann

Mitglied des Aufsichtsrats

Seit 2020 Vorstandsmitglied des World Federation of Investors Council (WFIC) und seit 2022 Vorstandsmitglied der Better Finance (European Federation of Investors and Financial Services Users)

Seit 2021 Geschäftsführender Vorstand des IVA – Interessenverband für Anleger, Wien

Seit 2024 Mitglied des Beratungsausschusses der European Securities and Markets Authority (ESMA)



## Mag. Barbara Liebich-Steiner, MBA

Mitglied des Aufsichtsrats

Seit 2017 Chief Digital Officer bei der UNIQA Insurance Group AG

Mitglied im Aufsichtsrat der OeNPAY

Von 2013 bis 2017 Aufsichtsratsvorsitzende der PSA Payment Services Austria GmbH und von 2014 bis 2017 Mitglied im Aufsichtsrat der card complete Service Bank AG



## Florian Maringer

Mitglied des Aufsichtsrats

Seit 2024 Geschäftsführer der IG Windkraft

Seit 2023 Gründungsmitglied und Beirat KONTEXT Institut für Klimafragen

Davor Vorstandsmitglied der European Renewable Energies Federation (EREF), Geschäftsführer des Dachverbands Erneuerbare Energien und Mitglied des Österreichischen Nationalen Klimakomitees und des Österreichischen Energiebeirats

# Impressum

## Medieninhaber und Verleger

oekostrom AG energy group

## Herausgeber

oekostrom AG energy group

1100 Wien, Laxenburger Str. 2

T: +43 (0) 50575-555

E: aktie@oekostrom.at

www.oekostrom.at

## Verlagsort

Wien

## Redaktion

Mag. Christiane Stangl, MSc

christiane.stangl@oekostrom.at

Laura Ertl, MA

laura.ertl@oekostrom.at

Georg Wenger-Rami, MA

georg.wenger-rami@oekostrom.at

## Grafik

Dipl. Des. Sandra Mosch

www.moschdesign.com

## Zeichnungen

Die Zeichnungen unter dem Titel *Unsere lebenswerte Zukunft* entstanden in Zusammenarbeit mit den Schüler:innen der MS Neubaugasse. Ein herzliches Dankeschön an die jungen Künstler:innen und die Schule für ihre kreativen Beiträge!

## Lektorat

Katharina Glöckel, MA

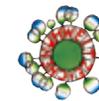
www.cntxt-werbeagentur.at

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2024. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2024. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2023.

## Datum der Berichterstellung

18. April 2025

Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.



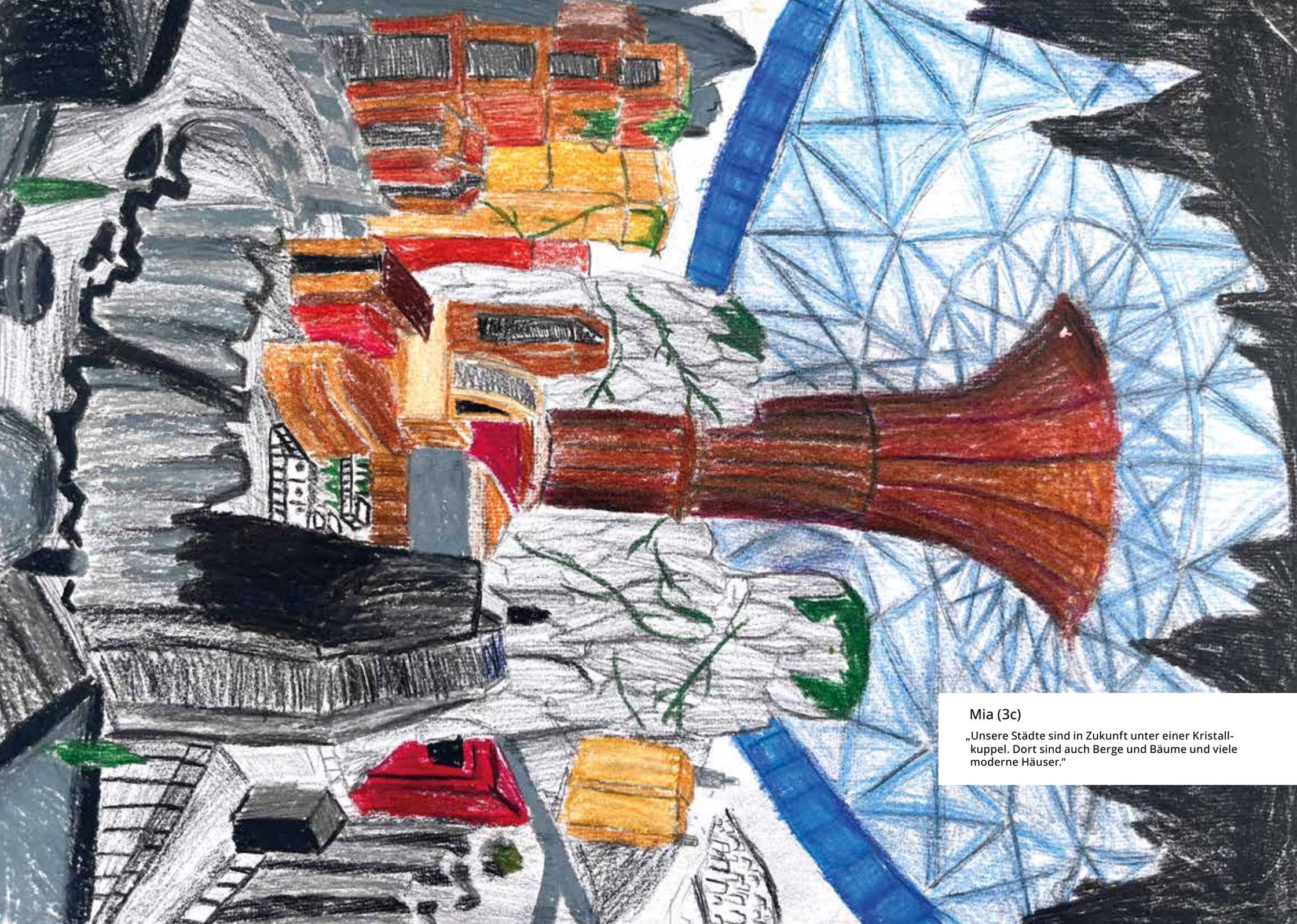
produziert gemäß Richtlinie Uz24 des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH, UW-Nr. 637



**CO<sub>2</sub>-kompensiert**  
DURCH HUMUSAUFBAU  
Geprüft vom Verband Druck Medien



PEFC-zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen  
www.pefc.at



Mia (3c)

„Unsere Städte sind in Zukunft unter einer Kristallkuppel. Dort sind auch Berge und Bäume und viele moderne Häuser.“

